

Suite I - Die StrukturGebende

Teil 5: Essays 34-40

(Keine) Untere M -Schranke von x . (Keine) Obere M -Schranke von x . Unten M -unbeschränkt. Oben M -unbeschränkt. (Kein) M -Infimum von x . (Kein) M -Supremum von x . x hat kein M -Infimum. x hat kein M -Supremum. InfSupSatz(auch:reflexiv). SupInfSatz(auch:reflexiv). (Kein) M -Minimum. (Kein) M -Maximum. x hat kein M -Minimum. x hat kein M -Maximum. (Kein) M -minimales Element. (Kein) M -maximales Element. x hat kein M -minimales Element. x hat kein M -maximales Element. Satz vom minimalen Element. Satz vom maximalen Element.

Andreas Unterreiter

13. September 2011

Relation in x : vermehrend, verringernd,
irreflexiv, transitiv, antiSymmetrisch, symmetrisch,
Kette.

M reflexiv in x : dom, ran.

r Relation in x und r reflexiv in x . Menge, Unmenge, dom, ran.

\preceq Halbordnung in x . dom, ran, transitiv.

\preceq antiSymmetrische Halbordnung in x . dom, ran, transitiv, antiSymmetrisch.

Ersterstellung: 28/02/07

Letzte Änderung: 14/05/11

34-1. Im folgenden Satz sind vier Aussagen angegeben, die " $p_r q$ " betreffen, wenn r eine Relation in x ist:

34-1(Satz)

Aus " r Relation in x " und ...

- a) ... und " $p_r q$ " folgt " $p \in x$ ".
- b) ... und " $p_r q$ " folgt " $q \in x$ ".
- c) ... und " $p \notin x$ " folgt " $\neg(p_r q)$ ".
- d) ... und " $q \notin x$ " folgt " $\neg(p_r q)$ ".

Beweis 34-1 ab) VS gleich

$$(r \text{ Relation in } x) \wedge (p-r-q).$$

1: Aus VS gleich "... $p-r-q$ "
folgt:

$$(p, q) \in r.$$

2. a): Aus VS gleich " r Relation in $x \dots$ " und
aus 1.1 " $(p, q) \in r$ "
folgt via **10-27**:

$$p \in x.$$

2. b): Aus VS gleich " r Relation in $x \dots$ " und
aus 1.1 " $(p, q) \in r$ "
folgt via **10-27**:

$$q \in x.$$

c)

1: Via des bereits bewiesenen a) gilt:

$$((r \text{ Relation in } x) \wedge (p-r-q)) \Rightarrow (p \in x).$$

2: Aus 1
folgt:

$$((r \text{ Relation in } x) \wedge (\neg(p \in x))) \Rightarrow (\neg(p-r-q)).$$

3: Aus 2
folgt:

$$((r \text{ Relation in } x) \wedge (p \notin x)) \Rightarrow (\neg(p-r-q)).$$

d)

1: Via des bereits bewiesenen a) gilt:

$$((r \text{ Relation in } x) \wedge (p-r-q)) \Rightarrow (q \in x).$$

2: Aus 1
folgt:

$$((r \text{ Relation in } x) \wedge (\neg(q \in x))) \Rightarrow (\neg(p-r-q)).$$

3: Aus 2
folgt:

$$((r \text{ Relation in } x) \wedge (q \notin x)) \Rightarrow (\neg(p-r-q)).$$

□

34-2. Falls r eine Relation in x ist und falls y r -vermehrend oder r -verringernend auf E ist, dann folgt $E \subseteq x$ und $y[E] \subseteq x$:

34-2(Satz)

Es gelte:

→) r Relation in x .

y ist r -vermehrend auf E .

→) _____ oder

y ist r -verringernend auf E .

Dann folgt:

a) $E \subseteq x$.

b) $y[E] \subseteq x$.

Beweis 34-2 a)

1: Aus \rightarrow " r Relation in x "

folgt via **10-17**:

$$(\text{dom } r \subseteq x) \wedge (\text{ran } r \subseteq x).$$

2: Nach " \rightarrow oder" gilt:

$$(y \text{ ist } r\text{-vermehrend auf } E) \vee (y \text{ ist } r\text{-verringert auf } E).$$

Fallunterscheidung

2.1.Fall

y ist r -vermehrend auf E .

2: Aus 2.1.Fall " y ist r -vermehrend auf E "

folgt via **30-9**:

$$E \subseteq \text{dom } r.$$

3: Aus 2 " $E \subseteq \text{dom } r$ " und

aus 1 " $\text{dom } r \subseteq x \dots$ "

folgt via **0-6**:

$$E \subseteq x.$$

2.2.Fall

y ist r -verringert auf E .

2: Aus 2.2.Fall " y ist r -verringert auf E "

folgt via **30-9**:

$$E \subseteq \text{ran } r.$$

3: Aus 2 " $E \subseteq \text{ran } r$ " und

aus 1 " $\dots \text{ran } r \subseteq x$ "

folgt via **0-6**:

$$E \subseteq x.$$

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

$$E \subseteq x.$$

Beweis **34-2** b)

1: Aus \rightarrow " r Relation in x "

folgt via **10-17**:

$$(\text{dom } r \subseteq x) \wedge (\text{ran } r \subseteq x).$$

2: Nach " \rightarrow oder" gilt:

$$(y \text{ ist } r\text{-vermehrend auf } E) \vee (y \text{ ist } r\text{-verringend auf } E).$$

Fallunterscheidung

2.1.Fall

y ist r -vermehrend auf E .

3: Aus **2.1.Fall** " y ist r -vermehrend auf E "

folgt via **30-10**:

$$y[E] \subseteq \text{ran } r.$$

4: Aus **3** " $y[E] \subseteq \text{ran } r$ " und

aus **1** " $\dots \text{ran } r \subseteq x$ "

folgt via **0-6**:

$$y[E] \subseteq x.$$

2.2.Fall

y ist r -verringend auf E .

3: Aus **2.2.Fall** " y ist r -verringend auf E "

folgt via **30-10**:

$$y[E] \subseteq \text{dom } r.$$

4: Aus **3** " $y[E] \subseteq \text{dom } r$ " und

aus **1** " $\text{dom } r \subseteq x \dots$ "

folgt via **0-6**:

$$y[E] \subseteq x.$$

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$y[E] \subseteq x.$$

□

34-3. Falls r Relation in x ist, dann folgt aus der Tatsache, dass r irreflexiv (transitiv, antiSymmetrisch, symmetrisch) in x ist, dass r irreflexiv (transitiv, antiSymmetrisch, symmetrisch) ist:

34-3(Satz)

Aus " r Relation in x " und ...

- a) ... und " r irreflexiv in x " folgt " r irreflexiv".
- b) ... und " r transitiv in x " folgt " r transitiv".
- c) ... und " r antiSymmetrisch in x " folgt " r antiSymmetrisch".
- d) ... und " r symmetrisch in x " folgt " r symmetrisch".

Beweis **34-3 a)** VS gleich $(r \text{ Relation in } x) \wedge (r \text{ irreflexiv in } x).$

Thema1	$\alpha \in \mathcal{U}.$
2: Es gilt:	$(\alpha _r _ \alpha) \vee (\neg(\alpha _r _ \alpha)).$
Fallunterscheidung	
2.1.Fall	$\alpha _r _ \alpha.$
3: Aus VS gleich " r Relation in $x \dots$ " und aus 2.1.Fall " $\alpha _r _ \alpha$ " folgt via 34-1 :	$\alpha \in x.$
4: Aus VS gleich " r irreflexiv in x " und aus 3 " $\alpha \in x$ " folgt via 30-23(Def) :	$\neg(\alpha _r _ \alpha).$
2.2.Fall	$\neg(\alpha _r _ \alpha).$
Ende Fallunterscheidung In beiden Fallen gilt:	
	$\neg(\alpha _r _ \alpha).$

Ergo Thema1:

 $\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U}) \Rightarrow (\neg(\alpha _r _ \alpha)).$ Konsequenz via **30-23(Def)**: r irreflexiv in $\mathcal{U}.$ Konsequenz via **30-23(Def)**: r irreflexiv.

Beweis **34-3** b) VS gleich

$(r \text{ Relation in } x) \wedge (r \text{ transitiv in } x).$

Thema1 $(\alpha \in \mathcal{U}) \wedge (\beta \in \mathcal{U}) \wedge (\gamma \in \mathcal{U}) \wedge (\alpha _r _ \beta) \wedge (\beta _r _ \gamma).$

2.1: Aus \rightarrow “ r Relation in x ” und
 aus Thema1 “... $\alpha _r _ \beta$...”
 folgt via **34-1**: $(\alpha \in x) \wedge (\beta \in x).$

2.2: Aus \rightarrow “ r Relation in x ” und
 aus Thema1 “... $\beta _r _ \gamma$ ”
 folgt via **34-1**: $\gamma \in x.$

3: Aus 2.1 “ $\alpha \in x \dots$ ”,
 aus 2.1 “... $\beta \in x$ ” und
 aus 2.2 “ $\gamma \in x$ ”,
 aus Thema1 “... $\alpha _r _ \beta$...”,
 aus Thema1 “... $\beta _r _ \gamma$ ” und
 aus \rightarrow “... r transitiv in x ”
 folgt via **30-30(Def)**: $\alpha _r _ \gamma.$

Ergo Thema1: $\forall \alpha, \beta, \gamma : ((\alpha \in \mathcal{U}) \wedge (\beta \in \mathcal{U}) \wedge (\gamma \in \mathcal{U}) \wedge (\alpha _r _ \beta) \wedge (\beta _r _ \gamma)) \Rightarrow (\alpha _r _ \gamma)$

Konsequenz via **30-30(Def)**: r transitiv in $\mathcal{U}.$

Konsequenz via **30-30(Def)**: r transitiv.

Beweis **34-3** c) VS gleich $(r \text{ Relation in } x) \wedge (r \text{ antiSymmetrisch in } x)$.

Thema1	$(\alpha \in \mathcal{U}) \wedge (\beta \in \mathcal{U}) \wedge (\alpha _r _ \beta) \wedge (\beta _r _ \alpha)$.
2: Aus \rightarrow “ r Relation in x ” und aus Thema1 “ $\dots \alpha _r _ \beta \dots$ ” folgt via 34-1 :	$(\alpha \in x) \wedge (\beta \in x)$.
3: Aus 2 “ $\alpha \in x \dots$ ”, aus 2 “ $\dots \beta \in x$ ”, aus Thema1 “ $\dots \alpha _r _ \beta \dots$ ”, aus Thema1 “ $\dots \beta _r _ \alpha$ ” und aus VS gleich “ r antiSymmetrisch in x ”, folgt via 30-45(Def) :	$\alpha = \beta$.

Ergo Thema1: $\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in \mathcal{U}) \wedge (\beta \in \mathcal{U}) \wedge (\alpha _r _ \beta) \wedge (\beta _r _ \alpha)) \Rightarrow (\alpha = \beta)$.

Konsequenz via **30-45(Def)**: r antiSymmetrisch in \mathcal{U} .

Konsequenz via **30-45(Def)**: r antiSymmetrisch.

d) VS gleich $(r \text{ Relation in } x) \wedge (r \text{ symmetrisch in } x)$.

Thema1	$(\alpha \in \mathcal{U}) \wedge (\beta \in \mathcal{U}) \wedge (\alpha _r _ \beta)$.
2: Aus \rightarrow “ r Relation in x ” und aus Thema1 “ $\dots \alpha _r _ \beta$ ” folgt via 34-1 :	$(\alpha \in x) \wedge (\beta \in x)$.
3: Aus 2 “ $\alpha \in x \dots$ ”, aus 2 “ $\dots \beta \in x$ ”, aus Thema1 “ $\dots \alpha _r _ \beta$ ” und aus VS gleich “ r symmetrisch in x ”, folgt via 30-49(Def) :	$\beta _r _ \alpha$.

Ergo Thema1: $\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in \mathcal{U}) \wedge (\beta \in \mathcal{U}) \wedge (\alpha _r _ \beta)) \Rightarrow (\beta _r _ \alpha)$.

Konsequenz via **30-49(Def)**: r symmetrisch in \mathcal{U} .

Konsequenz via **30-49(Def)**: r symmetrisch. □

34-4. Falls r eine Relation in x ist, dann ist jede r -Kette eine Teilklasse von x :

34-4(Satz)

Es gelte:

\rightarrow r Relation in x .

\rightarrow K ist r -Kette.

Dann folgt " $K \subseteq x$ ".

Beweis 34-4

1.1: Aus \rightarrow " r Relation in x "
folgt via **10-17**:

$$\text{dom } r \subseteq x.$$

1.2: Aus \rightarrow " K ist r -Kette"
folgt via **30-69**:

$$K \subseteq \text{dom } r.$$

2: Aus 1.2 " $K \subseteq \text{dom } r$ " und
aus 1.1 " $\text{dom } r \subseteq x$ "
folgt via **0-6**:

$$K \subseteq x.$$

□

34-5. Falls M reflexiv in z mit nicht leerem z ist, dann sind auch $\text{dom } M$, $\text{ran } M$, M nicht leer:

34-5(Satz)

Es gelte:

→ M reflexiv in z .

→ $0 \neq z$.

Dann folgt:

a) $0 \neq \text{dom } M$.

b) $0 \neq \text{ran } M$.

c) $0 \neq M$.

Beweis 34-5 a)

- 1: Aus \rightarrow " M reflexiv in z " folgt via **30-18**: $z \subseteq \text{dom } M$.
- 2: Aus \rightarrow " $0 \neq z \dots$ " und aus 1 " $z \subseteq \text{dom } M$ " folgt: $0 \neq z \subseteq \text{dom } M$.
- 3: Aus 2 " $0 \neq z \subseteq \text{dom } M$ " folgt via **0-20**: $0 \neq \text{dom } M$.

b)

- 1: Aus \rightarrow " M reflexiv in z " folgt via **30-18**: $z \subseteq \text{ran } M$.
- 2: Aus \rightarrow " $0 \neq z \dots$ " und aus 1 " $z \subseteq \text{ran } M$ " folgt: $0 \neq z \subseteq \text{ran } M$.
- 3: Aus 2 " $0 \neq z \subseteq \text{ran } M$ " folgt via **0-20**: $0 \neq \text{ran } M$.

c)

- 1: Aus \rightarrow " M reflexiv in z " und aus \rightarrow " $0 \neq z$ " folgt via des bereits bewiesenen a): $0 \neq \text{dom } M$.
- 2: Aus 1 " $0 \neq \text{dom } M$ " folgt via **7-11**: $0 \neq M$.

□

34-6. Falls r Relation in x ist und falls r reflexiv in x ist, dann gilt $\text{dom } r = x$ und $\text{ran } r = x$:

34-6(Satz)

Es gelte:

\rightarrow r Relation in x .

\rightarrow r reflexiv in x .

Dann folgt:

a) $\text{dom } r = x$.

b) $\text{ran } r = x$.

Beweis 34-6

- 1.1: Aus \rightarrow " r Relation in x "
folgt via **10-17**: $\text{dom } r \subseteq x$.
- 1.2: Aus \rightarrow " r Relation in x "
folgt via **10-17**: $\text{ran } r \subseteq x$.
- 1.3: Aus \rightarrow " r reflexiv in x "
folgt via **30-18**: $x \subseteq \text{dom } r$.
- 1.4: Aus \rightarrow " r reflexiv in x "
folgt via **30-18**: $x \subseteq \text{ran } r$.
- 2.a): Aus 1.1 " $\text{dom } r \subseteq x$ " und
aus 1.3 " $x \subseteq \text{dom } r$ "
folgt via **GleichheitsAxiom**: $\text{dom } r = x$.
- 2.b): Aus 1.1 " $\text{ran } r \subseteq x$ " und
aus 1.3 " $x \subseteq \text{ran } r$ "
folgt via **GleichheitsAxiom**: $\text{ran } r = x$.

□

34-7. Falls r eine reflexive Relation in x ist, dann gilt nach **34-6** die Aussage “ $\text{dom } r = \text{ran } r = x$ ”. Vor diesem Hintergrund ist das folgende Resultat nicht allzu überraschend:

34-7(Satz)

Unter den Voraussetzungen ...

→) r Relation in x .

→) r reflexiv in x .

... sind die Aussagen i), ii) äquivalent:

i) r Menge.

ii) x Menge.

Beweis 34-7 $i) \Rightarrow ii)$ VS gleich

r Menge.

1: Aus VS gleich “ r Menge”
folgt via **dom ran Axiom**:

$\text{dom } r$ Menge.

2: Aus →) “ r Relation in x ” und
aus →) “ r reflexiv in x ”
folgt via **34-7**:

$\text{dom } r = x$.

3: Aus 2 “ $\text{dom } r = x$ ” und
aus 1 “ $\text{dom } r$ Menge”
folgt:

x Menge.

$ii) \Rightarrow i)$ VS gleich

x Menge.

Aus →) “ r Relation in x ” und
aus VS gleich “ x Menge”
folgt via **10-19**:

r Menge.

□

34-8. Falls r eine reflexive Relation in x ist, dann gilt nach **34-6** die Aussage " $\text{dom } r = \text{ran } r = x$ ". Vor diesem Hintergrund ist das folgende Resultat nicht allzu überraschend:

34-8(Satz)

Unter den Voraussetzungen ...

\rightarrow r Relation in x .

\rightarrow r reflexiv in x .

... sind die Aussagen i), ii) äquivalent:

i) r Unmenge.

ii) x Unmenge.

Beweis 34-8

1: Aus \rightarrow " r Relation in x " und

aus \rightarrow " r reflexiv in x "

folgt via **34-6**:

$$(r \text{ Menge}) \Leftrightarrow (x \text{ Menge}).$$

2: Aus 1

folgt:

$$(\neg(r \text{ Menge})) \Leftrightarrow (\neg(x \text{ Menge})).$$

3: Aus 2

folgt:

$$(r \text{ Unmenge}) \Leftrightarrow (x \text{ Unmenge}).$$

□

34-9. Falls r eine reflexive Relation in x ist, dann gilt folgendes Kriterium dafür, dass $r, x, \text{dom } r, \text{ran } r$ nicht leer sind:

34-9(Satz)

Unter den Voraussetzungen ...

\rightarrow) r Relation in x .

\rightarrow) r reflexiv in x .

... sind die Aussagen i), ii), iii), iv) äquivalent:

i) $0 \neq \text{dom } r$.

ii) $0 \neq \text{ran } r$.

iii) $0 \neq r$.

iv) $0 \neq x$.

Beweis **34-9** $\boxed{\text{i)} \Rightarrow \text{ii)}$ VS gleich

$0 \neq \text{dom } r$.

Aus VS gleich " $0 \neq \text{dom } r$ "
folgt via **7-7**:

$0 \neq \text{ran } r$.

$\boxed{\text{ii)} \Rightarrow \text{iii)}$ VS gleich

$0 \neq \text{ran } r$.

Aus VS gleich " $0 \neq \text{ran } r$ "
folgt via **7-11**:

$0 \neq r$.

$\boxed{\text{iii)} \Rightarrow \text{iv)}$ VS gleich

$0 \neq r$.

Aus \rightarrow) " r Relation in x " und
aus VS gleich " $0 \neq r$ "
folgt via **10-19**:

$0 \neq x$.

$\boxed{\text{iv)} \Rightarrow \text{i)}$ VS gleich

$0 \neq x$.

Aus \rightarrow) " r reflexiv in x " und
aus VS gleich " $0 \neq x$ "
folgt via **34-5**:

$0 \neq \text{dom } r$.

□

34-10. Falls r eine reflexive Relation in x ist, dann gilt folgendes Kriterium dafür, dass $r, x, \text{dom } r, \text{ran } r$ leer sind:

34-10(Satz)

Unter den Voraussetzungen ...

→ r Relation in x .

→ r reflexiv in x .

... sind die Aussagen i), ii), iii), iv) äquivalent:

i) $\text{dom } r = 0$.

ii) $\text{ran } r = 0$.

iii) $r = 0$.

iv) $x = 0$.

Beweis 34-10

1: Aus → " r Relation in x " und
aus → " r reflexiv in x "

folgt via **34-9**: $(0 \neq \text{dom } r) \Leftrightarrow (0 \neq \text{ran } r) \Leftrightarrow (0 \neq r) \Leftrightarrow (0 \neq x)$.

2: Aus 1

folgt: $(\text{dom } r = 0) \Leftrightarrow (\text{ran } r = 0) \Leftrightarrow (r = 0) \Leftrightarrow (x = 0)$.

□

34-11. Ein an späterer Stelle vor allem im Zusammenhang mit Halbordnungen immer wieder gerne verwendetes Argument ist im folgenden Satz zu finden:

34-11(Satz)

Es gelte:

→) r Relation in x .

→) r reflexiv in x .

→) $p-r-q$.

Dann folgt:

a) $p-r-p$.

b) $q-r-q$.

Beweis 34-11

1: Aus →) “ r Relation in x ” und
aus →) “ $p-r-q$ ”
folgt via **34-1**:

$$(p \in x) \wedge (q \in x).$$

2. a): Aus →) “ r reflexiv in x ” und
1 “ $p \in x \dots$ ”
folgt via **30-17(Def)**:

$$p-r-p.$$

2. b): Aus →) “ r reflexiv in x ” und
1 “ $\dots q \in x$ ”
folgt via **30-17(Def)**:

$$q-r-q.$$

□

34-12. Vor dem Hintergrund, dass eine Halbordnung in x stets eine Relation in x ist, kann auf der Basis von **30-79(Def)** mit Hilfe von **34-3** folgendes Kriterium gefunden werden:

34-12(Satz)

Die Aussagen i), ii), iii) sind äquivalent:

i) \preceq Halbordnung in x .

ii) " \preceq Relation in x " und " \preceq reflexiv in x " und " \preceq transitiv in x ".

iii) " \preceq Relation in x " und " \preceq reflexiv in x " und " \preceq transitiv".

Beweis 34-12 $\boxed{\text{i)} \Rightarrow \text{ii)}$ VS gleich \preceq Halbordnung in x .

Aus VS gleich " \preceq Halbordnung in x "
folgt via **30-79(Def)**:

$$(\preceq \text{ Relation in } x) \wedge (\preceq \text{ reflexiv in } x) \wedge (\preceq \text{ transitiv in } x).$$

$\boxed{\text{ii)} \Rightarrow \text{iii)}$

VS gleich $(\preceq \text{ Relation in } x) \wedge (\preceq \text{ reflexiv in } x) \wedge (\preceq \text{ transitiv in } x)$.

1: Aus VS gleich " \preceq Relation in $x \dots$ " und
aus VS gleich " $\dots \preceq$ transitiv in x "
folgt via **34-3**: \preceq transitiv.

2: Aus VS gleich " $(\preceq \text{ Relation in } x) \wedge (\preceq \text{ reflexiv in } x) \dots$ " und
aus 1 " \preceq transitiv"
folgt: $(\preceq \text{ Relation in } x) \wedge (\preceq \text{ reflexiv in } x) \wedge (\preceq \text{ transitiv})$.

$\boxed{\text{iii)} \Rightarrow \text{i)}$

VS gleich $(\preceq \text{ Relation in } x) \wedge (\preceq \text{ reflexiv in } x) \wedge (\preceq \text{ transitiv})$.

1: Aus VS gleich " $\dots \preceq$ transitiv"
folgt via **30-38**: \preceq transitiv in x .

2: Aus VS gleich " \preceq Relation in $x \dots$ ",
aus VS gleich " $\dots \preceq$ reflexiv in $x \dots$ " und
aus 1 " \preceq transitiv in x "
folgt via **30-79(Def)**: \preceq Halbordnung in x .

□

34-13. Vor dem Hintergrund, dass eine antiSymmetrische Halbordnung in x stets eine Relation in x ist, kann auf der Basis von **30-79(Def)** mit Hilfe von **34-3** folgendes Kriterium gefunden werden. Die Beweis-Reihenfolge ist i) - iv) - v) - iii) - ii) - i):

34-13(Satz)

Die Aussagen i), ii), iii), iv), v) sind äquivalent:

- i) \preceq antiSymmetrische Halbordnung in x .
- ii) " \preceq Halbordnung in x " und " \preceq antiSymmetrisch in x ".
- iii) " \preceq Halbordnung in x " und " \preceq antiSymmetrisch".
- iv) " \preceq Relation in x " und " \preceq reflexiv in x " und " \preceq transitiv in x "
und " \preceq antiSymmetrisch in x ".
- v) " \preceq Relation in x " und " \preceq reflexiv in x " und " \preceq transitiv"
und " \preceq antiSymmetrisch".

Beweis 34-13 $i) \Rightarrow iv)$ VS gleich \preceq antiSymmetrische Halbordnung in x .

Aus VS gleich " \preceq antiSymmetrische Halbordnung in x "
folgt via **30-79(Def)**:

$$(\preceq \text{ Relation in } x) \wedge (\preceq \text{ reflexiv in } x) \wedge (\preceq \text{ transitiv in } x) \\ \wedge (\preceq \text{ antiSymmetrisch in } x).$$

Beweis 34-13 iv) \Rightarrow v)

VS gleich $(\preceq \text{ Relation in } x) \wedge (\preceq \text{ reflexiv in } x) \wedge (\preceq \text{ transitiv in } x)$
 $\wedge (\preceq \text{ antiSymmetrisch in } x)$.

1.1: Aus VS gleich “ $\preceq \text{ Relation in } x \dots$ ” und
 aus VS gleich “ $\dots \preceq \text{ transitiv in } x \dots$ ”
 folgt via **34-3**: $\preceq \text{ transitiv}$.

1.2: Aus VS gleich “ $\preceq \text{ Relation in } x \dots$ ” und
 aus VS gleich “ $\dots \preceq \text{ antiSymmetrisch in } x$ ”
 folgt via **34-3**: $\preceq \text{ antiSymmetrisch}$.

2: Aus VS gleich “ $(\preceq \text{ Relation in } x) \wedge (\preceq \text{ reflexiv in } x) \dots$ ”,
 aus 1.1 “ $\preceq \text{ transitiv}$ ” und
 aus 1.2 “ $\preceq \text{ antiSymmetrisch}$ ”
 folgt: $(\preceq \text{ Relation in } x) \wedge (\preceq \text{ reflexiv in } x) \wedge (\preceq \text{ transitiv})$
 $\wedge (\preceq \text{ antiSymmetrisch})$.

v) \Rightarrow iii)

VS gleich $(\preceq \text{ Relation in } x) \wedge (\preceq \text{ reflexiv in } x) \wedge (\preceq \text{ transitiv})$
 $\wedge (\preceq \text{ antiSymmetrisch})$.

1: Aus VS gleich “ $(\preceq \text{ Relation in } x) \wedge (\preceq \text{ reflexiv in } x) \wedge (\preceq \text{ transitiv}) \dots$ ”
 folgt via **34-12**: $\preceq \text{ Halbordnung in } x$.

2: Aus 1 und
 aus VS gleich “ $\dots \preceq \text{ antiSymmetrisch}$ ”
 folgt: $(\preceq \text{ Halbordnung in } x) \wedge (\preceq \text{ antiSymmetrisch})$.

iii) \Rightarrow ii) VS gleich $(\preceq \text{ Halbordnung in } x) \wedge (\preceq \text{ antiSymmetrisch})$.

1: Aus VS gleich “ $\dots \preceq \text{ antiSymmetrisch}$ ”
 folgt via **30-47**: $\preceq \text{ antiSymmetrisch in } x$.

2: Aus VS gleich “ $\preceq \text{ Halbordnung in } x \dots$ ” und
 aus 1
 folgt: $(\preceq \text{ Halbordnung in } x) \wedge (\preceq \text{ antiSymmetrisch in } x)$.

Beweis 34-13 ii) \Rightarrow i)

VS gleich $(\preceq \text{ Halbordnung in } x) \wedge (\preceq \text{ antiSymmetrisch in } x)$.

1: Aus VS gleich " \preceq Halbordnung in $x \dots$ "

folgt via **30-79(Def)**:

$(\preceq \text{ Relation in } x) \wedge (\preceq \text{ reflexiv in } x) \wedge (\preceq \text{ transitiv in } x)$.

2: Aus 1

und aus VS gleich " $\dots \preceq$ antiSymmetrisch in x "

folgt:

$(\preceq \text{ Relation in } x) \wedge (\preceq \text{ reflexiv in } x) \wedge (\preceq \text{ transitiv in } x)$
 $\wedge (\preceq \text{ antiSymmetrisch in } x)$.

3: Aus 2 " $(\preceq \text{ Relation in } x) \wedge (\preceq \text{ reflexiv in } x) \wedge (\preceq \text{ transitiv in } x)$

$\wedge (\preceq \text{ antiSymmetrisch in } x)$ "

folgt via **30-79(Def)**:

\preceq antiSymmetrische Halbordnung in x .

□

34-14. Definitions- und Bildbereiche (antiSymmetrischer) Halbordnungen in x sind gleich x :

34-14(Satz)

- a) Aus " \preceq Halbordnung in x " folgt " $\text{dom}(\preceq) = x$ " und " $\text{ran}(\preceq) = x$ ".
- b) Aus " \preceq antiSymmetrische Halbordnung in x "
folgt " $\text{dom}(\preceq) = x$ " und " $\text{ran}(\preceq) = x$ ".

Beweis 34-14 a) VS gleich “ \preceq Halbordnung in x ”

- 1.1: Aus VS gleich “ \preceq Halbordnung in x ”
folgt via **34-12**: \preceq Relation in x .
- 1.2: Aus VS gleich “ \preceq Halbordnung in x ”
folgt via **34-12**: \preceq reflexiv in x .
- 2.1: Aus 1.1 “ \preceq Relation in x ” und
aus 1.2 “ \preceq reflexiv in x ”
folgt via **34-6**: $\text{dom}(\preceq) = x$.
- 2.2: Aus 1.2 “ \preceq Relation in x ” und
aus 1.2 “ \preceq reflexiv in x ”
folgt via **34-6**: $\text{ran}(\preceq) = x$.
- 3: Aus 2.1 und
aus 2.2
folgt: $(\text{dom}(\preceq) = x) \wedge (\text{ran}(\preceq) = x)$.

b) VS gleich “ \preceq antiSymmetrische Halbordnung in x ”

- 1.1: Aus VS gleich “ \preceq antiSymmetrische Halbordnung in x ”
folgt via **34-13**: \preceq Relation in x .
- 1.2: Aus VS gleich “ \preceq antiSymmetrische Halbordnung in x ”
folgt via **34-13**: \preceq reflexiv in x .
- 2.1: Aus 1.1 “ \preceq Relation in x ” und
aus 1.2 “ \preceq reflexiv in x ”
folgt via **34-6**: $\text{dom}(\preceq) = x$.
- 2.2: Aus 1.2 “ \preceq Relation in x ” und
aus 1.2 “ \preceq reflexiv in x ”
folgt via **34-6**: $\text{ran}(\preceq) = x$.
- 3: Aus 2.1 und
aus 2.2
folgt: $(\text{dom}(\preceq) = x) \wedge (\text{ran}(\preceq) = x)$.

□

u untere *M*_Schranke von *x*.
o obere *M*_Schranke von *x*.
p keine untere *M*_Schranke von *x*.
p keine obere *M*_Schranke von *x*.
x unten *M*_unbeschränkt.
x oben *M*_unbeschränkt.

Ersterstellung: 27/02/07

Letzte Änderung: 21/05/11

35-1. Mit den “(keinen) unteren M -Schranken”, den “(keinen) oberen M -Schranken”, den “**unten M -unbeschränkten Klassen**” und den “**oben M -unbeschränkten Klassen**” betreten weitere klassische Konzepte die Essays. Auf die Einführung von “(nach unten/nach oben) M -beschränkten Klassen” wird verzichtet. In **35-2** stellt sich heraus, dass die Voraussetzungen “ $u \in \text{dom } M$ ” von 1) und “ $o \in \text{ran } M$ ” von 2) für *nicht leere* Klassen x verzichtbar sind. Anders formuliert: “ $u \in \text{dom } M$ ” (und “ $o \in \text{ran } M$ ”) wird nur gebraucht, um im Fall $x = 0$ Widersinniges zu vermeiden. In der Tat würde ansonsten *jede Klasse* sowohl untere als auch obere M -Schranke von 0 sein. Gemäß 5)6) wird eine Klasse unten/oben M -unbeschränkt genannt, wenn sie keine untere/obere M -Schranke hat:

...

...

35-1(Definition)

- 1) “
- u
- untere M -Schranke von x**
- ” genau dann, wenn gilt:

$$u \in \text{dom } M.$$

$$\wedge$$

$$\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (u_M \alpha).$$

- 2) “
- o
- obere M -Schranke von x**
- ” genau dann, wenn gilt:

$$o \in \text{ran } M.$$

$$\wedge$$

$$\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha_M o).$$

- 3) “
- p
- keine untere M -Schranke von x**
- ” genau dann, wenn gilt:

$$\neg(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x).$$

- 4) “
- p
- keine obere M -Schranke von x**
- ” genau dann, wenn gilt:

$$\neg(p \text{ obere } M\text{-Schranke von } x).$$

- 5) “
- x
- unten M -unbeschränkt**
- ” genau dann, wenn gilt:

$$\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x).$$

- 6) “
- x
- oben M -unbeschränkt**
- ” genau dann, wenn gilt:

$$\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x).$$

35-2. Im folgenden Satz werden - unter anderem - untere(obere) M -Schranken mit oberen(unteren) M^{-1} -Schranken identifiziert. Dies hat auch Auswirkungen auf die weiteren, in **35-1(Def)** vorgestellten Konzepte. In der Hauptsache können damit im Folgenden etliche Sätze, die ansonsten für untere M -Schranken *und* für obere M -Schranken mit sehr ähnlichen Beweisen versehen werden müssten, deutlich kürzer bewiesen werden:

35-2(Satz)

- a) " u untere M -Schranke von x "
genau dann, wenn " u obere M^{-1} -Schranke von x ".
- b) " o obere M -Schranke von x "
genau dann, wenn " o untere M^{-1} -Schranke von x ".
- c) " p keine untere M -Schranke von x "
genau dann, wenn " p keine obere M^{-1} -Schranke von x ".
- d) " p keine obere M -Schranke von x "
genau dann, wenn " p keine untere M^{-1} -Schranke von x ".
- e) " x unten M -unbeschränkt"
genau dann, wenn " x oben M^{-1} -unbeschränkt".
- f) " x oben M -unbeschränkt"
genau dann, wenn " x unten M^{-1} -unbeschränkt".

Beweis **35-2** a) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich u untere M -Schranke von x .

1.1: Aus VS gleich “ u untere M -Schranke von x ”
folgt via **35-1(Def)**: $u \in \text{dom } M$.

2: Via **11-7** gilt: $\text{ran}(M^{-1}) = \text{dom } M$.

3: Aus 1.1 “ $u \in \text{dom } M$ ” und
aus 2 “ $\text{ran}(M^{-1}) = \text{dom } M$ ”
folgt:

$$\boxed{\text{A1} \mid “u \in \text{ran}(M^{-1})”}$$

$\boxed{\text{Thema1.2}}$

$$\alpha \in x.$$

2: Aus VS gleich “ u untere M -Schranke von x ” und
aus **Thema1.2** “ $\alpha \in x$ ”
folgt via **35-1(Def)**:

$$u _M _ \alpha.$$

3: Aus 2 “ $u _M _ \alpha$ ”
folgt via **30-81**:

$$\alpha _M^{-1} _ u.$$

Ergo **Thema1.2**:

$$\boxed{\text{A2} \mid “\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha _M^{-1} _ u)”}$$

1.3: Aus **A1** gleich “ $u \in \text{ran}(M^{-1})$ ” und
aus **A2** gleich “ $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha _M^{-1} _ u)$ ”
folgt via **35-1(Def)**: u obere M^{-1} -Schranke von x .

Beweis **35-2** a) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich u obere M^{-1} -Schranke von x .

1.1: Aus VS gleich “ u obere M^{-1} -Schranke von x ”
folgt via **35-1(Def)**: $u \in \text{ran}(M^{-1})$.

2: Via **11-7** gilt: $\text{ran}(M^{-1}) = \text{dom } M$.

3: Aus 1.1 “ $u \in \text{ran}(M^{-1})$ ” und
aus 2 “ $\text{ran}(M^{-1}) = \text{dom } M$ ”

folgt:

$$\boxed{\text{A1} \mid “u \in \text{dom } M”}$$

$\boxed{\text{Thema1.2}}$

$$\alpha \in x.$$

2: Aus VS gleich “ u obere M^{-1} -Schranke von x ” und
aus **Thema1.2** “ $\alpha \in x$ ”

folgt via **35-1(Def)**:

$$\alpha _ M^{-1} _ u.$$

3: Aus 2 “ $\alpha _ M^{-1} _ u$ ”

folgt via **30-81**:

$$u _ M _ \alpha.$$

Ergo **Thema1.2**:

$$\boxed{\text{A2} \mid “\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (u _ M _ \alpha)”}$$

1.3: Aus **A1** gleich “ $u \in \text{dom } M$ ” und
aus **A2** gleich “ $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (u _ M _ \alpha)$ ”
folgt via **35-1(Def)**:

u untere M -Schranke von x .

Beweis **35-2** b) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich o obere M -Schranke von x .

1.1: Aus VS gleich “ o obere M -Schranke von x ”
folgt via **35-1(Def)**: $o \in \text{ran } M$.

2: Via **11-7** gilt: $\text{dom}(M^{-1}) = \text{ran } M$.

3: Aus 1.1 “ $o \in \text{ran } M$ ” und
aus 2 “ $\text{dom}(M^{-1}) = \text{ran } M$ ”

folgt:

$\boxed{\text{A1} \mid “o \in \text{dom}(M^{-1})”}$

$\boxed{\text{Thema1.2}}$

$\alpha \in x$.

2: Aus VS gleich “ o obere M -Schranke von x ” und
aus **Thema1.2** “ $\alpha \in x$ ”

folgt via **35-1(Def)**: $\alpha _M _o$.

3: Aus 2 “ $\alpha _M _o$ ”

folgt via **30-81**: $o _M^{-1} _ \alpha$.

Ergo **Thema1.2**:

$\boxed{\text{A2} \mid “\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (o _M^{-1} _ \alpha)”}$

1.3: Aus **A1** gleich “ $o \in \text{dom}(M^{-1})$ ” und
aus **A2** gleich “ $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (o _M^{-1} _ \alpha)$ ”
folgt via **35-1(Def)**: o untere M^{-1} -Schranke von x .

Beweis **35-2** b) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

o untere M^{-1} -Schranke von x .

1.1: Aus VS gleich “ o untere M^{-1} -Schranke von x ”
folgt via **35-1(Def)**:

$$o \in \text{dom}(M^{-1}).$$

2: Via **11-7** gilt:

$$\text{dom}(M^{-1}) = \text{ran } M.$$

3: Aus 1.1 “ $o \in \text{dom}(M^{-1})$ ” und
aus 2 “ $\text{dom}(M^{-1}) = \text{ran } M$ ”

folgt:

$$\boxed{\text{A1} \mid “o \in \text{ran } M”}$$

$\boxed{\text{Thema1.2}}$

$$\alpha \in x.$$

2: Aus VS gleich “ o untere M^{-1} -Schranke von x ” und
aus **Thema1.2** “ $\alpha \in x$ ”

folgt via **35-1(Def)**:

$$o _ M^{-1} _ \alpha.$$

3: Aus 2 “ $o _ M^{-1} _ \alpha$ ”

folgt via **30-81**:

$$\alpha _ M _ o.$$

Ergo **Thema1.2**:

$$\boxed{\text{A2} \mid “\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha _ M _ o)”}$$

1.3: Aus **A1** gleich “ $o \in \text{ran } M$ ” und
aus **A2** gleich “ $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha _ M _ o)$ ”
folgt via **35-1(Def)**:

o obere M -Schranke von x .

Beweis **35-2** c) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich p keine untere M -Schranke von x .

1: Es gilt:

$$(p \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \vee (\neg(p \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x)).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

p obere M^{-1} -Schranke von x .

2: Aus 1.1.Fall " p obere M^{-1} -Schranke von x "
folgt via des bereits bewiesenen a): p untere M -Schranke von x .

3: Aus VS gleich " p keine untere M -Schranke von x "
folgt via **35-1(Def)**: $\neg(p$ untere M -Schranke von x).

4: Es gilt 2 " p untere M -Schranke von x ".
Es gilt 3 " $\neg(p$ untere M -Schranke von x)".
Ex falso quodlibet folgt: $\neg(p$ obere M^{-1} -Schranke von x).

1.2.Fall

$\neg(p$ obere M^{-1} -Schranke von x).

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$\neg(p \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x).$$

Konsequenz via **35-1(Def)**: p keine obere M^{-1} -Schranke von x .

Beweis **35-2** c) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich p keine obere M^{-1} -Schranke von x .

1: Es gilt:

$$(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \vee (\neg(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

p untere M -Schranke von x .

2: Aus **1.1.Fall** " p untere M -Schranke von x "

folgt via des bereits bewiesenen **a)**: p obere M^{-1} -Schranke von x .

3: Aus **VS** gleich " p keine obere M^{-1} -Schranke von x "

folgt via **35-1(Def)**: $\neg(p \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x)$.

4: Es gilt **2** " p obere M^{-1} -Schranke von x ".

Es gilt **3** " $\neg(p \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x)$ ".

Ex falso quodlibet folgt: $\neg(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$.

1.2.Fall

$\neg(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$.

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$\neg(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x).$$

Konsequenz via **35-1(Def)**:

p keine untere M -Schranke von x .

Beweis **35-2** d) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich p keine obere M -Schranke von x .

1: Es gilt:

$$(p \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \vee (\neg(p \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x)).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

p untere M^{-1} -Schranke von x .

2: Aus 1.1.Fall " p untere M^{-1} -Schranke von x "
folgt via des bereits bewiesenen **b**): p obere M -Schranke von x .

3: Aus VS gleich " p keine obere M -Schranke von x "
folgt via **35-1(Def)**: $\neg(p \text{ obere } M\text{-Schranke von } x)$.

4: Es gilt 2 " p obere M -Schranke von x ".
Es gilt 3 " $\neg(p \text{ obere } M\text{-Schranke von } x)$ ".
Ex falso quodlibet folgt: $\neg(p \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x)$.

1.2.Fall

$\neg(p \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x)$.

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$\neg(p \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x).$$

Konsequenz via **35-1(Def)**: p keine untere M^{-1} -Schranke von x .

Beweis **35-2** d) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich p keine untere M^{-1} -Schranke von x .

1: Es gilt:

$$(p \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \vee (\neg(p \text{ obere } M\text{-Schranke von } x)).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

p obere M -Schranke von x .

2: Aus 1.1.Fall " p obere M -Schranke von x "
folgt via des bereits bewiesenen b): p untere M^{-1} -Schranke von x .

3: Aus VS gleich " p keine untere M^{-1} -Schranke von x "
folgt via **35-1(Def)**: $\neg(p$ untere M^{-1} -Schranke von x).

4: Es gilt 2 " p untere M^{-1} -Schranke von x ".
Es gilt 3 " $\neg(p$ untere M^{-1} -Schranke von x)".
Ex falso quodlibet folgt: $\neg(p$ obere M -Schranke von x).

1.2.Fall

$\neg(p$ obere M -Schranke von x).

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$\neg(p \text{ obere } M\text{-Schranke von } x).$$

Konsequenz via **35-1(Def)**: p keine obere M -Schranke von x .

Beweis 35-2 e)

$$\begin{aligned}
 1: & & & x \text{ unten } M\text{-unbeschränkt} \\
 & \stackrel{35-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} & \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \\
 & & \stackrel{a)}{\Leftrightarrow} \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \\
 & & \stackrel{35-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} x \text{ oben } M^{-1}\text{-unbeschränkt.}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2: & \text{ Aus 1} \\
 & \text{folgt:} & (x \text{ unten } M\text{-unbeschränkt}) \Leftrightarrow (x \text{ oben } M^{-1}\text{-unbeschränkt}).
 \end{aligned}$$

f)

$$\begin{aligned}
 1: & & & x \text{ oben } M\text{-unbeschränkt} \\
 & \stackrel{35-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} & \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \\
 & & \stackrel{b)}{\Leftrightarrow} \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \\
 & & \stackrel{35-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} x \text{ unten } M^{-1}\text{-unbeschränkt.}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2: & \text{ Aus 1} \\
 & \text{folgt:} & (x \text{ oben } M\text{-unbeschränkt}) \Leftrightarrow (x \text{ unten } M^{-1}\text{-unbeschränkt}).
 \end{aligned}$$

□

35-3. Für nicht leere Klassen ist der Nachweis, dass eine Klasse eine untere/obere M -Schranke von x ist, etwas einfacher als im allgemeinen Fall:

35-3(Satz)

a) Aus " $0 \neq x$ " und " $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (u_M_ \alpha)$ "

folgt " u untere M -Schranke von x ".

b) Aus " $0 \neq x$ " und " $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha_M_o)$ "

folgt " o obere M -Schranke von x ".

Beweis 35-3 a) VS gleich $(0 \neq x) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (u_M_ \alpha)).$

1: Aus VS gleich " $0 \neq x \dots$ "

folgt via **0-20**:

$\exists \Omega : \Omega \in x.$

2: Aus 1 " $\dots \Omega \in x$ " und

aus VS gleich " $\dots \forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (u_M_ \alpha)$ "

folgt:

$u_M_ \Omega.$

3: Aus 2 " $u_M_ \Omega$ "

folgt via **30-2**:

$u \in \text{dom } M.$

4: Aus 3 " $u \in \text{dom } M$ " und

aus VS gleich " $\dots \forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (u_M_ \alpha)$ "

folgt via **35-1(Def)**:

u untere M -Schranke von $x.$

b) VS gleich

$(0 \neq x) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha_M_o)).$

1: Aus VS gleich " $0 \neq x \dots$ "

folgt via **0-20**:

$\exists \Omega : \Omega \in x.$

2: Aus 1 " $\dots \Omega \in x$ " und

aus VS gleich " $\dots \forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha_M_o)$ "

folgt:

$\Omega_M_o.$

3: Aus 2 " Ω_M_o "

folgt via **30-2**:

$o \in \text{ran } M.$

4: Aus 3 " $o \in \text{ran } M$ " und

aus VS gleich " $\dots \forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha_M_o)$ "

folgt via **35-1(Def)**:

o obere M -Schranke von $x.$

□

35-4. Im folgenden Satz wird gezeigt, dass jede untere M -Schranke eine Menge ist und dass, wenn x eine untere M -Schranke hat, x eine Teilklasse von $\text{ran } M$ sein muss und dass $\text{dom } M, \text{ran } M, M$ nicht leer sind:

35-4(Satz)

Es gelte:

\rightarrow u untere M -Schranke von x .

Dann folgt:

- a) u Menge.
- b) $x \subseteq \text{ran } M$.
- c) $0 \neq \text{dom } M$.
- d) $0 \neq \text{ran } M$.
- e) $0 \neq M$.

Beweis **35-4** a)

- 1: Aus \rightarrow "u untere M_Schranke von x"
folgt via **35-1(Def)**: $u \in \text{dom } M$.
- 2: Aus 1 "u $\in \text{dom } M$ "
folgt via **ElementAxiom**: u Menge.

b)

<p>Thema1</p> <p>2: Aus \rightarrow "u untere M_Schranke von x" und aus Thema1 "$\alpha \in x$" folgt via 35-1(Def):</p> <p>3: Aus 2 "$u_M \alpha$" folgt via 30-2:</p>	<p>$\alpha \in x$.</p> <p>$u_M \alpha$.</p> <p>$\alpha \in \text{ran } M$.</p>
--	---

Ergo **Thema1**: $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha \in \text{ran } M)$.

Konsequenz via **0-2(Def)**: $x \subseteq \text{ran } M$.

cde)

- 1: Aus \rightarrow "u untere M_Schranke von x"
folgt via **35-1(Def)**: $u \in \text{dom } M$.
2. c): Aus 1 "u $\in \text{dom } M$ "
folgt via **0-20**: $0 \neq \text{dom } M$.
3. d): Aus 2. c) " $0 \neq \text{dom } M$ "
folgt via **7-7**: $0 \neq \text{ran } M$.
3. e): Aus 2. c) " $0 \neq \text{dom } M$ "
folgt via **7-11**: $0 \neq M$.

□

35-5. Im folgenden Satz wird gezeigt, dass jede obere M -Schranke eine Menge ist und dass, wenn x eine obere M -Schranke hat, x eine Teilklasse von $\text{dom } M$ sein muss und dass $\text{dom } M, \text{ran } M, M$ nicht leer sind. Die Beweis-Reihenfolge ist a) - b) - d) - c) - e):

35-5(Satz)

Es gelte:

\rightarrow o obere M -Schranke von x .

Dann folgt:

- a) o Menge.
- b) $x \subseteq \text{dom } M$.
- c) $0 \neq \text{dom } M$.
- d) $0 \neq \text{ran } M$.
- e) $0 \neq M$.

Beweis **35-5** a)

1: Aus \rightarrow "o obere M -Schranke von x "
folgt via **35-1(Def)**: $o \in \text{ran } M$.

2: Aus 1 "o $\in \text{ran } M$ "
folgt via **ElementAxiom**: o Menge.

b)

<p>Thema1</p> <p>2: Aus \rightarrow "o obere M-Schranke von x" und aus Thema1 "$\alpha \in x$" folgt via 35-1(Def):</p> <p>3: Aus 2 "$\alpha_M o$" folgt via 30-2:</p>	<p>$\alpha \in x$.</p> <p>$\alpha_M o$.</p> <p>$\alpha \in \text{dom } M$.</p>
--	---

Ergo Thema1: $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha \in \text{dom } M)$.

Konsequenz via **0-2(Def)**: $x \subseteq \text{dom } M$.

cde)

1: Aus \rightarrow "o obere M -Schranke von x "
folgt via **35-1(Def)**: $o \in \text{ran } M$.

2. d): Aus 1 "o $\in \text{ran } M$ "
folgt via **0-20**: $0 \neq \text{ran } M$.

3. c): Aus 2. d) " $0 \neq \text{ran } M$ "
folgt via **7-7**: $0 \neq \text{dom } M$.

3. e): Aus 2. d) " $0 \neq \text{ran } M$ "
folgt via **7-11**: $0 \neq M$.

□

35-6. Im folgenden Satz wird gesagt, dass jede untere M -Schranke einer Klasse x auch eine untere M -Schranke jeder Teilklasse von x ist und dass Analoges für obere M -Schranken gilt. Beim Beweis von b) wird erstmalig **35-2** - und natürlich a) - eingesetzt:

35-6(Satz)

- a) Aus " $y \subseteq x$ " und " u untere M -Schranke von x "
folgt " u untere M -Schranke von y ".
- b) Aus " $y \subseteq x$ " und " o obere M -Schranke von x "
folgt " o obere M -Schranke von y ".

Beweis 35-6 a) VS gleich $(y \subseteq x) \wedge (u \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$.

1.1: Aus VS gleich "... u untere M -Schranke von x "

folgt via **35-1(Def)**:

A1	" $u \in \text{dom } M$ "
----	---------------------------

Thema1.2	$\alpha \in y$.
2: Aus Thema1.2 " $\alpha \in y$ " und aus VS gleich " $y \subseteq x \dots$ " folgt via 0-4 :	$\alpha \in x$.
3: Aus VS gleich " u untere M -Schranke von x " und aus 2 " $\alpha \in x$ " folgt via 35-1(Def) :	$u_M \alpha$.

Ergo Thema1.2:

A2	" $\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (u_M \alpha)$ "
----	--

1.3: Aus A1 gleich " $u \in \text{dom } M$ " und
aus A2 gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (u_M \alpha)$ "
folgt via **35-1(Def)**:

u untere M -Schranke von y .

b) VS gleich

$(y \subseteq x) \wedge (o \text{ obere } M\text{-Schranke von } x)$.

1: Aus VS gleich "... o obere M -Schranke von x "
folgt via **35-2**:

o untere M^{-1} -Schranke von x .

2: Aus VS gleich " $y \subseteq x \dots$ " und
aus 1 " o untere M^{-1} -Schranke von x "
folgt via des bereits bewiesenen a):

o untere M^{-1} -Schranke von y .

3: Aus 2 " o untere M^{-1} -Schranke von y "
folgt via **35-2**:

o obere M -Schranke von y .

□

35-7. Jedes Element aus $\text{dom } M$ ist eine untere M -Schranke der leeren Menge. Jedes Element aus $\text{ran } M$ ist eine obere M -Schranke der leeren Menge. Zur Erinnerung an **35-1(Def)**: jede untere M -Schranke von 0 ist Element von $\text{dom } M$ und jede obere M -Schranke von 0 ist Element von $\text{ran } M$:

35-7(Satz)

a) Aus " $p \in \text{dom } M$ " folgt " p untere M -Schranke von 0".

b) Aus " $p \in \text{ran } M$ " folgt " p obere M -Schranke von 0".

Beweis 35-7 a) VS gleich $p \in \text{dom } M$.

Thema1.1 $\alpha \in 0$.

Es gilt Thema1.1 " $\alpha \in 0$ ".

Via **0-19** gilt " $\alpha \notin 0$ ".

Ex falso quodlibet folgt: $p _M \alpha$.

Ergo Thema1.1:

A1 | " $\forall \alpha : (\alpha \in 0) \Rightarrow (p _M \alpha)$ "

1.2: Aus VS gleich " $p \in \text{dom } M$ " und
aus A1 gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in 0) \Rightarrow (p _M \alpha)$ "
folgt via **35-1(Def)**: p untere M -Schranke von 0.

b) VS gleich $p \in \text{ran } M$.

Thema1.1 $\alpha \in 0$.

Es gilt Thema1.1 " $\alpha \in 0$ ".

Via **0-19** gilt " $\alpha \notin 0$ ".

Ex falso quodlibet folgt: $\alpha _M p$.

Ergo Thema1.1:

A1 | " $\forall \alpha : (\alpha \in 0) \Rightarrow (\alpha _M p)$ "

1.2: Aus VS gleich " $p \in \text{ran } M$ " und
aus A1 gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in 0) \Rightarrow (\alpha _M p)$ "
folgt via **35-1(Def)**: p obere M -Schranke von 0.

□

35-8. Falls es $p \in \text{dom } M$ und $q \in \text{ran } M$ mit $\neg(p _M q)$ gibt, dann ist p zwar eine untere M -Schranke von 0 und q ist eine obere M -Schranke von 0, doch es gilt entsprechend folgenden Satzes dennoch nicht " $p _M q$ " - also muss eine untere M -Schranke einer Klasse nicht notwendiger Weise " M -kleinergleich" einer oberen M -Schranke dieser Klasse sein:

35-8(Satz)

Es gelte:

$\rightarrow p \in \text{dom } M.$

$\rightarrow q \in \text{ran } M.$

$\rightarrow \neg(p _M q).$

Dann folgt:

a) p untere M -Schranke von 0.

b) q obere M -Schranke von 0.

c) $\neg(p _M q).$

Beweis 35-8

1. a): Aus \rightarrow " $p \in \text{dom } M$ "
folgt via **35-7**:

p untere M -Schranke von 0.

1. b): Aus \rightarrow " $q \in \text{ran } M$ "
folgt via **35-7**:

q obere M -Schranke von 0.

1. c): Aus \rightarrow " $\neg(p _M q)$ "
folgt:

$\neg(p _M q).$

□

35-9. Mit dem folgenden Satz wird eine recht umfassende Klärung des Begriffs “ p keine untere M -Schranke von x ” gegeben:

35-9(Satz)

- a) Aus “ $p \notin \text{dom } M$ ” folgt “ p keine untere M -Schranke von x ” .
- b) Aus “ $q \in x$ ” und “ $\neg(p _M q)$ ”
folgt “ p keine untere M -Schranke von x ” .
- c) Aus “ p keine untere M -Schranke von x ”
folgt “ $p \notin \text{dom } M$ ” oder “ $\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(p _M \Omega))$ ” .
- d) Aus “ $p \in \text{dom } M$ ” und “ p keine untere M -Schranke von x ”
folgt “ $0 \neq x$ ” und “ $\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(p _M \Omega))$ ” .
- e) Aus “ p keine untere M -Schranke von x ”
und “ $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (p _M \alpha)$ ”
folgt “ $x = 0$ ” und “ $p \notin \text{dom } M$ ” .

Beweis 35-9 a) VS gleich

$p \notin \text{dom } M$.

1: Es gilt: $(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \vee (\neg(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x))$.

Fallunterscheidung

1.1.Fall

p untere M -Schranke von x .

2: Aus 1.1.Fall “ p untere M -Schranke von x ”

folgt via **35-1(Def)**:

$p \in \text{dom } M$.

3: Es gilt 2 “ $p \in \text{dom } M$ ” .

Es gilt VS gleich “ $p \notin \text{dom } M$ ” .

Ex falso quodlibet folgt:

$\neg(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$.

1.2.Fall

$\neg(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$.

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$\neg(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$.

Konsequenz via **35-1**:

p keine untere M -Schranke von x .

Beweis **35-9** b) VS gleich

$$(q \in x) \wedge (\neg(p _M q)).$$

1: Es gilt: $(p \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x) \vee (\neg(p \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x)).$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$p \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x.$

2: Aus **1.1.Fall** " $p \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x$ " und
aus VS gleich " $q \in x \dots$ "
folgt via **35-1(Def)**:

$$p _M q.$$

3: Es gilt 2 " $p _M q$ ".
Es gilt VS gleich " $\dots \neg(p _M q)$ ".
Ex falso quodlibet folgt:

$$\neg(p \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x).$$

1.2.Fall

$$\neg(p \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x).$$

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

$$\neg(p \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x).$$

Konsequenz via **35-1**:

$$p \text{ keine untere } M_Schranke \text{ von } x.$$

c)

1: Via **35-1(Def)** gilt:

$$(p \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x) \\ \Leftrightarrow ((p \in \text{dom } M) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (p _M \alpha))).$$

2: Aus 1
folgt:

$$\neg(p \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x) \\ \Leftrightarrow (\neg((p \in \text{dom } M) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (p _M \alpha)))).$$

3: Aus 2

folgt via **35-1(Def)**:

$$p \text{ keine untere } M_Schranke \text{ von } x \\ \Leftrightarrow (\neg((p \in \text{dom } M) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (p _M \alpha)))).$$

4: Aus 3
folgt:

$$p \text{ keine untere } M_Schranke \text{ von } x \\ \Leftrightarrow (\neg(p \in \text{dom } M)) \vee (\neg(\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (p _M \alpha))).$$

5: Aus 4
folgt:

$$p \text{ keine untere } M_Schranke \text{ von } x \\ \Leftrightarrow (p \notin \text{dom } M) \vee (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(p _M \Omega))).$$

6: Aus 5
folgt:

$$p \text{ keine untere } M_Schranke \text{ von } x \\ \Rightarrow (p \notin \text{dom } M) \vee (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(p _M \Omega))).$$

Beweis 35-9 d) VS gleich $(p \in \text{dom } M) \wedge (p \text{ keine untere } M\text{-Schranke von } x)$.

1: Es gilt: $(\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (p _M _ \alpha)) \vee (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(p _M _ \Omega)))$.

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (p _M _ \alpha).$$

- 2: Aus VS gleich “ $p \in \text{dom } M \dots$ ” und aus 1.1.Fall “ $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (p _M _ \alpha)$ ” folgt via **35-1(Def)**: p untere M -Schranke von x .
- 3: Aus VS gleich “ $\dots p$ keine untere M -Schranke von x ” folgt via **35-1(Def)**: $\neg(p$ untere M -Schranke von $x)$.
- 4: Es gilt 2 “ p untere M -Schranke von x ”. Es gilt 3 “ $\neg(p$ untere M -Schranke von $x)$ ”. Ex falso quodlibet folgt: $\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(p _M _ \Omega))$.

1.2.Fall

$$\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(p _M _ \Omega)).$$

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$A1 \mid \text{“} \exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(p _M _ \Omega)) \text{”}$
--

- 2: Aus A1 gleich “ $\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(p _M _ \Omega))$ ” folgt: $\exists \Omega : \Omega \in x$.
- 3: Aus 2 “ $\dots \Omega \in x$ ” folgt via **0-20**: $0 \neq x$.
- 4: Aus 3 und aus A1 folgt: $(0 \neq x) \wedge (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(p _M _ \Omega)))$.

Beweis **35-9** e)

VS gleich $(p \text{ keine untere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (p \leq M_\alpha))$.

1.1: Es gilt:

$(0 \neq x) \vee (x = 0)$.

Fallunterscheidung

1.1.1.Fall

$0 \neq x$.

2: Aus **1.1.1.Fall** " $0 \neq x$ " und
aus VS gleich " $\dots \forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (p \leq M_\alpha)$ "
folgt via **35-3**: p untere M -Schranke von x .

3: Aus VS gleich " p keine untere M -Schranke von $x \dots$ "
folgt via **35-1(Def)**: $\neg(p$ untere M -Schranke von $x)$.

4: Es gilt 2 " p untere M -Schranke von x ".
Es gilt 3 " $\neg(p$ untere M -Schranke von $x)$ ".
Ex falso quodlibet folgt: $x = 0$.

1.1.2.Fall

$x = 0$.

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

A1 | " $x = 0$ "

1.2: Es gilt:

$(p \in \text{dom } M) \vee (p \notin \text{dom } M)$.

Fallunterscheidung

1.2.1.Fall

$p \in \text{dom } M$.

2: Aus **1.2.1.Fall** " $p \in \text{dom } M$ " und
aus VS gleich " $\dots \forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (p \leq M_\alpha)$ "
folgt via **35-1(Def)**: p untere M -Schranke von x .

3: Aus VS gleich " p keine untere M -Schranke von $x \dots$ "
folgt via **35-1(Def)**: $\neg(p$ untere M -Schranke von $x)$.

4: Es gilt 2 " p untere M -Schranke von x ".
Es gilt 3 " $\neg(p$ untere M -Schranke von $x)$ ".
Ex falso quodlibet folgt: $p \notin \text{dom } M$.

1.2.2.Fall

$p \notin \text{dom } M$.

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

A2 | " $p \notin \text{dom } M$ "

...

Beweis 35-9 e)

...

1.3: Aus A1 und
aus A2
folgt:

$$(x = 0) \wedge (p \notin \text{dom } M).$$

□

35-10. Mit dem folgenden Satz wird eine recht umfassende Klärung des Begriffs “ q keine obere M -Schranke von x ” gegeben:

35-10(Satz)

- a) Aus “ $q \notin \text{ran } M$ ” folgt “ q keine obere M -Schranke von x ”.
- b) Aus “ $p \in x$ ” und “ $\neg(p_M q)$ ”
folgt “ q keine obere M -Schranke von x ”.
- c) Aus “ q keine obere M -Schranke von x ”
folgt “ $q \notin \text{ran } M$ ” oder “ $\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(\Omega_M q))$ ”.
- d) Aus “ $q \in \text{ran } M$ ” und “ q keine obere M -Schranke von x ”
folgt “ $0 \neq x$ ” und “ $\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(\Omega_M q))$ ”.
- e) Aus “ q keine obere M -Schranke von x ”
und “ $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha_M q)$ ”
folgt “ $x = 0$ ” und “ $q \notin \text{ran } M$ ”.

Beweis 35-10 a) VS gleich

$$q \notin \text{ran } M.$$

1: Via **11-7** gilt:

$$\text{dom}(M^{-1}) = \text{ran } M.$$

2: Aus VS gleich “ $q \notin \text{ran } M$ ” und
aus 1 “ $\text{dom}(M^{-1}) = \text{ran } M$ ”
folgt:

$$q \notin \text{dom}(M^{-1}).$$

3: Aus 2 “ $q \notin \text{dom}(M^{-1})$ ”
folgt via **35-9**:

q keine untere M^{-1} -Schranke von x .

4: Aus 3 “ q keine untere M^{-1} -Schranke von x ”

folgt via **35-2**:

q keine obere M -Schranke von x .

b) VS gleich

$$(p \in x) \wedge (\neg(p_M q)).$$

1: Aus VS gleich “ $\dots \neg(p_M q)$ ”
folgt via **30-82**:

$$\neg(q_M^{-1} p).$$

2: Aus VS gleich “ $p \in x \dots$ ” und
aus 1 “ $\neg(q_M^{-1} p)$ ”
folgt via **35-9**:

q keine untere M^{-1} -Schranke von x .

3: Aus 2 “ q keine untere M^{-1} -Schranke von x ”

folgt via **35-2**:

q keine obere M -Schranke von x .

Beweis 35-10 c) VS gleich

q keine obere M -Schranke von x .

- 1: Aus VS gleich " q keine obere M -Schranke von x "
folgt via **35-2**: q keine untere M^{-1} -Schranke von x .
- 2: Aus 1 " q keine untere M^{-1} -Schranke von x "
folgt via **35-9**: $(q \notin \text{dom}(M^{-1})) \vee (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(q _ M^{-1} _ \Omega)))$.
- 3: Via **11-7** gilt: $\text{dom}(M^{-1}) = \text{ran } M$.
- 4: Aus 2 " $(q \notin \text{dom}(M^{-1})) \vee (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(q _ M^{-1} _ \Omega)))$ " und
aus 3 " $\text{dom}(M^{-1}) = \text{ran } M$ "
folgt: $(q \notin \text{ran } M) \vee (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(q _ M^{-1} _ \Omega)))$
- 5: Via **30-82** gilt: $(\neg(q _ M^{-1} _ \Omega)) \Leftrightarrow (\neg(\Omega _ M _ q))$.
- 6: Aus 4 " $(q \notin \text{ran } M) \vee (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(q _ M^{-1} _ \Omega)))$ " und
aus 5 " $(\neg(q _ M^{-1} _ \Omega)) \Leftrightarrow (\neg(\Omega _ M _ q))$ "
folgt: $(q \notin \text{ran } M) \vee (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(\Omega _ M _ q)))$.

d) VS gleich

$(q \in \text{ran } M) \wedge (q \text{ keine obere } M\text{-Schranke von } x)$.

- 1.1: Via **11-7** gilt: $\text{dom}(M^{-1}) = \text{ran } M$.
- 1.2: Aus VS gleich "... q keine obere M -Schranke von x "
folgt via **35-2**: q keine untere M^{-1} -Schranke von x .
- 2: Aus VS gleich " $q \in \text{ran } M$..." und
aus 1.1 " $\text{dom}(M^{-1}) = \text{ran } M$ "
folgt: $q \in \text{dom}(M^{-1})$.
- 3: Aus 2 " $q \in \text{dom}(M^{-1})$ " und
aus 1.2 " q keine untere M^{-1} -Schranke von x "
folgt via **35-9**: $(0 \neq x) \wedge (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(q _ M^{-1} _ \Omega)))$.
- 4: Aus 3 "... $\neg(q _ M^{-1} _ \Omega)$ "
folgt via **30-82**: $\neg(\Omega _ M _ q)$.
- 5: Aus 3 " $0 \neq x$...",
aus 3 "... $\exists \Omega$...",
aus 3 "... $\Omega \in x$..." und
aus 4 " $\neg(\Omega _ M _ q)$ "
folgt: $(0 \neq x) \wedge (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(\Omega _ M _ q)))$.

Beweis 35-10 e)

VS gleich $(q \text{ keine obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha _M _q)).$

1.1: Aus VS gleich “ q keine obere M -Schranke von $x \dots$ ”

folgt via **35-2**: q keine untere M^{-1} -Schranke von x .

1.2: Via **30-81** gilt:

$$(\alpha _M _q) \Leftrightarrow (q _M^{-1} _ \alpha).$$

2: Aus VS gleich “ $\dots \forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha _M _q)$ ” und

aus 1.2 “ $(\alpha _M _q) \Leftrightarrow (q _M^{-1} _ \alpha)$ ”

folgt:

$$\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (q _M^{-1} _ \alpha).$$

3: Aus 1.1 “ q keine untere M^{-1} -Schranke von x ” und

aus 2 “ $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (q _M^{-1} _ \alpha)$ ”

folgt via **35-9**:

$$(x = 0) \wedge (q \notin \text{dom}(M^{-1})).$$

4: Via **11-7** gilt:

$$\text{dom}(M^{-1}) = \text{ran } M.$$

5: Aus 3 “ $\dots q \notin \text{dom}(M^{-1})$ ” und

aus 4 “ $\text{dom}(M^{-1}) = \text{ran } M$ ”

folgt:

$$q \notin \text{ran } M.$$

6: Aus 3 “ $x = 0 \dots$ ” und

aus 5 “ $q \notin \text{ran } M$ ”

folgt:

$$(x = 0) \wedge (q \notin \text{ran } M).$$

□

35-11. Wenn x unten M -unbeschränkt ist, dann ist gemäß folgenden Satzes keine Klasse eine untere M -Schranke von x . Analoges gilt für oben M -unbeschränkte Klassen, siehe b):

35-11(Satz)

- a) Aus " x unten M -unbeschränkt"
folgt " p keine untere M -Schranke von x ".
- b) Aus " x oben M -unbeschränkt"
folgt " q keine obere M -Schranke von x ".

Beweis **35-11** a) VS gleich

x unten M -unbeschränkt.

1: Es gilt: $(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \vee (\neg(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x))$.

Fallunterscheidung

1.1.Fall

p untere M -Schranke von x .

2: Aus 1.1.Fall " p untere M -Schranke von x "

folgt: $\exists \Omega : \Omega$ untere M -Schranke von x .

3: Aus VS gleich " x unten M -unbeschränkt"

folgt via **35-1(Def)**: $\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$.

4: Es gilt 2 " $\exists \Omega : \Omega$ untere M -Schranke von x ".

Es gilt 3 " $\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$ ".

Ex falso quodlibet folgt: p keine untere M -Schranke von x .

1.2.Fall

$\neg(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$.

Aus 1.2.Fall " $\neg(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$ "

folgt via **35-1(Def)**: p keine untere M -Schranke von x .

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

p keine untere M -Schranke von x .

b) VS gleich

x oben M -unbeschränkt.

1: Aus VS gleich " x oben M -unbeschränkt"

folgt via **35-2**:

x unten M^{-1} -unbeschränkt.

2: Aus 2 " x unten M^{-1} -unbeschränkt"

folgt via des bereits bewiesenen a): q keine untere M^{-1} -Schranke von x .

3: Aus 2 " q keine untere M^{-1} -Schranke von x "

folgt via **35-2**:

q keine obere M -Schranke von x .

□

35-12 Laut folgendem Satz ist jede Klasse, die eine unten M -unbeschränkte Klasse umfasst, unten M -unbeschränkt. Analoges gilt für oben M -unbeschränkte Klassen, siehe b):

35-12(Satz)

- a) Aus " $x \subseteq y$ " und " x unten M -unbeschränkt"
folgt " y unten M -unbeschränkt".
- b) Aus " $x \subseteq y$ " und " x oben M -unbeschränkt"
folgt " y oben M -unbeschränkt".

Beweis 35-12 a) VS gleich

$$(x \subseteq y) \wedge (x \text{ unten } M\text{-unbeschränkt}).$$

1: Es gilt:

$$(\exists \Omega : \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } y)$$

∨

$$\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } y).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$\exists \Omega : \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } y.$$

2: Aus VS gleich “ $x \subseteq y \dots$ ” und
aus 1.1.Fall “ $\dots \Omega$ untere M -Schranke von y ”
folgt via **35-6**: Ω untere M -Schranke von x .

3: Aus 1.1.Fall “ $\exists \Omega \dots$ ” und
aus 2 “ Ω untere M -Schranke von x ”
folgt: $\exists \Omega : \Omega$ untere M -Schranke von x .

4: Aus VS gleich “ $\dots x$ unten M -unbeschränkt”
folgt via **35-1(Def)**: $\neg(\exists \Omega : \Omega$ untere M -Schranke von x).

5: Es gilt 2 “ $\exists \Omega : \Omega$ untere M -Schranke von x ” .
Es gilt 3 “ $\neg(\exists \Omega : \Omega$ untere M -Schranke von x)” .
Ex falso quodlibet folgt: y unten M -unbeschränkt.

1.2.Fall

$$\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } y).$$

Aus 1.2.Fall “ $\neg(\exists \Omega : \Omega$ untere M -Schranke von y)”
folgt via **35-1(Def)**: y unten M -unbeschränkt.

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$y \text{ unten } M\text{-unbeschränkt}.$$

b) VS gleich

$$(x \subseteq y) \wedge (x \text{ oben } M\text{-unbeschränkt}).$$

1: Aus VS gleich “ $\dots x$ oben M -unbeschränkt”
folgt via **35-2**: x unten M^{-1} -unbeschränkt.

2: Aus VS gleich “ $x \subseteq y \dots$ ” und
aus 1 “ x unten M^{-1} -unbeschränkt”
folgt via des bereits bewiesenen a): y unten M^{-1} -unbeschränkt.

3: Aus 2 “ y unten M^{-1} -unbeschränkt”
folgt via **35-2**: y oben M -unbeschränkt.

□

35-13. Wenn K eine M -Kette ist und wenn p eine untere *oder* obere M -Schranke von K mit $p_M p$ ist, dann ist entsprechend folgenden Satzes $\{p\} \cup K$ eine M -Kette:

35-13(Satz)

Es gelte:

→) $p_M p$.

→) K ist M -Kette.

→)

p untere M -Schranke von K .	oder	p obere M -Schranke von K .
------------------------------------	------	-----------------------------------

Dann folgt " $\{p\} \cup K$ ist M -Kette".

Beweis 35-13

1.1: Nach “ \rightarrow) oder” gilt:

$$(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } K) \\ \vee (p \text{ obere } M\text{-Schranke von } K).$$

Fallunterscheidung**1.1.1.Fall**

p untere M -Schranke von K .

Thema2

$$\alpha \in K.$$

3: Aus 1.1.1.Fall “ p untere M -Schranke von K ” und
aus Thema2 “ $\alpha \in K$ ”
folgt via **35-1(Def)**:

$$p _M _ \alpha.$$

4: Aus 3

folgt:

$$(p _M _ \alpha) \vee (\alpha _M _ p).$$

Ergo Thema2:

$$\forall \alpha : (\alpha \in K) \Rightarrow ((p _M _ \alpha) \vee (\alpha _M _ p)).$$

1.1.2.Fall

p obere M -Schranke von K .

Thema2

$$\alpha \in K.$$

3: Aus 1.1.2.Fall “ p obere M -Schranke von K ” und
aus Thema2 “ $\alpha \in K$ ”
folgt via **35-1(Def)**:

$$\alpha _M _ p.$$

4: Aus 3

folgt:

$$(p _M _ \alpha) \vee (\alpha _M _ p).$$

Ergo Thema2:

$$\forall \alpha : (\alpha \in K) \Rightarrow ((p _M _ \alpha) \vee (\alpha _M _ p)).$$

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

$$\text{A1} \mid \text{“} \forall \alpha : (\alpha \in K) \Rightarrow ((p _M _ \alpha) \vee (\alpha _M _ p)) \text{”}$$

1.2: Aus \rightarrow) “ $p _M _ p$ ” ,

aus \rightarrow) “ K ist M -Kette” und

aus A1 gleich “ $\forall \alpha : (\alpha \in K) \Rightarrow ((p _M _ \alpha) \vee (\alpha _M _ p))$ ”

folgt via **30-78**:

$\{p\} \cup K$ ist M -Kette.

□

inf ist M _Infimum von x .
sup ist M _Supremum von x .
 p kein M _Infimum von x .
 p kein M _Supremum von x .
 x hat kein M _Infimum.
 x hat kein M _Supremum.
 $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.
 $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.
InfSupSatz.
SupInfSatz.

Ersterstellung: 26/04/06

Letzte Änderung: 21/05/11

36-1. In der folgenden Definition werden Klassen, die (**kein**) $M_Infimum$ oder (**kein**) $M_Supremum$ einer anderen Klasse sind, in die Essays eingeführt. Auch wird gesagt, was es heißt, **kein** $M_Infimum$ oder **kein** $M_Supremum$ zu haben. Die in 1)2) auftretenden Allquantoren erstrecken sich über M_untere und M_obere Schranken von x - also via **35-4** und **35-5** über *Mengen*:

36-1(Definition)

- 1) “ inf ist $M_Infimum$ von x ” genau dann, wenn gilt:

inf untere $M_Schranke$ von x .

\wedge

$\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x) \Rightarrow (\alpha_M_inf)$.

- 2) “ sup ist $M_Supremum$ von x ” genau dann, wenn gilt:

sup obere $M_Schranke$ von x .

\wedge

$\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } M_Schranke \text{ von } x) \Rightarrow (sup_M_alpha)$.

- 3) “ p kein $M_Infimum$ von x ” genau dann, wenn gilt:

$\neg(p \text{ ist } M_Infimum \text{ von } x)$.

- 4) “ p kein $M_Supremum$ von x ” genau dann, wenn gilt:

$\neg(p \text{ ist } M_Supremum \text{ von } x)$.

- 5) “ x hat kein $M_Infimum$ ” genau dann, wenn gilt:

$\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M_Infimum \text{ von } x)$.

- 6) “ x hat kein $M_Supremum$ ” genau dann, wenn gilt:

$\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M_Supremum \text{ von } x)$.

36-2. Im folgenden Satz werden - unter anderem - M _Infima (M _Suprema) mit M^{-1} _Suprema (M^{-1} _Infima) identifiziert. Dies hat auch Auswirkungen auf die weiteren, in **36-1(Def)** vorgestellten Konzepte. In der Hauptsache können damit im Folgenden etliche Sätze, die ansonsten für M _Infima *und* für M _Suprema mit sehr ähnlichen Beweisen versehen werden müssten, deutlich kürzer bewiesen werden:

36-2(Satz)

- a) "*inf* ist M _Infimum von x "
genau dann, wenn "*inf* ist M^{-1} _Supremum von x ".
- b) "*sup* ist M _Supremum von x "
genau dann, wenn "*sup* ist M^{-1} _Infimum von x ".
- c) " p kein M _Infimum von x "
genau dann, wenn " p kein M^{-1} _Supremum von x ".
- d) " p kein M _Supremum von x "
genau dann, wenn " p kein M^{-1} _Infimum von x ".
- e) " x hat kein M _Infimum"
genau dann, wenn " x hat kein M^{-1} _Supremum".
- f) " x hat kein M _Supremum"
genau dann, wenn " x hat kein M^{-1} _Infimum".

Beweis **36-2** a) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich inf ist M -Infimum von x .

1.1: Aus VS gleich " inf ist M -Infimum von x "
folgt via **36-1(Def)**: inf untere M -Schranke von x .

2: Aus 1.1 " inf untere M -Schranke von x "

folgt via **35-2**:

$\boxed{\text{A1} \mid \text{"inf obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\text{"}}$

$\boxed{\text{Thema1.2}}$

α obere M^{-1} -Schranke von x .

2: Aus Thema1.2 " α obere M^{-1} -Schranke von x "

folgt via **35-2**:

α untere M -Schranke von x .

3: Aus VS gleich " inf ist M -Infimum von x " und

aus 2 " α untere M -Schranke von x "

folgt via **36-1(Def)**:

$\alpha_M \text{inf}$.

4: Aus 3 " $\alpha_M \text{inf}$ "

folgt via **30-81**:

$\text{inf}_M^{-1} \alpha$.

Ergo Thema1.2:

$\boxed{\text{A2} \mid \text{"}\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (\text{inf}_M^{-1} \alpha)\text{"}}$

1.3: Aus A1 gleich " inf obere M^{-1} -Schranke von x " und

aus A2 gleich " $\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (\text{inf}_M^{-1} \alpha)$ "

folgt via **36-1(Def)**:

inf ist M^{-1} -Supremum von x .

Beweis **36-2** a) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich \inf ist M^{-1} -Supremum von x .

1.1: Aus VS gleich " \inf ist M^{-1} -Supremum von x "
folgt via **36-1(Def)**: \inf obere M^{-1} -Schranke von x .

2: Aus 1.1 " \inf obere M^{-1} -Schranke von x "

folgt via **35-2**:

$\boxed{\text{A1} \mid \text{"}\inf \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\text{"}}$

$\boxed{\text{Thema1.2}}$

α untere M -Schranke von x .

2: Aus Thema1.2 " α untere M -Schranke von x "

folgt via **35-2**: α obere M^{-1} -Schranke von x .

3: Aus VS gleich " \inf ist M^{-1} -Supremum von x " und
aus 2 " α obere M^{-1} -Schranke von x "

folgt via **36-1(Def)**: $\inf_M^{-1} \alpha$.

4: Aus 3 " $\inf_M^{-1} \alpha$ "

folgt via **30-81**: $\alpha_M \inf$.

Ergo Thema1.2:

$\boxed{\text{A2} \mid \text{"}\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (\alpha_M \inf)\text{"}}$

1.3: Aus A1 gleich " \inf untere M -Schranke von x " und
aus A2 gleich " $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (\alpha_M \inf)$ "
folgt via **36-1(Def)**: \inf ist M -Infimum von x .

Beweis **36-2** b) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich sup ist M -Supremum von x .

1.1: Aus VS gleich “ sup ist M -Supremum von x ”
folgt via **36-1(Def)**: sup obere M -Schranke von x .

2: Aus 1.1 “ sup obere M -Schranke von x ”

folgt via **35-2**:

$A1$ | “ sup untere M^{-1} -Schranke von x ”

Thema1.2

α untere M^{-1} -Schranke von x .

2: Aus **Thema1.2** “ α untere M^{-1} -Schranke von x ”

folgt via **35-2**:

α obere M -Schranke von x .

3: Aus VS gleich “ sup ist M -Supremum von x ” und

aus 2 “ α obere M -Schranke von x ”

folgt via **36-1(Def)**:

$sup_M \alpha$.

4: Aus 3 “ $sup_M \alpha$ ”

folgt via **30-81**:

$\alpha_{M^{-1} sup}$.

Ergo **Thema1.2**:

$A2$ | “ $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (\alpha_{M^{-1} sup})$ ”

1.3: Aus **A1** gleich “ sup untere M^{-1} -Schranke von x ” und
aus **A2** gleich “ $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (\alpha_{M^{-1} sup})$ ”
folgt via **36-1(Def)**: sup ist M^{-1} -Infimum von x .

Beweis **36-2** b) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich sup ist M^{-1} -Infimum von x .

1.1: Aus VS gleich " sup ist M^{-1} -Infimum von x "
folgt via **36-1(Def)**: sup untere M^{-1} -Schranke von x .

2: Aus 1.1 " sup untere M^{-1} -Schranke von x "

folgt via **35-2**:

$A1 \mid$ " sup obere M -Schranke von x "

$\boxed{\text{Thema1.2}}$

α obere M -Schranke von x .

2: Aus **Thema1.2** " α obere M -Schranke von x "

folgt via **35-2**: α untere M^{-1} -Schranke von x .

3: Aus VS gleich " sup ist M^{-1} -Infimum von x " und

aus 2 " α untere M^{-1} -Schranke von x "

folgt via **36-1(Def)**: $\alpha_{M^{-1}sup}$.

4: Aus 3 " $\alpha_{M^{-1}sup}$ "

folgt via **30-81**: $sup_M \alpha$.

Ergo **Thema1.2**:

$A2 \mid$ " $\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (sup_M \alpha)$ "

1.3: Aus **A1** gleich " sup obere M -Schranke von x " und
aus **A2** gleich " $\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (sup_M \alpha)$ "
folgt via **36-1(Def)**: sup ist M -Supremum von x .

Beweis **36-2** c) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

p kein M _Infimum von x .

1: Es gilt: $(p \text{ ist } M^{-1}\text{-Supremum von } x) \vee (\neg(p \text{ ist } M^{-1}\text{-Supremum von } x))$.

Fallunterscheidung

1.1.Fall

p ist M^{-1} _Supremum von x .

2: Aus **1.1.Fall** " p ist M^{-1} Supremum von x "

folgt via des bereits bewiesenen **a)**: p ist M _Infimum von x .

3: Aus **VS** gleich " p kein M _Infimum von x "

folgt via **36-1(Def)**: $\neg(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$.

4: Es gilt 3 " $\neg(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$ ".

Es gilt 2 " p ist M _Infimum von x ".

Ex falso quodlibet folgt: p kein M^{-1} _Supremum von x .

1.2.Fall

$\neg(p \text{ ist } M^{-1}\text{-Supremum von } x)$.

Aus **1.2.Fall** " $\neg(p \text{ ist } M^{-1}\text{-Supremum von } x)$ "

folgt via **36-1(Def)**: p kein M^{-1} _Supremum von x .

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

p kein M^{-1} _Supremum von x .

Beweis **36-2** c) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich p kein M^{-1} -Supremum von x .

1: Es gilt: $(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x) \vee (\neg(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x))$.

Fallunterscheidung

1.1.Fall

p ist M -Infimum von x .

2: Aus 1.1.Fall " p ist M -Infimum von x "
folgt via des bereits bewiesenen a): p ist M^{-1} -Supremum von x .

3: Aus VS gleich " p kein M^{-1} -Supremum von x "
folgt via **36-1(Def)**: $\neg(p \text{ ist } M^{-1}\text{-Supremum von } x)$.

4: Es gilt 3 " $\neg(p \text{ ist } M^{-1}\text{-Supremum von } x)$ ".
Es gilt 2 " p ist M^{-1} -Supremum von x ".
Ex falso quodlibet folgt: p kein M -Infimum von x .

1.2.Fall

$\neg(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$.

Aus 1.2.Fall " $\neg(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$ "
folgt via **36-1(Def)**: p kein M -Infimum von x .

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

p kein M -Infimum von x .

Beweis **36-2** d) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

p kein M -Supremum von x .

1: Es gilt: $(p \text{ ist } M^{-1}\text{-Infimum von } x) \vee (\neg(p \text{ ist } M^{-1}\text{-Infimum von } x))$.

Fallunterscheidung

1.1.Fall

p ist M^{-1} -Infimum von x .

2: Aus 1.1.Fall " p ist M^{-1} -Infimum von x "
folgt via des bereits bewiesenen b): p ist M -Supremum von x .

3: Aus VS gleich " p kein M -Supremum von x "
folgt via **36-1(Def)**: $\neg(p \text{ ist } M\text{-Supremum von } x)$.

4: Es gilt 3 " $\neg(p \text{ ist } M\text{-Supremum von } x)$ ".
Es gilt 2 " p ist M -Supremum von x ".
Ex falso quodlibet folgt: p kein M^{-1} -Infimum von x .

1.2.Fall

$\neg(p \text{ ist } M^{-1}\text{-Infimum von } x)$.

Aus 1.2.Fall " $\neg(p \text{ ist } M^{-1}\text{-Infimum von } x)$ "
folgt via **36-1(Def)**: p kein M^{-1} -Infimum von x .

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

p kein M^{-1} -Infimum von x .

Beweis **36-2** d) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich p kein M^{-1} -Infimum von x .

1: Es gilt: $(p \text{ ist } M\text{-Supremum von } x) \vee (\neg(p \text{ ist } M\text{-Supremum von } x))$.

Fallunterscheidung

1.1.Fall

p ist M -Supremum von x .

2: Aus 1.1.Fall " p ist M -Supremum von x "
folgt via des bereits bewiesenen b): p ist M^{-1} -Infimum von x .

3: Aus VS gleich " p kein M^{-1} -Infimum von x "
folgt via **36-1(Def)**: $\neg(p \text{ ist } M^{-1}\text{-Infimum von } x)$.

4: Es gilt 3 " $\neg(p \text{ ist } M^{-1}\text{-Infimum von } x)$ ".
Es gilt 2 " p ist M^{-1} -Infimum von x ".
Ex falso quodlibet folgt: p kein M -Supremum von x .

1.2.Fall

$\neg(p \text{ ist } M\text{-Supremum von } x)$.

Aus 1.2.Fall " $\neg(p \text{ ist } M\text{-Supremum von } x)$ "
folgt via **36-1(Def)**: p kein M -Supremum von x .

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

p kein M -Supremum von x .

Beweis 36-2 e)

$$\begin{aligned}
 1: & & & x \text{ hat kein } M\text{-Infimum} \\
 & \stackrel{36-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} & & \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Infimum von } x) \\
 & \stackrel{a)}{\Leftrightarrow} & & \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-Supremum von } x) \\
 & \stackrel{36-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} & & x \text{ hat kein } M^{-1}\text{-Supremum.}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2: \text{ Aus 1} \\
 \text{folgt:} & & & (x \text{ hat kein } M\text{-Infimum}) \Leftrightarrow (x \text{ hat kein } M^{-1}\text{-Supremum}).
 \end{aligned}$$

f)

$$\begin{aligned}
 1: & & & x \text{ hat kein } M\text{-Supremum} \\
 & \stackrel{36-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} & & \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Supremum von } x) \\
 & \stackrel{b)}{\Leftrightarrow} & & \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-Infimum von } x) \\
 & \stackrel{36-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} & & x \text{ hat kein } M^{-1}\text{-Infimum.}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2: \text{ Aus 1} \\
 \text{folgt:} & & & (x \text{ hat kein } M\text{-Supremum}) \Leftrightarrow (x \text{ hat kein } M^{-1}\text{-Infimum}).
 \end{aligned}$$

□

36-3. Im folgenden Satz sind grundlegende Eigenschaften von M -Infima aufgelistet. Die Beweis-Reihenfolge ist a) - b) - c) - e) - d):

36-3(Satz)

Es gelte:

\rightarrow \inf ist M -Infimum von x .

Dann folgt:

- a) \inf Menge.
- b) $x \subseteq \text{ran } M$.
- c) $\inf_M \inf$.
- d) $\inf \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$.
- e) $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\inf_M \alpha)$.

Beweis 36-3

- 1: Aus \rightarrow " inf ist M -Infimum von x "
folgt via **36-1(Def)**: inf untere M -Schranke von x .
- 2.a): Aus 1 " inf untere M -Schranke von x "
folgt via **35-4**: inf Menge.
- 2.b): Aus 1 " inf untere M -Schranke von x "
folgt via **35-4**: $x \subseteq \text{ran } M$.
- 2.c): Aus \rightarrow " inf ist M -Infimum von x " und
aus 1 " inf untere M -Schranke von x "
folgt via **36-1(Def)**: inf_M_inf .
- 2.e): Aus 1 " inf untere M -Schranke von x "
folgt via **35-1(Def)**: $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (inf_M_alpha)$.
- 3.1: Aus 2.c) " inf_M_inf "
folgt via **30-2**: $inf \in \text{dom } M$.
- 3.2: Aus 2.c) " inf_M_inf "
folgt via **30-2**: $inf \in \text{ran } M$.
- 4.d): Aus 3.1 " $inf \in \text{dom } M$ " und
aus 3.2 " $inf \in \text{ran } M$ "
folgt via **2-2**: $inf \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$.

□

36-4. Im folgenden Satz sind grundlegende Eigenschaften von M -Suprema aufgelistet. Die Beweis-Reihenfolge ist a) - b) - c) - e) - d):

36-4(Satz)

Es gelte:

→) sup ist M -Supremum von x .

Dann folgt:

- a) sup Menge.
- b) $x \subseteq \text{dom } M$.
- c) $sup_M sup$.
- d) $sup \in (\text{dom } M) \cap (\text{dom } M)$.
- e) $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha_M sup)$.

Beweis 36-4

- 1: Aus \rightarrow "sup ist M -Supremum von x "
folgt via **36-1(Def)**: sup obere M -Schranke von x .
- 2.a): Aus 1 "sup obere M -Schranke von x "
folgt via **35-5**: sup Menge.
- 2.b): Aus 1 "sup obere M -Schranke von x "
folgt via **35-5**: $x \subseteq \text{dom } M$.
- 2.c): Aus \rightarrow "sup ist M -Supremum von x " und
aus 1 "sup obere M -Schranke von x "
folgt via **36-1(Def)**: $sup_M sup$.
- 2.e): Aus 1 "sup obere M -Schranke von x "
folgt via **35-1(Def)**: $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha_M sup)$.
- 3.1: Aus 2.c) " $sup_M sup$ "
folgt via **30-2**: $sup \in \text{dom } M$.
- 3.2: Aus 2.c) " $sup_M sup$ "
folgt via **30-2**: $sup \in \text{ran } M$.
- 4.d): Aus 3.1 " $sup \in \text{dom } M$ " und
aus 3.2 " $sup \in \text{ran } M$ "
folgt via **2-2**: $sup \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$.

□

36-5. Falls $y \subseteq x$, dann ist laut folgendem Satz einerseits jedes M -Infimum von x eine untere M -Schranke von y und wenn j ein M -Infimum von y ist und wenn u eine untere M -Schranke von x ist, dann folgt $u \leq j$. Analoges gilt via cd) für M -Suprema und obere M -Schranken:

36-5(Satz)

- a) Aus " $y \subseteq x$ " und " inf ist M -Infimum von x "
folgt " inf untere M -Schranke von y ".
- b) Aus
" $y \subseteq x$ " und
" u untere M -Schranke von x " und
" j ist M -Infimum von y "
folgt " $u \leq j$ ".
- c) Aus " $y \subseteq x$ " und " sup ist M -Supremum von x "
folgt " sup obere M -Schranke von y ".
- b) Aus
" $y \subseteq x$ " und
" o obere M -Schranke von x " und
" s ist M -Supremum von y "
folgt " $s \leq o$ ".

Beweis 36-5 a) VS gleich $(y \subseteq x) \wedge (\text{inf ist } M\text{-Infimum von } x).$

1: Aus VS gleich "... *inf* ist *M*-Infimum von *x*"
folgt via **36-1(Def)**: *inf* untere *M*-Schranke von *x*.

2: Aus VS gleich " $y \subseteq x \dots$ " und
aus 1 "*inf* untere *M*-Schranke von *x*"
folgt via **35-6**: *inf* untere *M*-Schranke von *y*.

b) VS gleich $(y \subseteq x) \wedge (u \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$
 $\wedge (j \text{ ist } M\text{-Infimum von } y).$

1: Aus VS gleich " $y \subseteq x \dots$ " und
aus VS gleich "... *u* untere *M*-Schranke von *x* ..."
folgt via **35-6**: *u* untere *M*-Schranke von *y*.

2: Aus VS gleich "... *j* ist *M*-Infimum von *y*" und
aus 1 "*u* untere *M*-Schranke von *y*"
folgt via **36-1(Def)**: u_M_j .

c) VS gleich $(y \subseteq x) \wedge (\text{sup ist } M\text{-Supremum von } x).$

1: Aus VS gleich "... *sup* ist *M*-Supremum von *x*"
folgt via **36-1(Def)**: *sup* obere *M*-Schranke von *x*.

2: Aus VS gleich " $y \subseteq x \dots$ " und
aus 1 "*sup* obere *M*-Schranke von *x*"
folgt via **35-6**: *sup* obere *M*-Schranke von *y*.

b) VS gleich $(y \subseteq x) \wedge (o \text{ obere } M\text{-Schranke von } x)$
 $\wedge (s \text{ ist } M\text{-Supremum von } y).$

1: Aus VS gleich " $y \subseteq x \dots$ " und
aus VS gleich "... *o* obere *M*-Schranke von *x* ..."
folgt via **35-6**: *o* obere *M*-Schranke von *y*.

2: Aus VS gleich "... *s* ist *M*-Supremum von *y*" und
aus 1 "*o* obere *M*-Schranke von *y*"
folgt via **36-1(Def)**: s_M_o .

□

36-6. M -Infima sind gemäß folgenden Satzes miteinander “ M -vergleichbar”, so dass jede Klasse, die nur aus M -Infima von x besteht, eine M -Kette ist, siehe b). Via cd) gelten analoge Aussagen für M -Suprema. Hingegen ist - siehe **36-7(Bem)** und das nachfolgende Beispiel - eine Klasse, die aus M -Infima *oder* aus M -Suprema einer Klasse x besteht nicht notwendiger Weise eine M -Kette:

36-6(Satz)

- a) Aus “ inf ist M -Infimum von x ” und “ j ist M -Infimum von x ”
folgt “ inf_M_j ” und “ j_M_inf ”.
- b) Aus “ $\forall \alpha : (\alpha \in K) \Rightarrow (\alpha \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$ ”
folgt “ K ist M -Kette”.
- c) Aus “ sup ist M -Supremum von x ” und “ s ist M -Supremum von x ”
folgt “ sup_M_s ” und “ s_M_sup ”.
- d) Aus “ $\forall \alpha : (\alpha \in K) \Rightarrow (\alpha \text{ ist } M\text{-Supremum von } x)$ ”
folgt “ K ist M -Kette”.

Beweis 36-6 a) VS gleich $(inf \text{ ist } M\text{-Infimum von } x) \wedge (j \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$.

- 1.1: Aus VS gleich “ inf ist M -Infimum von $x \dots$ ”
folgt via **36-1(Def)**: inf untere M -Schranke von x .
- 1.2: Aus VS gleich “ $\dots j$ ist M -Infimum von x ”
folgt via **36-1(Def)**: j untere M -Schranke von x .
- 2.1: Aus VS gleich “ $\dots j$ ist M -Infimum von x ” und
aus 1.1 “ inf untere M -Schranke von x ”
folgt via **36-1(Def)**: inf_M_j .
- 2.2: Aus VS gleich “ inf ist M -Infimum von $x \dots$ ” und
aus 1.2 “ j untere M -Schranke von x ”
folgt via **36-1(Def)**: j_M_inf .
- 3: Aus 2.1 und
aus 2.2
folgt: $(inf_M_j) \wedge (j_M_inf)$.

Beweis **36-6** b) VS gleich

$$\forall \alpha : (\alpha \in K) \Rightarrow (\alpha \text{ ist } M\text{-Infimum von } x).$$

Thema1	$(\beta \in K) \wedge (\gamma \in K).$
2.1: Aus Thema1 “ $\beta \in K \dots$ ” und aus VS gleich “ $\forall \alpha : (\alpha \in K) \Rightarrow (\alpha \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$ ” folgt:	$\beta \text{ ist } M\text{-Infimum von } x.$
2.2: Aus Thema1 “ $\dots \gamma \in K$ ” und aus VS gleich “ $\forall \alpha : (\alpha \in K) \Rightarrow (\alpha \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$ ” folgt:	$\gamma \text{ ist } M\text{-Infimum von } x.$
3: Aus 2.1 “ $\beta \text{ ist } M\text{-Infimum von } x$ ” und aus 2.2 “ $\gamma \text{ ist } M\text{-Infimum von } x$ ” folgt via des bereits bewiesenen a):	$\beta _M _ \gamma.$
4: Aus 3 folgt:	$(\beta _M _ \gamma) \vee (\gamma _M _ \beta).$

Ergo Thema1: $\forall \beta, \gamma : ((\beta \in K) \wedge (\gamma \in K)) \Rightarrow ((\beta _M _ \gamma) \vee (\gamma _M _ \beta)).$

Konsequenz via **30-68(Def)**: $K \text{ ist } M\text{-Kette}.$

c) VS gleich $(sup \text{ ist } M\text{-Supremum von } x) \wedge (s \text{ ist } M\text{-Supremum von } x).$

1.1: Aus VS gleich “ $sup \text{ ist } M\text{-Supremum von } x \dots$ ”
folgt via **36-1(Def)**: $sup \text{ obere } M\text{-Schranke von } x.$

1.2: Aus VS gleich “ $\dots s \text{ ist } M\text{-Supremum von } x$ ”
folgt via **36-1(Def)**: $s \text{ obere } M\text{-Schranke von } x.$

2.1: Aus VS gleich “ $\dots s \text{ ist } M\text{-Supremum von } x$ ” und
aus 1.1 “ $sup \text{ obere } M\text{-Schranke von } x$ ”
folgt via **36-1(Def)**: $sup _M _ s.$

2.2: Aus VS gleich “ $sup \text{ ist } M\text{-Supremum von } x \dots$ ” und
aus 1.2 “ $s \text{ obere } M\text{-Schranke von } x$ ”
folgt via **36-1(Def)**: $s _M _ sup.$

3: Aus 2.1 und
aus 2.2
folgt: $(sup _M _ s) \wedge (s _M _ sup).$

Beweis **36-6** d) VS gleich $\forall \alpha : (\alpha \in K) \Rightarrow (\alpha \text{ ist } M\text{-Supremum von } x).$ **Thema1** $(\beta \in K) \wedge (\gamma \in K).$

2.1: Aus Thema1 " $\beta \in K \dots$ " und
aus VS gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in K)$ "

 $\Rightarrow (\alpha \text{ ist } M\text{-Supremum von } x)$

folgt:

 $\beta \text{ ist } M\text{-Supremum von } x.$

2.2: Aus Thema1 " $\dots \gamma \in K$ " und
aus VS gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in K)$ "

 $\Rightarrow (\alpha \text{ ist } M\text{-Supremum von } x)$

folgt:

 $\gamma \text{ ist } M\text{-Supremum von } x.$

3: Aus 2.1 " $\beta \text{ ist } M\text{-Supremum von } x$ " und
aus 2.2 " $\gamma \text{ ist } M\text{-Supremum von } x$ "

folgt via des bereits bewiesenen c):

 $\beta _M _ \gamma.$

4: Aus 3

folgt:

 $(\beta _M _ \gamma) \vee (\gamma _M _ \beta).$

Ergo Thema1:

 $\forall \beta, \gamma : ((\beta \in K) \wedge (\gamma \in K)) \Rightarrow ((\beta _M _ \gamma) \vee (\gamma _M _ \beta)).$ Konsequenz via **30-68(Def)**: $K \text{ ist } M\text{-Kette.}$

□

36-7. Die Erkenntnis von nachfolgendem Beispiel vorwegnehmend wird nun fest gestellt, dass wenn eine Klasse y aus M_Infima oder $M_Suprema$ einer Klasse x besteht, diese Klasse y nicht notwendiger Weise eine M_Kette ist:

36-7.Bemerkung

Die Aussage

$$\begin{aligned} \text{“}\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow ((\alpha \text{ ist } M_Infimum \text{ von } x) \vee (\alpha \text{ ist } M_Supremum \text{ von } x)) \\ \Rightarrow (y \text{ ist } M_Kette)\text{”} \end{aligned}$$

steht nicht ohne Weiteres zur Verfügung.

36-8. Im nachfolgenden Beispiel wird dokumentiert, dass es Klassen y gibt, die zwar aus M -Infima oder M -Suprema einer Klasse x bestehen, aber dennoch keine M -Ketten sind:

36-8.BEISPIEL

Es gelte:

-) p Menge.
-) q Menge.
-) w Menge.
-) $p \neq q$.
-) $p \neq w$.
-) $q \neq w$.
-) $M = \{(p, p), (p, w), (w, q), (q, q)\}$.
-) $x = \{w\}$.
-) $y = \{p, q\}$.

Dann folgt:

- a) p ist M -Infimum von x .
- b) q ist M -Supremum von x .
- c) $\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow ((\alpha \text{ ist } M\text{-Infimum von } x) \vee (\alpha \text{ ist } M\text{-Supremum von } x))$.
- d) $\neg(y \text{ ist } M\text{-Kette})$.

Ad d): Es gilt $p, q \in y$ und es gilt weder $p_M q$ noch $q_M p$ noch $p = q$.

36-9. Wie im folgenden Satz gesagt ist jede untere M -Schranke von x , die Element von x ist, ein M -Infimum von x .

Analoges gilt laut b) für obere M -Schranken und M -Suprema:

36-9(Satz)

- a) Aus " $u \in x$ " und " u untere M -Schranke von x "
folgt " u ist M -Infimum von x ".
- b) Aus " $o \in x$ " und " o obere M -Schranke von x "
folgt " o ist M -Supremum von x ".

Beweis **36-9 a)** VS gleich $(u \in x) \wedge (u \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$.

Thema1.1

α untere M -Schranke von x .

Aus **Thema1** " α untere M -Schranke von x " und

aus VS gleich " $u \in x \dots$ "

folgt via **35-1(Def)**:

$\alpha _M _u$.

Ergo **Thema1**:

A1 | " $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (\alpha _M _u)$ "

1.2: Aus VS gleich " u untere M -Schranke von x " und

aus **A1** gleich " $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (\alpha _M _u)$ "

folgt via **36-1(Def)**:

u ist M -Infimum von x .

b) VS gleich

$(o \in x) \wedge (o \text{ obere } M\text{-Schranke von } x)$.

Thema1.1

α obere M -Schranke von x .

Aus **Thema1** " α obere M -Schranke von x " und

aus VS gleich " $o \in x \dots$ "

folgt via **35-1(Def)**:

$o _M _\alpha$.

Ergo **Thema1**:

A1 | " $\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (o _M _\alpha)$ "

1.2: Aus VS gleich " o obere M -Schranke von x " und

aus **A1** gleich " $\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (o _M _\alpha)$ "

folgt via **36-1(Def)**:

o ist M -Supremum von x .

□

36-10. Wenn $\text{dom } M \subseteq x$ gilt und wenn u eine untere M -Schranke von x ist, dann ist via folgenden Satzes u ein M -Infimum von x . Gemäss b) gilt Analoges für obere M -Schranken und M -Suprema. In cd) werden Aussagen ab) auf die Spezialfälle “ $\text{dom } M = x$ ” und “ $\text{ran } M = x$ ” angewendet:

36-10(Satz)

- a) Aus “ $\text{dom } M \subseteq x$ ” und “ u untere M -Schranke von x ”
folgt “ u ist M -Infimum von x ”.
- b) Aus “ $\text{ran } M \subseteq x$ ” und “ o obere M -Schranke von x ”
folgt “ o ist M -Supremum von x ”.
- c) Aus “ u untere M -Schranke von $\text{dom } M$ ”
folgt “ u ist M -Infimum von $\text{dom } M$ ”.
- d) Aus “ o obere M -Schranke von $\text{ran } M$ ”
folgt “ o ist M -Supremum von $\text{ran } M$ ”.

Beweis 36-10 a) VS gleich $(\text{dom } M \subseteq x) \wedge (u \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$.

- 1: Aus \rightarrow "u untere M-Schranke von x"
folgt via **35-1(Def)**: $u \in \text{dom } M$.
- 2: Aus 1 "u \in dom M" und
aus VS gleich " $\text{dom } M \subseteq x \dots$ "
folgt via **0-4**: $u \in x$.
- 3: Aus 2 "u \in x" und
aus VS gleich " $\dots u$ untere M-Schranke von x"
folgt via **36-9**: u ist M-Infimum von x.

b) VS gleich $(\text{ran } M \subseteq x) \wedge (o \text{ obere } M\text{-Schranke von } x)$.

- 1: Aus \rightarrow "o obere M-Schranke von x"
folgt via **35-1(Def)**: $o \in \text{ran } M$.
- 2: Aus 1 "o \in ran M" und
aus VS gleich " $\text{ran } M \subseteq x \dots$ "
folgt via **0-4**: $o \in x$.
- 3: Aus 2 "o \in x" und
aus VS gleich " $\dots o$ obere M-Schranke von x"
folgt via **36-9**: o ist M-Supremum von x.

c) VS gleich u untere M-Schranke von $\text{dom } M$.

- 1: Via **0-6** gilt: $\text{dom } M \subseteq \text{dom } M$.
- 2: Aus 1 " $\text{dom } M \subseteq \text{dom } M$ " und
aus VS gleich "u untere M-Schranke von $\text{dom } M$ "
folgt via des bereits bewiesenen a): u ist M-Infimum von $\text{dom } M$.

d) VS gleich o obere M-Schranke von $\text{ran } M$.

- 1: Via **0-6** gilt: $\text{ran } M \subseteq \text{ran } M$.
- 2: Aus 1 " $\text{ran } M \subseteq \text{ran } M$ " und
aus VS gleich "o obere M-Schranke von $\text{ran } M$ "
folgt via des bereits bewiesenen a): o ist M-Supremum von $\text{ran } M$.

□

36-11. Wie im folgenden Satz dargelegt, sind M _Infima und M _Suprema der leeren Mengen sehr spezielle Klassen:

36-11(Satz)

- a) Aus “ $u \in \text{ran } M$ ” und “ u untere M _Schranke von $\text{ran } M$ ”
folgt “ u ist M _Supremum von 0 ”.
- b) Aus “ $o \in \text{dom } M$ ” und “ o obere M _Schranke von $\text{dom } M$ ”
folgt “ o ist M _Infimum von 0 ”.

Beweis 36-11 a) VS gleich $(u \in \text{ran } M) \wedge (u \text{ untere } M\text{-Schranke von } \text{ran } M)$.

1.1: Aus VS gleich “ $u \in \text{ran } M \dots$ ”

folgt via **35-7**:

A1 | “ u obere M _Schranke von 0 ”

Thema1.2

α obere M _Schranke von 0 .

- 2: Aus Thema1.2 “ α obere M _Schranke von 0 ”
folgt via **35-1(Def)**: $\alpha \in \text{ran } M$.
- 3: Aus VS gleich “ $\dots u$ untere M _Schranke von $\text{ran } M$ ” und
aus 2 “ $\alpha \in \text{ran } M$ ”
folgt via **35-1(Def)**: $u _M _ \alpha$.

Ergo Thema1.2:

A2 | “ $\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } M\text{-Schranke von } 0) \Rightarrow (u _M _ \alpha)$ ”

1.3: Aus A1 gleich “ u obere M _Schranke von 0 ” und
aus A2 gleich “ $\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } M\text{-Schranke von } 0) \Rightarrow (u _M _ \alpha)$ ”
folgt via **36-1(Def)**: u ist M _Supremum von 0 .

Beweis 36-11 b) VS gleich $(o \in \text{dom } M) \wedge (o \text{ obere } M\text{-Schranke von } \text{dom } M)$.

1.1: Aus VS gleich " $o \in \text{dom } M \dots$ "

folgt via **35-7**:

A1 | " o untere M -Schranke von 0"

Thema1.2

α untere M -Schranke von 0.

2: Aus Thema1.2 " α untere M -Schranke von 0"

folgt via **35-1(Def)**: $\alpha \in \text{dom } M$.

3: Aus VS gleich " $\dots o$ obere M -Schranke von $\text{dom } M$ " und
aus 2 " $\alpha \in \text{dom } M$ "

folgt via **35-1(Def)**: $\alpha _M _o$.

Ergo Thema1.2:

A2 | " $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } 0) \Rightarrow (\alpha _M _o)$ "

1.3: Aus A1 gleich " o untere M -Schranke von 0" und

aus A2 gleich " $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } 0) \Rightarrow (\alpha _M _o)$ "

folgt via **36-1(Def)**: o ist M -Infimum von 0.

□

36-12. Wie im folgenden Satz gesagt, ist jedes M -Infimum der größtmöglichen Klasse - nämlich $\text{ran } M$ - ein M -Supremum der kleinstmöglichen Klasse 0. Analoges gilt für M -Suprema und M -Infima der größt- und kleinstmöglichen Klasse:

36-12(Satz)

- a) " inf ist M -Infimum von $\text{ran } M$ "
genau dann, wenn " inf ist M -Supremum von 0".
- b) " sup ist M -Supremum von $\text{dom } M$ "
genau dann, wenn " sup ist M -Infimum von 0".

Beweis 36-12 a) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich inf ist M -Infimum von $\text{ran } M$.

1.1: Aus VS gleich " inf ist M -Infimum von $\text{ran } M$ "
folgt via **36-1(Def)**: inf untere M -Schranke von $\text{ran } M$.

1.2: Aus VS gleich " inf ist M -Infimum von $\text{ran } M$ "
folgt via **36-3**: $\text{inf} \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$.

2: Aus 1.2 " $\text{inf} \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$ "
folgt via **2-2**: $\text{inf} \in \text{ran } M$.

3: Aus 2 " $\text{inf} \in \text{ran } M$ " und
aus 1.1 " inf untere M -Schranke von $\text{ran } M$ "
folgt via **36-11**: inf ist M -Supremum von 0.

Beweis **36-12** a) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich inf ist M -Supremum von 0.

1.1: Aus VS gleich " inf ist M -Supremum von 0"
folgt via **36-4**: $inf \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$.

2: Aus 1 " $inf \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$ "
folgt via **2-2**:

$A1 \mid$ " $inf \in \text{dom } M$ "

$\boxed{\text{Thema1.2}}$

$\alpha \in \text{ran } M$.

2: Aus Thema1.2 " $\alpha \in \text{ran } M$ "
folgt via **35-7**: α obere M -Schranke von 0.

3: Aus VS gleich " inf ist M -Supremum von 0" und
aus 2 " α obere M -Schranke von 0"
folgt via **36-1(Def)**: $inf_M \alpha$.

Ergo Thema1.2:

$A2 \mid$ " $\forall \alpha : (\alpha \in \text{ran } M) \Rightarrow (inf_M \alpha)$ "

1.3: Aus A1 gleich " $inf \in \text{dom } M$ " und
aus A2 gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in \text{ran } M) \Rightarrow (inf_M \alpha)$ "
folgt via **35-1(Def)**:

$A2 \mid$ " inf untere M -Schranke von $\text{ran } M$ "

...

Beweis **36-12** a) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich

inf ist M -Supremum von 0 .

...

Thema1.4	α untere M -Schranke von $\text{ran } M$
2: Aus VS gleich “ inf ist M -Supremum von 0 ” folgt via 36-4 :	$inf \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$.
3: Aus 2 “ $inf \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$ ” folgt via 2-2 :	$inf \in \text{ran } M$.
4: Aus Thema1.4 “ α untere M -Schranke von $\text{ran } M$ ” und aus 3 “ $inf \in \text{ran } M$ ” folgt via 35-1(Def) :	$\alpha_M inf$.

Ergo **Thema1.4**:

A3 | “ $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } \text{ran } M) \Rightarrow (\alpha_M inf)$ ”

1.5: Aus **A2** gleich “ inf untere M -Schranke von $\text{ran } M$ ” und
aus **A3** gleich “ $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } \text{ran } M) \Rightarrow (\alpha_M inf)$ ”
folgt via **36-1(Def)**: inf ist M -Infimum von $\text{ran } M$.

Beweis 36-12 b)

- 1: Via **36-2** gilt: $(sup \text{ ist } M_Supremum \text{ von } dom M)$
 $\Leftrightarrow (sup \text{ ist } M^{-1}_Infimum \text{ von } dom M).$
- 2: Via **11-7** gilt: $ran(M^{-1}) = dom M.$
- 3: Aus 1“(sup ist $M_Supremum$ von $dom M$)
 $\Leftrightarrow (sup \text{ ist } M^{-1}_Infimum \text{ von } dom M)$ ” und
 aus 2“($ran(M^{-1}) = dom M$)”
 folgt: $(sup \text{ ist } M_Supremum \text{ von } dom M)$
 $\Leftrightarrow (sup \text{ ist } M^{-1}_Infimum \text{ von } ran(M^{-1})).$
- 4: Via des bereits bewiesenen a) gilt:
 $(sup \text{ ist } M^{-1}_Infimum \text{ von } ran(M^{-1}))$
 $\Leftrightarrow (sup \text{ ist } M^{-1}_Supremum \text{ von } 0).$
- 5: Via **36-2** gilt:
 $(sup \text{ ist } M^{-1}_Supremum \text{ von } 0)$
 $\Leftrightarrow (sup \text{ ist } M_Infimum \text{ von } 0).$
- 6: Aus 3,
 aus 4 und
 aus 5
 folgt: $(sup \text{ ist } M_Supremum \text{ von } dom M)$
 $\Leftrightarrow (sup \text{ ist } M_Infimum \text{ von } 0).$

□

36-13. Mit der folgenden Definition werden die Klassen der unteren und der oberen M -Schranken von x in die Essays eingeführt:

36-13(Definition)

- 1) $36.0(M, x) = \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.
- 2) $36.1(M, x) = \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.

36-14. Dass die unteren/oberen M -Schranken von x genau die oberen/unteren M^{-1} -Schranken von x sind, führt auf folgenden Satz:

36-14(Satz)

- a) $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$
 $= \{\omega : \omega \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}.$
- b) $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$
 $= \{\omega : \omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}.$

36-13(Def) $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}.$

36-13(Def) $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}.$

Beweis 36-14 a)

Thema1.1

$\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}.$

- 2.1: Aus Thema1.1 " $\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
 folgt via **ElementAxiom**: α Menge.
- 2.2: Aus Thema1.1 " $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
 folgt: α untere M -Schranke von x .
- 3: Aus 2.2 " α untere M -Schranke von x "
 folgt via **35-2**: α obere M^{-1} -Schranke von x .
- 4: Aus 3 " α obere M^{-1} -Schranke von x " und
 aus 2.1 " α Menge"
 folgt: $\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}.$

Ergo Thema1.1: $\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\})$
 $\Rightarrow (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}).$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A1 | " $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$
 $\subseteq \{\omega : \omega \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}$ "

...

Beweis **36-14** a)

...

Thema1.2	$\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}.$
2.1:	Aus Thema1.1 " $\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}$ " folgt via ElementAxiom : α Menge.
2.2:	Aus Thema1.1 " $\{\omega : \omega \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}$ " folgt: α obere M^{-1} -Schranke von x .
3:	Aus 2.2 " α obere M^{-1} -Schranke von x " folgt via 35-2 : α untere M -Schranke von x .
4:	Aus 3 " α untere M -Schranke von x " und aus 2.1 " α Menge" folgt: $\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}.$

Ergo Thema1.2: $\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\})$
 $\Rightarrow (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}).$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A2	" $\{\omega : \omega \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}$ $\subseteq \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
----	--

1.3: Aus A1 gleich " $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$
 $\subseteq \{\omega : \omega \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}$ " und
 aus A2 gleich " $\{\omega : \omega \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}$
 $\subseteq \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
 folgt via **GleichheitsAxiom**:
 $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\} = \{\omega : \omega \text{ obere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}.$

Beweis **36-14** b)

Thema1.1

$\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.

2.1: Aus **Thema1.1** " $\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
folgt via **ElementAxiom**: α Menge.

2.2: Aus **Thema1.1** " $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
folgt: α obere M -Schranke von x .

3: Aus 2.2 " α obere M -Schranke von x "
folgt via **35-2**: α untere M^{-1} -Schranke von x .

4: Aus 3 " α untere M^{-1} -Schranke von x " und
aus 2.1 " α Menge"
folgt: $\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}$.

Ergo **Thema1.1**: $\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\})$
 $\Rightarrow (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\})$.

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A1 " $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ $\subseteq \{\omega : \omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}$ "
--

...

Beweis **36-14** b)

...

Thema1.2 $\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}.$

2.1: Aus Thema1.1 " $\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}$ "
folgt via **ElementAxiom**: α Menge.

2.2: Aus Thema1.1 " $\{\omega : \omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}$ "
folgt: α untere M^{-1} -Schranke von x .

3: Aus 2.2 " α untere M^{-1} -Schranke von x "
folgt via **35-2**: α obere M -Schranke von x .

4: Aus 3 " α obere M -Schranke von x " und
aus 2.1 " α Menge"
folgt: $\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}.$

Ergo Thema1.2: $\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\})$
 $\Rightarrow (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}).$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

$$\text{A2} \mid \left\{ \begin{array}{l} \{\omega : \omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\} \\ \subseteq \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\} \end{array} \right\}$$

1.3: Aus A1 gleich " $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$
 $\subseteq \{\omega : \omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}$ " und
aus A2 gleich " $\{\omega : \omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}$
 $\subseteq \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ "

folgt via **GleichheitsAxiom**:

$$\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\} = \{\omega : \omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\}.$$

□

36-15. Im folgenden Satz werden grundlegende Eigenschaften von $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ aufgelistet:

36-15(Satz)

- a) Aus “ u untere M -Schranke von x ”
folgt “ $u \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
und “ $0 \neq \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”.
- b) Aus “ $0 \neq \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt “ $x \subseteq \text{ran } M$ ” und “ $\exists \Omega : \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x$ ”.
- c) “ $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\} = 0$ ”
 \Leftrightarrow “ x unten M -unbeschränkt”.
- d) $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\} \subseteq \text{dom } M$.
- e) Aus “ $y \subseteq x$ ”
folgt “ $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$
 $\subseteq \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } y\}$ ”.
- f) $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } 0\} = \text{dom } M$.
- g) Aus “ inf ist M -Infimum von x ”
folgt “ $\text{inf} \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
und “ $0 \neq \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”.

36-13(Def) $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.

Beweis 36-15 a) VS gleich u untere M -Schranke von x .

1: Aus VS gleich “ u untere M -Schranke von x ”
folgt via **35-4**: u Menge.

2: Aus VS gleich “ u untere M -Schranke von x ” und
aus 1 “ u Menge”
folgt: $u \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.

3: Aus 2 “ $u \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt via **0-20**: $0 \neq \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.

4: Aus 2 und
aus 3
folgt: $(u \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\})$
 $\wedge (0 \neq \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\})$.

b) VS gleich $0 \neq \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.

1: Aus VS gleich “ $0 \neq \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt via **0-20**: $\exists \Omega : \Omega \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.

2: Aus 1 “ $\dots \Omega \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt: Ω untere M -Schranke von x .

3.1: Aus 2 “ Ω untere M -Schranke von x ”
folgt via **35-4**: $x \subseteq \text{ran } M$.

3.2: Aus 1 “ $\exists \Omega \dots$ ” und
aus 2 “ Ω untere M -Schranke von x ”
folgt: $\exists \Omega : \Omega$ untere M -Schranke von x .

4: Aus 3.1 und
aus 3.2
folgt: $(x \subseteq \text{ran } M) \wedge (\exists \Omega : \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$.

Beweis **36-15** c) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\} = 0$.

1: Es gilt:

$$\begin{aligned} & \exists \Omega : \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x \\ & \quad \vee \\ & \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x). \end{aligned}$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$\exists \Omega : \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x.$$

2: Aus **1.1.Fall** "... Ω untere M -Schranke von x "
folgt via des bereits bewiesenen **a)**:

$$0 \neq \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}.$$

3: Es gilt " $0 \neq \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ".

Es gilt VS gleich " $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\} = 0$ ".

Ex falso quodlibet folgt: x unten M -unbeschränkt.

1.2.Fall

$$\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x).$$

Aus **1.2.Fall** " $\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$ "

folgt via **35-1(Def)**:

x unten M -unbeschränkt.

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

x unten M -unbeschränkt.

Beweis **36-15** c) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich x unten M -unbeschränkt.

1.1: Aus VS gleich “ x unten M -unbeschränkt”

folgt via **35-1(Def)**:

$A1 \mid \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$ ”

1.2: Es gilt:

$$0 \neq \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\} \\ \vee \\ \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\} = 0.$$

Fallunterscheidung

1.2.1.Fall

$$0 \neq \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}.$$

2: Aus 1.2.1..Fall “ $0 \neq \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt via des bereits bewiesenen b):

$$\exists \Omega : \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x.$$

3: Es gilt 2 “ $\exists \Omega : \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x$ ”.

Es gilt A1 gleich “ $\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$ ”.

Ex falso quodlibet folgt: $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\} = 0.$

1.2.2.Fall

$$\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\} = 0.$$

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\} = 0.$$

d)

Thema1

$$\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}.$$

2: Aus Thema1 “ $\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”

folgt: $\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } x.$

3: Aus 2 “ $\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } x$ ”

folgt via **35-1(Def)**: $\alpha \in \text{dom } M.$

Ergo Thema1: $\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}) \Rightarrow (\alpha \in \text{dom } M).$

Konsequenz via **0-2(Def)**: $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\} \subseteq \text{dom } M.$

Beweis **36-15 e)** VS gleich

$y \subseteq x$.

Thema1

$\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.

2: Aus **Thema1** " $\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
folgt: α untere M -Schranke von x .

3: Aus **VS** gleich " $y \subseteq x$ " und
aus 2 " α untere M -Schranke von x "
folgt via **35-6**: α untere M -Schranke von y .

4: Aus 3 " α untere M -Schranke von y "
folgt via des bereits bewiesenen **a)**:
 $\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } y\}$.

Ergo **Thema1**:

$\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\})$
 $\Rightarrow (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } y\})$.

Konsequenz via **0-2(Def)**:

$\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\} \subseteq \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } y\}$.

Beweis 36-15 f)

1.1: Via des bereits bewiesenen c) gilt:

A1 | “ $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } 0\} \subseteq \text{dom } M$ ”

Thema1.2

$\alpha \in \text{dom } M.$

2: Aus Thema1.2 “ $\alpha \in \text{dom } M$ ”

folgt via **35-7**:

α untere M -Schranke von 0.

3: Aus 2 “ α untere M -Schranke von 0”

folgt via des bereits bewiesenen a):

$\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } 0\}.$

Ergo Thema1.2:

$\forall \alpha : (\alpha \in \text{dom } M) \Rightarrow (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } 0\}).$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A2 | “ $\text{dom } M \subseteq \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } 0\}$ ”

1.3: Aus A1 gleich “ $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } 0\} \subseteq \text{dom } M$ ” und

aus A2 gleich “ $\text{dom } M \subseteq \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } 0\}$ ”

folgt via **GleichheitsAxiom**:

$\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } 0\} = \text{dom } M.$

g) VS gleich

inf ist M -Infimum von x .

1: Aus VS gleich “ inf ist M -Infimum von x ”

folgt via **36-1(Def)**:

inf untere M -Schranke von x .

2: Aus 1 “ inf untere M -Schranke von x ”

folgt via des bereits bewiesenen a):

$(\text{inf} \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\})$

$\wedge (0 \neq \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}).$

□

36-16. Im folgenden Satz werden grundlegende Eigenschaften von $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ aufgelistet:

36-16(Satz)

- a) Aus “ o obere M -Schranke von x ”
 folgt “ $o \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
 und “ $0 \neq \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”.
- b) Aus “ $0 \neq \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
 folgt “ $x \subseteq \text{dom } M$ ” und “ $\exists \omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x$ ”.
- c) “ $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\} = 0$ ”
 \Leftrightarrow “ x oben M -unbeschränkt”.
- d) $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\} \subseteq \text{ran } M$.
- e) Aus “ $y \subseteq x$ ”
 folgt “ $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$
 $\subseteq \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } y\}$ ”.
- f) $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } 0\} = \text{ran } M$.
- g) Aus “ sup ist M -Supremum von x ”
 folgt “ $\text{sup} \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
 und “ $0 \neq \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”.

36-13(Def) $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.

Beweis 36-16

36-13(Def) $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.

a) VS gleich o obere M -Schranke von x .

1: Aus VS gleich “ o obere M -Schranke von x ”
folgt via **35-5**: o Menge.

2: Aus VS gleich “ o obere M -Schranke von x ” und
aus 1 “ o Menge”
folgt: $o \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.

3: Aus 2 “ $o \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt via **0-20**: $0 \neq \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.

4: Aus 2 und
aus 3
folgt: $(o \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\})$
 $\wedge (0 \neq \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\})$.

b) VS gleich $0 \neq \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.

1: Aus VS gleich “ $0 \neq \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt via **0-20**: $\exists \Omega : \Omega \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.

2: Aus 1 “ $\dots \Omega \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt: Ω obere M -Schranke von x .

3.1: Aus 2 “ ω obere M -Schranke von x ”
folgt via **35-5**: $x \subseteq \text{dom } M$.

3.2: Aus 1 “ $\exists \Omega \dots$ ” und
aus 2 “ Ω obere M -Schranke von x ”
folgt: $\exists \Omega : \Omega$ obere M -Schranke von x .

4: Aus 3.1 und
aus 3.2
folgt: $(x \subseteq \text{dom } M) \wedge (\exists \Omega : \Omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x)$.

Beweis 36-16 c)

$$\begin{aligned}
 1: \quad & \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\} = 0 \\
 & \stackrel{36-14}{\Leftrightarrow} \{\omega : \omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\} = 0 \\
 & \stackrel{36-15}{\Leftrightarrow} x \text{ unten } M^{-1}\text{-unbeschränkt} \\
 & \stackrel{35-2}{\Leftrightarrow} x \text{ oben } M\text{-unbeschränkt.}
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2: \text{ Aus 1} \\
 \text{folgt:} \quad & \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\} = 0 \\
 & \Leftrightarrow x \text{ oben } M\text{-unbeschränkt.}
 \end{aligned}$$

d)

$$\begin{aligned}
 1: \quad & \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\} \\
 & \stackrel{36-14}{=} \{\omega : \omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\} \\
 & \stackrel{36-15}{\subseteq} \text{dom}(M^{-1}) \\
 & \stackrel{11-7}{=} \text{ran } M.
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2: \text{ Aus 1} \\
 \text{folgt:} \quad & \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\} \subseteq \text{ran } M.
 \end{aligned}$$

$$\text{e) VS gleich} \quad y \subseteq x.$$

$$\begin{aligned}
 1: \text{ Aus VS gleich " } y \subseteq x \text{ "} \\
 \text{folgt via 36-15:} \quad & \{\omega : \omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\} \\
 & \subseteq \{\omega : \omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } y\}.
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2: \quad & \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\} \\
 & \stackrel{36-14}{=} \{\omega : \omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x\} \\
 & \stackrel{1}{\subseteq} \{\omega : \omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } y\} \\
 & \stackrel{36-14}{=} \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } y\}.
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 3: \text{ Aus 2} \\
 \text{folgt:} \quad & \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\} \\
 & \subseteq \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } y\}.
 \end{aligned}$$

Beweis 36-16 f)

$$\begin{aligned}
 1: \quad & \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } 0\} \\
 & \stackrel{36-14}{=} \{\omega : \omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } 0\} \\
 & \stackrel{36-15}{=} \text{dom}(M^{-1}) \\
 & \stackrel{11-7}{=} \text{ran } M.
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2: \text{ Aus 1} \\
 \text{folgt:} \quad & \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } 0\} = \text{ran } M.
 \end{aligned}$$

g) VS gleich $\quad \quad \quad \text{sup}$ ist M -Supremum von x .

$$\begin{aligned}
 1: \text{ Aus VS gleich "sup ist } M\text{-Supremum von } x\text{"} \\
 \text{folgt via } \mathbf{36-1(Def)}: \quad \quad \quad \text{sup} \text{ obere } M\text{-Schranke von } x.
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2: \text{ Aus 1 "sup obere } M\text{-Schranke von } x\text{"} \\
 \text{folgt via des bereits bewiesenen a):} \\
 (\text{sup} \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}) \\
 \wedge (0 \notin \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}).
 \end{aligned}$$

□

36-17. Wie nun gezeigt gilt $u_M p$ für alle $u \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ und alle $p \in x$, so dass jedes $p \in x \cap \text{ran } M$ eine obere M -Schranke von $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ist. Ausserdem wird gesagt, dass aus $p \in x$ und $o \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ die Aussage $p_M o$ folgt, so dass jedes $p \in x \cap \text{dom } M$ eine untere M -Schranke von $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ist:

36-17(Satz)

- a) Aus " $p \in x$ " und " $u \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
folgt " $x \subseteq \text{ran } M$ " und " $u_M p$ ".
- b) Aus " $p \in x \cap \text{ran } M$ "
folgt " p obere M -Schranke von $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ".
- c) Aus " $p \in x$ " und " $o \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
folgt " $x \subseteq \text{dom } M$ " und " $p_M o$ ".
- d) Aus " $p \in x \cap \text{dom } M$ "
folgt " p untere M -Schranke von $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ".

36-13(Def) $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.

36-13(Def) $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.

Beweis 36-17 a) VS gleich $(p \in x) \wedge (u \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\})$.

1: Aus VS gleich "... $u \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
folgt: $u \text{ untere } M\text{-Schranke von } x$.

2.1: Aus 1 " $u \text{ untere } M\text{-Schranke von } x$ "
folgt via **35-4**: $x \subseteq \text{ran } M$.

2.2: Aus 1 " $u \text{ untere } M\text{-Schranke von } x$ " und
aus VS gleich " $p \in x \dots$ "
folgt via **35-1(Def)**: $u _M _p$.

3: Aus 2.1 und
aus 2.2
folgt: $(x \subseteq \text{ran } M) \wedge (u _M _p)$.

b) VS gleich $p \in x \cap \text{ran } M$.

1: Aus VS gleich " $p \in x \cap \text{ran } M$ "
folgt via **2-2**: $(p \in x) \wedge (p \in \text{ran } M)$.

Thema2.1	$\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.
-----------------	---

<p>3: Aus 1 "$p \in x \dots$" und aus Thema2.1 "$\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$" folgt via des bereits bewiesenen a): $\alpha _M _p$.</p>

Ergo **Thema2.1**:

A1 " $\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}) \Rightarrow (\alpha _M _p)$ "

2.2: Aus 1 " $\dots p \in \text{ran } M$ " und
aus **A1** gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}) \Rightarrow (\alpha _M _p)$ "
folgt via **35-1(Def)**:
 p obere M -Schranke von $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.

Beweis 36-17 c) VS gleich $(p \in x) \wedge (o \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\})$.

1: Aus VS gleich "... $o \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
folgt: o obere M -Schranke von x .

2.1: Aus 1 " o obere M -Schranke von x "
folgt via **35-5**: $x \subseteq \text{dom } M$.

2.2: Aus 1 " o obere M -Schranke von x " und
aus VS gleich " $p \in x \dots$ "
folgt via **35-1(Def)**: $p _M _o$.

3: Aus 2.1 und
aus 2.2
folgt: $(x \subseteq \text{dom } M) \wedge (p _M _o)$.

d) VS gleich $p \in x \cap \text{dom } M$.

1: Aus VS gleich " $p \in x \cap \text{dom } M$ "
folgt via **2-2**: $(p \in x) \wedge (p \in \text{dom } M)$.

Thema2.1 $\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.

3: Aus 1 " $p \in x \dots$ " und
aus **Thema2.1** " $\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
folgt via des bereits bewiesenen c): $p _M _ \alpha$.

Ergo **Thema2.1**:

A1 | " $\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}) \Rightarrow (p _M _ \alpha)$ "

2.2: Aus 1 "... $p \in \text{dom } M$ " und
aus **A1** gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}) \Rightarrow (p _M _ \alpha)$ "
folgt via **35-1(Def)**:
 p untere M -Schranke von $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.

□

36-18. Mit dem folgenden **InfSupSatz** ist garantiert, dass jedes M -Infimum von x ein M -Supremum von $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ist und dass - fast: umgekehrt - falls x eine Teilklasse von $\text{ran } M$ ist, jedes M -Supremum von $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ein M -Infimum von x ist. Hier wird die Voraussetzung " $x \subseteq \text{ran } M$ " benötigt, um via **36-17** zu garantieren, dass jedes Element aus x eine obere M -Schranke von $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ist. Die Beweis-Reihenfolge ist a) - c) - b):

36-18(Satz) (InfSupSatz)

- a) Aus " p ist M -Infimum von x "
folgt " p ist M -Supremum von $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ".
- b) Aus " u untere M -Schranke von x "
und " p ist M -Supremum von $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
folgt " p ist M -Infimum von x ".
- c) Aus " $x \subseteq \text{ran } M$ "
und " p ist M -Supremum von $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
folgt " p ist M -Infimum von x ".

36-13(Def) $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.

Beweis 36-18 a) VS gleich

p ist M -Infimum von x .

1.1: Aus VS gleich " p ist M -Infimum von x "
folgt via **36-3**:

$p \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$.

2: Aus 1.1 " $p \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$ "

folgt via **2-2**:

A1	" $p \in \text{ran } M$ "
----	---------------------------

...

Beweis **36-18** a) VS gleich

p ist M -Infimum von x .

...

<p>Thema1.2 $\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.</p> <p>2: Aus Thema1.2 "$\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$" folgt: α untere M-Schranke von x.</p> <p>3: Aus VS gleich "p ist M-Infimum von x" und aus 2 "α untere M-Schranke von x" folgt via 36-1(Def): $\alpha _M _p$.</p>

Ergo **Thema1.2**:

<p>A2 "$\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}) \Rightarrow (\alpha _M _p)$"</p>

1.3: Aus **A1** gleich " $p \in \text{ran } M$ " und
aus **A2** gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}) \Rightarrow (\alpha _M _p)$ "
folgt via **35-1(Def)**:

<p>A3 "p obere M-Schranke von $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$"</p>

<p>Thema1.4 β obere M-Schranke von $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.</p> <p>1: Aus VS gleich "p ist M-Infimum von x" folgt via 36-15: $p \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.</p> <p>2: Aus Thema1.4 "β obere M-Schranke von $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$" und aus 1 "$p \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$" folgt via 35-1(Def): $p _M _ \beta$.</p>
--

Ergo **Thema1.4**:

<p>A4 "$\forall \beta : (\beta \text{ obere } M\text{-Schranke von } \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\})$ $\Rightarrow (p _M _ \beta)$"</p>
--

...

Beweis 36-18 a) VS gleich

p ist M -Infimum von x .

...

1.5: Aus A3 gleich " p obere M -Schranke von

$\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ " und

aus A4 gleich

" $\forall \beta : (\beta \text{ obere } M\text{-Schranke von } \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\})$
 $\Rightarrow (p \leq \beta)$ "

folgt via **36-1(Def)**:

p ist M -Supremum von $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.

Beweis 36-18 c) VS gleich $(x \subseteq \text{ran } M)$
 $\wedge (p \text{ ist } M\text{-Supremum von } \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\})$.

1.1: Aus VS gleich "... p ist M -Supremum von
 $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
folgt via **36-4**: $p \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$.

2: Aus 1.1 " $p \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$ "

folgt via **2-2**:

A1 | " $p \in \text{dom } M$ "

<p>Thema1.2</p> <p>2: Aus Thema1.2 "$\alpha \in x$" und aus VS gleich "$x \subseteq \text{ran } M \dots$" folgt via 0-4:</p> <p>3: Aus Thema1.2 "$\alpha \in x$" und aus 2 "$\alpha \in \text{ran } M$" folgt via 2-2:</p> <p>4: Aus 3 "$\alpha \in x \cap \text{ran } M$" folgt via 36-17:</p> <p>5: Aus VS gleich "... p ist M-Supremum von $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$" und aus 4 "$\alpha$ obere M-Schranke von $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$" folgt via 36-1(Def):</p>	<p>$\alpha \in x.$</p> <p>$\alpha \in \text{ran } M.$</p> <p>$\alpha \in x \cap \text{ran } M.$</p> <p>$\alpha$ obere M-Schranke von $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}.$</p> <p>$p$-$M$-$\alpha.$</p>
--	---

Ergo **Thema1.2**:

A2 | " $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (p$ - M - $\alpha)$ "

1.3: Aus A1 gleich " $p \in \text{dom } M$ " und
aus A2 gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (p$ - M - $\alpha)$ "

folgt via **35-1(Def)**:

A3 | " p untere M -Schranke von x "

Beweis 36-18 c) VS gleich $(x \subseteq \text{ran } M)$
 $\wedge (p \text{ ist } M\text{-Supremum von } \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\})$.

...

Thema1.4 α untere M -Schranke von x .

2: Aus **Thema1.4** " α untere M -Schranke von x "
 folgt via **36-15**: $\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.

3: Aus VS gleich "... p ist M -Supremum von
 $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ " und
 aus 2 " $\alpha \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
 folgt via **36-4**: $\alpha _M _p$.

Ergo **Thema1.4**:

A4 " $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (\alpha _M _p)$ "

1.5: Aus **A3** gleich " p untere M -Schranke von x " und
 aus **A4** gleich " $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (\alpha _M _p)$ "
 folgt via **36-1(Def)**: p ist M -Infimum von x .

b) VS gleich $(u \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$
 $\wedge (p \text{ ist } M\text{-Supremum von } \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\})$.

1: Aus VS gleich " u untere M -Schranke von $x \dots$ "
 folgt via **35-4**: $x \subseteq \text{ran } M$.

2: Aus 1 " $x \subseteq \text{ran } M$ " und
 aus VS gleich "... p ist M -Supremum
 von $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
 folgt via des bereits bewiesenen c): p ist M -Infimum von x .

□

36-19. Mit dem folgenden **SupInfSatz** ist garantiert, dass jedes M -Supremum von x ein M -Infimum von $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ist und dass - fast: umgekehrt - falls x eine Teilklasse von $\text{dom } M$ ist, jedes M -Infimum von $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ein M -Supremum von x ist. Hier wird die Voraussetzung " $x \subseteq \text{dom } M$ " benötigt, um via **36-14** zu garantieren, dass jedes Element aus x eine untere M -Schranke von $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ist. Die Beweis-Reihenfolge ist a) - c) - b):

36-19(Satz) (SupInfSatz)

- a) Aus " p ist M -Supremum von x "
folgt " p ist M -Infimum von $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ".
- b) Aus " o obere M -Schranke von x "
und " p ist M -Infimum von $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
folgt " p ist M -Supremum von x ".
- c) Aus " $x \subseteq \text{dom } M$ "
und " p ist M -Infimum von $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
folgt " p ist M -Supremum von x ".

36-13(Def) $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.

Beweis 36-19 a) VS gleich

p ist M -Supremum von x .

1.1: Aus VS gleich " p ist M -Supremum von x "
folgt via **36-4**:

$p \in (\text{dom } M) \cap (\text{dom } M)$.

2: Aus 1.1 " $p \in (\text{dom } M) \cap (\text{dom } M)$ "
folgt via **2-2**:

A1		" $p \in \text{dom } M$ "
----	--	---------------------------

...

Beweis **36-19** a) VS gleich

p ist M -Supremum von x .

...

Thema1.2	$\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}.$
2: Aus Thema1.2 “ $\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ” folgt:	$\alpha \text{ obere } M\text{-Schranke von } x.$
3: Aus VS gleich “ p ist M -Supremum von x ” und aus 2 “ α obere M -Schranke von x ” folgt via 36-1(Def) :	$p_M_ \alpha.$

Ergo Thema1.2:

A2	“ $\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}) \Rightarrow (p_M_ \alpha)$ ”
----	---

1.3: Aus A1 gleich “ $p \in \text{dom } M$ ” und
aus A2 gleich “ $\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}) \Rightarrow (p_M_ \alpha)$ ”
folgt via **35-1(Def)**:

A3	“ p untere M -Schranke von $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
----	--

Thema1.4	β untere M -Schranke von $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}.$
1: Aus VS gleich “ p ist M -Supremum von x ” folgt via 36-16 :	$p \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}.$
2: Aus Thema1.4 “ β untere M -Schranke von $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ” und aus 1 “ $p \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ” folgt via 35-1(Def) :	$\beta_M_ p.$

Ergo Thema1.4:

A4	“ $\forall \beta : (\beta \text{ untere } M\text{-Schranke von } \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}) \Rightarrow (\beta_M_ p)$ ”
----	---

...

Beweis 36-19 a) VS gleich

p ist M -Supremum von x .

...

1.5: Aus A3 gleich " p untere M -Schranke von

$\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ " und

aus A4 gleich

" $\forall \beta : (\beta \text{ untere } M\text{-Schranke von } \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\})$

$\Rightarrow (\beta \text{-}M\text{-}p)$ "

folgt via **36-1(Def)**:

p ist M -Infimum von $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.

Beweis 36-19 c) VS gleich $(x \subseteq \text{dom } M)$
 $\wedge (p \text{ ist } M\text{-Infimum von } \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\})$.

1.1: Aus VS gleich "... p ist M -Infimum von
 $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
 folgt via **36-3**: $p \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$.

2: Aus 1.1 " $p \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$ "

folgt via **2-2**:

A1	" $p \in \text{ran } M$ "
----	---------------------------

Thema1.2	$\alpha \in x$.
2: Aus Thema1.2 " $\alpha \in x$ " und aus VS gleich " $x \subseteq \text{dom } M \dots$ " folgt via 0-4 :	$\alpha \in \text{dom } M$.
3: Aus Thema1.2 " $\alpha \in x$ " und aus 2 " $\alpha \in \text{dom } M$ " folgt via 2-2 :	$\alpha \in x \cap \text{dom } M$.
4: Aus 3 " $\alpha \in x \cap \text{dom } M$ " folgt via 36-17 :	α untere M -Schranke von $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.
5: Aus VS gleich "... p ist M -Infimum von $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ " und aus 4 " α untere M -Schranke von $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ " folgt via 36-1(Def) :	$\alpha _M _p$.

Ergo **Thema1.2**:

A2	" $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha _M _p)$ "
----	--

1.3: Aus A1 gleich " $p \in \text{ran } M$ " und
aus A2 gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha _M _p)$ "

folgt via **35-1(Def)**:

A3	" p obere M -Schranke von x "
----	-------------------------------------

Beweis 36-19 c) VS gleich $(x \subseteq \text{dom } M)$
 $\wedge (p \text{ ist } M\text{-Infimum von } \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}).$

...

Thema1.4	α obere M -Schranke von x .
<p>2: Aus Thema1.4 "α obere M-Schranke von x" folgt via 36-16: $\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}.$</p>	
<p>3: Aus VS gleich ... p ist M-Infimum von $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ und aus 2 "$\alpha \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$" folgt via 36-3: $p \leq M \alpha.$</p>	

Ergo **Thema1.4**:

A4 | " $\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (p \leq M \alpha)$ "

1.5: Aus **A3** gleich " p obere M -Schranke von x " und
 aus **A4** gleich " $\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (p \leq M \alpha)$ "
 folgt via **36-1(Def)**: p ist M -Supremum von x .

b) VS gleich $(o \text{ obere } M\text{-Schranke von } x)$
 $\wedge (p \text{ ist } M\text{-Infimum von } \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}).$

1: Aus **VS** gleich " o obere M -Schranke von x ..."
 folgt via **35-5**: $x \subseteq \text{dom } M.$

2: Aus 1 " $x \subseteq \text{dom } M$ " und
 aus **VS** gleich "... p ist M -Infimum von $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
 folgt via des bereits bewiesenen c): p ist M -Supremum von x .

□

36-20. Mit dem folgenden Satz wird ein definitions-orientierter Überblick gegeben, was es heißt, *kein* M -Infimum von x zu sein:

36-20(Satz)

- a) Aus “ p keine untere M -Schranke von x ”
folgt “ p kein M -Infimum von x ”.
- b) Aus “ u untere M -Schranke von x ” und “ $\neg(U_M p)$ ”
folgt “ p kein M -Infimum von x ”.
- c) Aus “ p kein M -Infimum von x ”
folgt “ p keine untere M -Schranke von x ”
oder “ $\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\Omega_M p))$ ”.
- d) Aus “ p untere M -Schranke von x ”
und “ p kein M -Infimum von x ”
folgt “ $\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\Omega_M p))$ ”.
- e) Aus “ $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (\alpha_M p)$ ”
und “ p kein M -Infimum von x ”
folgt “ p keine untere M -Schranke von x ”.

Beweis 36-20 a) VS gleich

p keine untere M -Schranke von x .

1: Es gilt: $(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x) \vee (\neg(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x))$.

Fallunterscheidung

1.1.Fall

p ist M -Infimum von x .

2: Aus 1.1.Fall " p ist M -Infimum von x "

folgt via **36-1(Def)**: p untere M -Schranke von x .

3: Aus VS gleich " p keine untere M -Schranke von x "

folgt via **35-1(Def)**: $\neg(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$.

4: Es gilt 3 " $\neg(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$ ".

Es gilt 2 " p untere M -Schranke von x ".

Ex falso quodlibet folgt: p kein M -Infimum von x .

1.2.Fall

$\neg(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$.

Aus 1.2.Fall " $\neg(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$ "

folgt via **36-1(Def)**: p kein M -Infimum von x .

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

p kein M -Infimum von x .

Beweis **36-20** b) VS gleich $(u \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(u _M p))$.

1: Es gilt: $(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x) \vee (\neg(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x))$.

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x$.

2: Aus **1.1.Fall** " $p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x$ " und
aus VS gleich " $u \text{ untere } M\text{-Schranke von } x \dots$ "
folgt via **36-1(Def)**:

$u _M p$.

3: Es gilt 2 " $u _M p$ ".
Es gilt VS gleich " $\dots \neg(u _M p)$ ".
Ex falso quodlibet folgt:

$p \text{ kein } M\text{-Infimum von } x$.

1.2.Fall

$\neg(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$.

Aus **1.2.Fall** " $\neg(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$ "
folgt via **36-1(Def)**:

$p \text{ kein } M\text{-Infimum von } x$.

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$p \text{ kein } M\text{-Infimum von } x$.

c)

1: $p \text{ kein } M\text{-Infimum von } x$

$\stackrel{\mathbf{36-1(Def)}}{\Leftrightarrow} \neg(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$

$\stackrel{\mathbf{36-1(Def)}}{\Leftrightarrow} \neg((p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$

$\wedge (\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } p) \Rightarrow (\alpha _M p)))$

$\Leftrightarrow (\neg(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x))$

$\vee (\neg(\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } p) \Rightarrow (\alpha _M p)))$

$\stackrel{\mathbf{35-1(Def)}}{\Leftrightarrow}$

$(p \text{ keine untere } M\text{-Schranke von } x)$

$\vee (\neg(\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } p) \Rightarrow (\alpha _M p)))$

$\Leftrightarrow (p \text{ keine untere } M\text{-Schranke von } x)$

$\vee (\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } p) \wedge (\neg(\Omega _M p)))$.

2: Aus 1

folgt: $(p \text{ kein } M\text{-Infimum von } x) \Rightarrow ((p \text{ keine untere } M\text{-Schranke von } x)$
 $\vee (\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } p) \wedge (\neg(\Omega _M p))))$.

Beweis 36-20 d)

VS gleich $(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (p \text{ kein } M\text{-Infimum von } x).$

1: Es gilt: $(\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (\alpha \neq p))$
 $\vee (\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } p) \wedge (\neg(\Omega \neq p))).$

Fallunterscheidung

1.1.Fall $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (\alpha \neq p).$

2: Aus VS gleich “ p untere M -Schranke von $x \dots$ ” und
 aus **1.1.Fall** “ $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (\alpha \neq p)$ ”
 folgt via **36-1(Def)**: p ist M -Infimum von x .

3: Aus VS gleich “ $\dots p$ kein M -Infimum von x ”
 folgt via **36-1(Def)**: $\neg(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x).$

4: Es gilt 3 “ $\neg(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$ ”.
 Es gilt 2 “ p ist M -Infimum von x ”.
 Ex falso quodlibet folgt:
 $\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } p) \wedge (\neg(\Omega \neq p)).$

1.1.Fall $\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } p) \wedge (\neg(\Omega \neq p)).$

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } p) \wedge (\neg(\Omega \neq p)).$

Beweis 36-20 e) VS gleich $(\forall \alpha : (\alpha \text{ ist untere } M_Schranke \text{ von } x) \Rightarrow (\alpha _M _p))$
 $\wedge (p \text{ kein } M_Infimum \text{ von } x).$

1: Es gilt: $(p \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x) \vee (\neg(p \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x)).$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

p untere $M_Schranke$ von x .

- 2: Aus 1.1.Fall " p untere $M_Schranke$ von x " und
 aus VS gleich " $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x) \Rightarrow (\alpha _M _p) \dots$ "
 folgt via **36-1(Def)**: p ist $M_Infimum$ von x .
- 3: Aus VS gleich " $\dots p$ kein $M_Infimum$ von x "
 folgt via **36-1(Def)**: $\neg(p \text{ ist } M_Infimum \text{ von } x).$
- 4: Es gilt 3 " $\neg(p \text{ ist } M_Infimum \text{ von } x)$ ".
 Es gilt 2 " p ist $M_Infimum$ von x ".
 Ex falso quodlibet folgt: p keine untere $M_Schranke$ von x .

1.2.Fall

$\neg(p$ untere $M_Schranke$ von $x).$

- Aus 1.2.Fall " $\neg(p$ untere $M_Schranke$ von $x)$ "
 folgt via **35-1(Def)**: p keine untere $M_Schranke$ von x .

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

p keine untere $M_Schranke$ von x .

□

36-21. Mit dem folgenden Satz wird ein definitions-orientierter Überblick gegeben, was es heißt, *kein* M -Supremum von x zu sein:

36-21(Satz)

- a) Aus “ p keine obere M -Schranke von x ”
folgt “ p kein M -Supremum von x ”.
- b) Aus “ o obere M -Schranke von x ” und “ $\neg(p_M o)$ ”
folgt “ p kein M -Supremum von x ”.
- c) Aus “ p kein M -Supremum von x ”
folgt “ p keine obere M -Schranke von x ”
oder “ $\exists \Omega : (\Omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(p_M \Omega))$ ”.
- d) Aus “ p obere M -Schranke von x ”
und “ p kein M -Supremum von x ”
folgt “ $\exists \Omega : (\Omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(p_M \Omega))$ ”.
- e) Aus “ $\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (p_M \alpha)$ ”
und “ p kein M -Supremum von x ”
folgt “ p keine obere M -Schranke von x ”.

Beweis 36-21 a)

- 1: p keine obere M -Schranke von x
 $\stackrel{35-2}{\Rightarrow} p$ keine untere M^{-1} -Schranke von x
 $\stackrel{36-20}{\Rightarrow} p$ kein M^{-1} -Infimum von x
 $\stackrel{36-2}{\Rightarrow} p$ kein M -Supremum von x .
- 2: Aus 1
folgt: $(p \text{ keine obere } M\text{-Schranke von } x)$
 $\Rightarrow (p \text{ kein } M\text{-Supremum von } x)$.

Beweis 36-21 b)

$$\begin{aligned}
 1: & \quad (o \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(p _M o)) \\
 & \quad \stackrel{35-2}{\Rightarrow} (o \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(p _M o)) \\
 & \quad \stackrel{30-82}{\Rightarrow} (o \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(o _M^{-1} p)) \\
 & \quad \stackrel{36-20}{\Rightarrow} p \text{ kein } M^{-1}\text{-Infimum von } x \\
 & \quad \stackrel{36-2}{\Rightarrow} p \text{ kein } M\text{-Supremum von } x.
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2: \text{ Aus 1} \\
 \text{folgt:} & \quad (o \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(p _M o)) \\
 & \quad \Rightarrow (p \text{ kein } M\text{-Supremum von } x).
 \end{aligned}$$

c)

$$\begin{aligned}
 1: & \quad p \text{ kein } M\text{-Supremum von } x \\
 & \quad \stackrel{36-2}{\Rightarrow} p \text{ kein } M^{-1}\text{-Infimum von } x \\
 & \quad \stackrel{36-20}{\Rightarrow} (p \text{ keine untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \\
 & \quad \vee (\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\Omega _M^{-1} p))) \\
 & \quad \stackrel{35-2}{\Rightarrow} (p \text{ keine obere } M\text{-Schranke von } x) \\
 & \quad \vee (\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\Omega _M^{-1} p))) \\
 & \quad \stackrel{35-2}{\Rightarrow} (p \text{ keine obere } M\text{-Schranke von } x) \\
 & \quad \vee (\exists \Omega : (\Omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\Omega _M^{-1} p))) \\
 & \quad \stackrel{30-82}{\Rightarrow} (p \text{ keine obere } M\text{-Schranke von } x) \\
 & \quad \vee (\exists \Omega : (\Omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(p _M \Omega))).
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2: \text{ Aus 1} \\
 \text{folgt:} & \quad (p \text{ kein } M\text{-Supremum von } x) \Rightarrow (p \text{ keine obere } M\text{-Schranke von } x) \\
 & \quad \vee (\exists \Omega : (\Omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(p _M \Omega))).
 \end{aligned}$$

d)

$$\begin{aligned}
 1: & \quad (p \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (p \text{ kein } M\text{-Supremum von } x) \\
 & \quad \stackrel{35-2}{\Rightarrow} (p \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \wedge (p \text{ kein } M\text{-Supremum von } x) \\
 & \quad \stackrel{36-2}{\Rightarrow} (p \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \wedge (p \text{ kein } M^{-1}\text{-Infimum von } x) \\
 & \quad \stackrel{36-20}{\Rightarrow} \exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\Omega _M^{-1} p)) \\
 & \quad \stackrel{35-2}{\Rightarrow} \exists \Omega : (\Omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\Omega _M^{-1} p)) \\
 & \quad \stackrel{30-82}{\Rightarrow} \exists \Omega : (\Omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(p _M \Omega))
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2: \text{ Aus 1} \\
 \text{folgt:} & \quad (p \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (p \text{ kein } M\text{-Supremum von } x) \\
 & \quad \Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(p _M \Omega))).
 \end{aligned}$$

Beweis 36-21 e)

$$\begin{aligned}
 1: & & (\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (p _M _ \alpha)) \\
 & & \wedge (p \text{ kein } M\text{-Supremum von } x) \\
 & \stackrel{35-2}{\Rightarrow} & (\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (p _M _ \alpha)) \\
 & & \wedge (p \text{ kein } M\text{-Supremum von } x) \\
 & \stackrel{30-81}{\Rightarrow} & (\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (\alpha _M^{-1} _ p)) \\
 & & \wedge (p \text{ kein } M\text{-Supremum von } x) \\
 & \stackrel{36-2}{\Rightarrow} & (\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (\alpha _M^{-1} _ p)) \\
 & & \wedge (p \text{ kein } M^{-1}\text{-Infimum von } x) \\
 & & \stackrel{36-20}{\Rightarrow} p \text{ keine untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x \\
 & & \stackrel{35-2}{\Rightarrow} p \text{ keine obere } M\text{-Schranke von } x.
 \end{aligned}$$

2: Aus 1
folgt:

$$\begin{aligned}
 & (\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (p _M _ \alpha)) \\
 & \wedge (p \text{ kein } M\text{-Supremum von } x) \\
 & \Rightarrow (p \text{ keine obere } M\text{-Schranke von } x).
 \end{aligned}$$

□

36-22. Falls x kein M -Infimum hat, dann ist p kein M -Infimum von x . Ähnlich gilt: Falls x kein M -Supremum hat, dann ist p kein M -Supremum von x :

36-22(Satz)

- a) Aus “ x hat kein M -Infimum” folgt “ p kein M -Infimum von x ”.
 b) Aus “ x hat kein M -Supremum” folgt “ p kein M -Supremum von x ”.

Beweis 36-22 a) VS gleich x hat kein M -Infimum.

1: Es gilt: $(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x) \vee (\neg(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x))$.

Fallunterscheidung

1.1.Fall

p ist M -Infimum von x .

2: Aus 1.1.Fall “ p ist M -Infimum von x ”

folgt: $\exists \Omega : \Omega$ ist M -Infimum von x .

3: Aus VS gleich “ x hat kein M -Infimum”

folgt via **36-1(Def)**: $\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$.

4: Es gilt 2 “ $\exists \Omega : \Omega$ ist M -Infimum von x ”.

Es gilt 3 “ $\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$ ”.

Ex falso quodlibet folgt: p kein M -Infimum von x .

1.2.Fall

$\neg(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$.

Aus 1.2.Fall “ $\neg(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$ ”

folgt via **36-1(Def)**: p kein M -Infimum von x .

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

p kein M -Infimum von x .

b) VS gleich

x hat kein M -Supremum.

1: Aus VS gleich “ x hat kein M -Supremum”

folgt via **36-2**:

x hat kein M^{-1} -Infimum.

2: Aus 2 “ x hat kein M^{-1} -Infimum”

folgt via des bereits bewiesenen a):

p kein M^{-1} -Infimum von x .

3: Aus 2 “ p kein M^{-1} -Infimum von x ”

folgt via **36-2**:

p kein M -Supremum von x .

□

36-23. Im folgenden Satz wird gesagt, dass jede unten/oben M -unbeschränkte Klasse kein M -Infimum/ M -Supremum hat:

36-23(Satz)

- a) Aus " x unten M -unbeschränkt" folgt " x hat kein M -Infimum".
- b) Aus " x oben M -unbeschränkt" folgt " x hat kein M -Supremum".

Beweis 36-23 a) VS gleich

x unten M -unbeschränkt.

1: Es gilt:

$$(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Infimum von } x) \vee (\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$\exists \Omega : \Omega$ ist M -Infimum von x .

2: Aus 1.1.Fall "... Ω ist M -Infimum von x "

folgt via **36-1(Def)**:

Ω untere M -Schranke von x .

3: Aus 1.1.Fall " $\exists \Omega \dots$ " und

aus 2 " Ω untere M -Schranke von x "

folgt:

$\exists \Omega : \Omega$ untere M -Schranke von x .

4: Aus VS gleich " x unten M -unbeschränkt"

folgt via **35-1(Def)**:

$\neg(\exists \Omega : \Omega$ untere M -Schranke von x).

5: Es gilt 3 " $\exists \Omega : \Omega$ untere M -Schranke von x ".

Es gilt 4 " $\neg(\exists \Omega : \Omega$ untere M -Schranke von x)".

Ex falso quodlibet folgt:

x hat kein M -Infimum.

1.2.Fall

$\neg(\exists \Omega : \Omega$ ist M -Infimum von x).

Aus 1.2.Fall " $\neg(\exists \Omega : \Omega$ ist M -Infimum von x)"

folgt via **36-1(Def)**:

x hat kein M -Infimum.

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt: x hat kein M -Infimum.

b) VS gleich

x oben M -unbeschränkt.

1: Aus VS gleich " x oben M -unbeschränkt"

folgt via **35-2**:

x unten M^{-1} -unbeschränkt.

2: Aus 1 " x unten M^{-1} -unbeschränkt"

folgt via des bereits bewiesenen a):

x hat kein M^{-1} -Infimum.

3: Aus 2 " x hat kein M^{-1} -Infimum"

folgt via **36-2**:

x hat kein M -Supremum.

□

36-24. Falls x kein M -Infimum hat und falls u eine untere M -Schranke von x ist, dann gibt es laut folgendem Satz eine untere M -Schranke Ω von x , die von u nicht " M -übertroffen" wird. Analoges gilt laut b) für M -Supremum und M -obere Schranken:

36-24(Satz)

- a) Aus " x hat kein M -Infimum"
und " u untere M -Schranke von x "
folgt " $\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\Omega <_M u))$ ".
- b) Aus " x hat kein M -Supremum"
und " o obere M -Schranke von x "
folgt " $\exists \Omega : (\Omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(o <_M \Omega))$ ".

Beweis 36-24 a)

VS gleich

$(x \text{ hat kein } M_Infimum) \wedge (u \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x).$

1: Es gilt:

$$\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x) \Rightarrow (\alpha _M_u)$$

$$\vee$$

$$\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x) \wedge (\neg(\Omega _M_u)).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x) \Rightarrow (\alpha _M_u).$$

2: Aus VS gleich "... u untere M_Schranke von x" und
aus 1.1.Fall " $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x) \Rightarrow (\alpha _M_u)$ "
folgt via **36-1(Def)**: u ist $M_Infimum$ von x .

3: Aus VS gleich " x hat kein $M_Infimum$ "
folgt via **36-22**: u kein $M_Infimum$ von x .

4: Aus 3 " u kein $M_Infimum$ von x "
folgt via **36-1(Def)**: $\neg(u \text{ ist } M_Infimum \text{ von } x).$

5: Es gilt 4 " $\neg(u \text{ ist } M_Infimum \text{ von } x)$ ".

Es gilt 2 " u ist $M_Infimum$ von x ".

Ex falso quodlibet folgt:

$$\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x) \wedge (\neg(\Omega _M_u)).$$

1.2.Fall

$$\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x) \wedge (\neg(\Omega _M_u)).$$

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$$\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x) \wedge (\neg(\Omega _M_u)).$$

Beweis 36-24 b)

VS gleich $(x \text{ hat kein } M\text{-Supremum}) \wedge (o \text{ obere } M\text{-Schranke von } x).$

1.1: Aus VS gleich “ x hat kein M -Supremum... ”

folgt via **36-2**: x hat kein M^{-1} -Infimum.

1.2: Aus VS gleich “... o obere M -Schranke von x ”

folgt via **35-2**: o untere M^{-1} -Schranke von x .

2: Aus 1.1 “ x hat kein M^{-1} -Infimum” und

aus 1.2 “ o untere M^{-1} -Schranke von x ”

folgt via des bereits bewiesenen a):

$$\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\Omega\text{-}M^{-1}\text{-}o)).$$

3.1: Aus 2 “... Ω untere M^{-1} -Schranke von x ...”

folgt via **35-2**: Ω obere M -Schranke von x .

3.2: Aus 2 “... $\neg(\Omega\text{-}M^{-1}\text{-}o)$ ”

folgt via **30-82**: $\neg(o\text{-}M\text{-}\Omega).$

4: Aus 2 “ $\exists \Omega$...”,

aus 3.1 “ Ω obere M -Schranke von x ” und

aus 3.2 “ $\neg(o\text{-}M\text{-}\Omega)$ ”

folgt: $\exists \Omega : (\Omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(o\text{-}M\text{-}\Omega)).$

□

36-25. Falls es zu jeder unteren M -Schranke α von x eine untere M -Schranke Ω von x gibt, so dass Ω von α *nicht* " M -übertroffen" wird, dann hat - laut folgendem Satz - x kein M -Infimum. Analoges gilt laut b) für obere M -Schranken und M -Suprema:

36-25(Satz)

- a) Aus " $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$
 $\Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\Omega_M \alpha)))$ "
 folgt " x hat kein M -Infimum".
- b) Aus " $\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } M\text{-Schranke von } x)$
 $\Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\alpha_M \Omega)))$ "
 folgt " x hat kein M -Supremum".

Beweis 36-25 a) VS gleich " $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$
 $\Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\Omega_M\alpha)))$ "

1: Es gilt: $\exists \Psi : \Psi \text{ ist } M\text{-Infimum von } x$
 \vee
 $\neg(\exists \Psi : \Psi \text{ ist } M\text{-Infimum von } x).$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$\exists \Psi : \Psi \text{ ist } M\text{-Infimum von } x.$

- 2: Aus 1.1.Fall " $\dots \Psi \text{ ist } M\text{-Infimum von } x$ "
 folgt via **36-1(Def)**: $\Psi \text{ untere } M\text{-Schranke von } x.$
- 3: Aus 2 " $\Psi \text{ untere } M\text{-Schranke von } x$ " und
 aus VS gleich " $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$
 $\Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\Omega_M\alpha)))$ "
 folgt: $\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\Omega_M\Psi)).$
- 4: Aus 1.1.Fall " $\dots \Psi \text{ ist } M\text{-Infimum von } x$ " und
 aus 3 " $\dots \Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x \dots$ "
 folgt via **36-1(Def)**: $\Omega_M\Psi.$
- 5: Es gilt 4 " $\Omega_M\Psi$ ".
 Es gilt 3 " $\dots \neg(\Omega_M\Psi)$ ".
 Ex falso quodlibet folgt: $x \text{ hat kein } M\text{-Infimum.}$

1.2.Fall

$\neg(\exists \Psi : \Psi \text{ ist } M\text{-Infimum von } x).$

Aus 1.2.Fall " $\neg(\exists \Psi : \Psi \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$ "
 folgt via **36-1(Def)**: $x \text{ hat kein } M\text{-Infimum.}$

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt: $x \text{ hat kein } M\text{-Infimum.}$

Beweis 36-25 b) VS gleich " $\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } M\text{-Schranke von } x)$
 $\Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\alpha _M _ \Omega)))$ "

1: Aus VS gleich " $\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } M\text{-Schranke von } x)$
 $\Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\alpha _M _ \Omega)))$ "
 folgt via **35-2:** $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x)$
 $\Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\alpha _M _ \Omega)))$.

2: Aus 1 " $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x)$
 $\Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\alpha _M _ \Omega)))$ "
 folgt via **35-2:** $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x)$
 $\Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\alpha _M _ \Omega)))$.

3: Aus 2 " $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x)$
 $\Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\alpha _M _ \Omega)))$ "
 folgt via **30-82:** $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x)$
 $\Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\Omega _M^{-1} _ \alpha)))$.

4: Aus 3 " $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x)$
 $\Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \wedge (\neg(\Omega _M^{-1} _ \alpha)))$ "
 folgt via des bereits bewiesenen **a)**: x hat kein M^{-1} -Infimum.

5: Aus 4 " x hat kein M^{-1} -Infimum"
 folgt via **36-2:** x hat kein M -Supremum.

□

36-26. Da via **36-12** Die M -Infima von $\text{ran } M$ genau die M -Suprema der leeren Menge sind, ist der folgende Satz, wonach $\text{ran } M$ genau dann kein M -Infimum hat, wenn 0 kein M -Supremum hat, recht plausibel. Analoges gilt für M -Suprema von $\text{dom } M$ und M -Infima von 0 :

36-26(Satz)

- a) “ $\text{ran } M$ hat kein M -Infimum”
genau dann, wenn “ 0 hat kein M -Supremum”.
- b) “ $\text{dom } M$ hat kein M -Supremum”
genau dann, wenn “ 0 hat kein M -Infimum”.

Beweis **36-26** a) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich

$\text{ran } M$ hat kein M -Infimum.

1: Es gilt:

$$\begin{aligned} & \exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Supremum von } 0 \\ & \quad \vee \\ & \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Supremum von } 0). \end{aligned}$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$\exists \Omega : \Omega$ ist M -Supremum von 0 .

2: Aus 1.1.Fall "... Ω ist M -Supremum von 0 "

folgt via **36-12**:

Ω ist M -Infimum von $\text{ran } M$.

3: Aus VS gleich " $\text{ran } M$ hat kein M -Infimum"

folgt via **36-22**:

Ω kein M -Infimum von $\text{ran } M$.

4: Aus 3 " Ω kein M -Infimum von $\text{ran } M$ "

folgt via **36-1(Def)**:

$\neg(\Omega$ ist M -Infimum von $\text{ran } M$).

5: Es gilt 4 " $\neg(\Omega$ ist M -Infimum von $\text{ran } M$)".

Es gilt 2 " Ω ist M -Infimum von $\text{ran } M$ ".

Ex falso quodlibet folgt:

0 hat kein M -Supremum.

1.2.Fall

$\neg(\exists \Omega : \Omega$ ist M -Supremum von 0).

Aus 1.2.Fall " $\neg(\exists \Omega : \Omega$ ist M -Supremum von 0)"

folgt via **36-1(Def)**:

0 hat kein M -Supremum.

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

0 hat kein M -Supremum.

Beweis **36-26** a) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich 0 hat kein M -Supremum.

1: Es gilt: $\exists \Omega : \Omega$ ist M -Infimum von $\text{ran } M$
 \vee
 $\neg(\exists \Omega : \Omega$ ist M -Infimum von $\text{ran } M)$.

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$\exists \Omega : \Omega$ ist M -Infimum von $\text{ran } M$.

- 2: Aus 1.1.Fall "... Ω ist M -Infimum von $\text{ran } M$ "
folgt via **36-12**: Ω ist M -Supremum von 0 .
- 3: Aus VS gleich "0 hat kein M -Supremum"
folgt via **36-22**: Ω kein M -Supremum von 0 .
- 4: Aus 3 " Ω kein M -Supremum von 0 "
folgt via **36-1(Def)**: $\neg(\Omega$ ist M -Supremum von $0)$.
- 5: Es gilt 4 " $\neg(\Omega$ ist M -Supremum von $0)$ ".
Es gilt 2 " Ω ist M -Supremum von 0 ".
Ex falso quodlibet folgt: $\text{ran } M$ hat kein M -Infimum.

1.2.Fall

$\neg(\exists \Omega : \Omega$ ist M -Infimum von $\text{ran } M)$.

Aus 1.2.Fall " $\neg(\exists \Omega : \Omega$ ist M -Infimum von $\text{ran } M)$ "
folgt via **36-1(Def)**: $\text{ran } M$ hat kein M -Infimum.

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

$\text{ran } M$ hat kein M -Infimum.

b)

1: $\text{dom } M$ hat kein M -Supremum
 $\stackrel{36-2}{\Leftrightarrow} \text{dom } M$ hat kein M^{-1} -Infimum
 $\stackrel{11-7}{\Leftrightarrow} \text{ran } (M^{-1})$ hat kein M^{-1} -Infimum
 $\stackrel{a)}{\Leftrightarrow} 0$ hat kein M^{-1} -Supremum
 $\stackrel{36-2}{\Leftrightarrow} 0$ hat kein M -Infimum.

2: Aus 1
folgt: $(\text{dom } M \text{ hat kein } M\text{-Supremum}) \Leftrightarrow (0 \text{ hat kein } M\text{-Infimum})$.

□

36-27. Wie im folgenden Satz gesagt, bleibt eine M -Kette K eine M -Kette, wenn sie mit einer Klasse von M -Infima von K oder mit einer Klasse von M -Supremum von K vereinigt wird. Wenn hingegen K mit einer Klasse, die aus M -Infima oder M -Suprema von K besteht, vereinigt wird, muss keine M -Kette resultieren. Dies wird in **36-28(Bem)** nochmals ausdrücklich fest gehalten und mit einem nachfolgenden Beispiel belegt. Die Beweis-Reihenfolge ist c) - d) - a) - b):

36-27(Satz)

- a) Aus " K ist M -Kette" und " inf ist M -Infimum von K "
folgt " $\{inf\} \cup K$ ist M -Kette".
- b) Aus " K ist M -Kette" und " sup ist M -Supremum von K "
folgt " $\{sup\} \cup K$ ist M -Kette".
- c) Aus " K ist M -Kette"
und " $\forall \alpha : (\alpha \in L) \Rightarrow (\alpha \text{ ist } M\text{-Infimum von } K)$ "
folgt " $L \cup K$ ist M -Kette".
- d) Aus " K ist M -Kette"
und " $\forall \alpha : (\alpha \in L) \Rightarrow (\alpha \text{ ist } M\text{-Supremum von } K)$ "
folgt " $L \cup K$ ist M -Kette".

Beweis 36-27 c)

VS gleich $(K \text{ ist } M_Kette) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in L) \Rightarrow (\alpha \text{ ist } M_Infimum \text{ von } K)).$

1.1: Aus VS gleich "... $\forall \alpha : (\alpha \in L) \Rightarrow (\alpha \text{ ist } M_Infimum \text{ von } K)$ "

folgt via **36-6**:

A1	"L ist M_Kette"
-----------	-----------------

Thema1.2	$(\beta \in L) \wedge (\gamma \in K).$
2: Aus Thema1.2 " $\beta \in L \dots$ " und aus VS gleich "... $\forall \alpha : (\alpha \in L)$ $\Rightarrow (\alpha \text{ ist } M_Infimum \text{ von } K)$ "	$\beta \text{ ist } M_Infimum \text{ von } K.$
folgt:	
3: Aus 2 " $\beta \text{ ist } M_Infimum \text{ von } K$ " und aus Thema1.2 "... $\gamma \in K$ "	$\beta_M_ \gamma.$
folgt via 36-3 :	
4: Aus 3 folgt:	$(\beta_M_ \gamma) \vee (\gamma_M_ \beta).$

Ergo Thema1.2:

A2	$"\forall \beta, \gamma : ((\beta \in L) \wedge (\gamma \in K)) \Rightarrow ((\beta_M_ \gamma) \vee (\gamma_M_ \beta))"$
-----------	--

1.3: Aus A1 gleich "L ist M_Kette",

aus VS gleich "K ist M_Kette..." und

aus A2 gleich " $\forall \beta, \gamma : ((\beta \in L) \wedge (\gamma \in K)) \Rightarrow ((\beta_M_ \gamma) \vee (\gamma_M_ \beta))"$ "

folgt via **30-77**:

$L \cup K \text{ ist } M_Kette.$

d)

VS gleich $(K \text{ ist } M_Kette) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in L) \Rightarrow (\alpha \text{ ist } M_Supremum \text{ von } K)).$

1: Aus VS gleich "... $\forall \alpha : (\alpha \in L) \Rightarrow (\alpha \text{ ist } M_Supremum \text{ von } K)$ "

folgt via **36-2**:

$\forall \alpha : (\alpha \in L) \Rightarrow (\alpha \text{ ist } M^{-1}_Infimum \text{ von } K).$

2: Aus VS gleich "K ist M_Kette..."

folgt via **30-83**:

$K \text{ ist } M^{-1}_Kette.$

3: Aus 2 " $K \text{ ist } M^{-1}_Kette$ " und

aus 1 " $\forall \alpha : (\alpha \in L) \Rightarrow (\alpha \text{ ist } M^{-1}_Infimum \text{ von } K)$ "

folgt via des bereits bewiesenen c):

$L \cup K \text{ ist } M^{-1}_Kette.$

4: Aus 3 " $L \cup K \text{ ist } M^{-1}_Kette$ "

folgt via **30-83**:

$L \cup K \text{ ist } M_Kette.$

Beweis 36-27 a) VS gleich $(K \text{ ist } M_Kette) \wedge (inf \text{ ist } M_Infimum \text{ von } K)$.

1.1: Aus VS gleich "... *inf* ist *M_Infimum* von *K*"
folgt via **36-1(Def)**: *inf* ist untere *M_Schranke* von *K*.

1.2: Aus VS gleich "... *inf* ist *M_Infimum* von *K*"
folgt via **36-3**: *inf_M_inf*.

2: Aus 1.2 "*inf_M_inf*",
aus VS gleich "*K* ist *M_Kette*..." und
aus 1 "*inf* ist untere *M_Schranke* von *K*"
folgt via **35-13**: $\{inf\} \cup K$ ist *M_Kette*.

b) VS gleich $(K \text{ ist } M_Kette) \wedge (sup \text{ ist } M_Supremum \text{ von } K)$.

1.1: Aus VS gleich "... *sup* ist *M_Supremum* von *K*"
folgt via **36-1(Def)**: *sup* ist obere *M_Schranke* von *K*.

1.2: Aus VS gleich "... *sup* ist *M_Supremum* von *K*"
folgt via **36-4**: *sup_M_sup*.

2: Aus 1.2 "*sup_M_sup*",
aus VS gleich "*K* ist *M_Kette*..." und
aus 1 "*sup* ist obere *M_Schranke* von *K*"
folgt via **35-13**: $\{sup\} \cup K$ ist *M_Kette*.

□

36-28. Mit der folgenden Bemerkung wird fest gestellt, dass nicht immer eine M -Kette resultiert, wenn eine M -Kette mit einer Klasse, die aus M -Infima *oder* M -Suprema dieser M -Kette besteht, binär vereinigt wird. Ein begleitendes Beispiel folgt:

36-28.Bemerkung

Die Aussage

“(K ist M -Kette) \wedge ($\forall \alpha : (\alpha \in L \Rightarrow ((\alpha$ ist M -Infimum von K)
 \vee (α ist M -Supremum von K)))
 \Rightarrow ($L \cup K$ ist M -Kette)”

ist nicht ohne Weiteres verfügbar.

36-29. Im folgenden Beispiel werden eine M -Kette K und eine Klasse L angegeben, so dass $L \cup K$ keine M -Kette ist, obwohl L aus M -Infima oder M -Suprema von K besteht:

36-29.BEISPIEL

Es gelte:

-) i Menge.
-) p Menge.
-) q Menge.
-) s Menge.
-) $i \neq p$ und $i \neq q$ und $i \neq s$ und $p \neq q$ und $p \neq s$ und $q \neq s$.
-) $M = \{(i, p), (i, q), (i, i), (p, i), (p, p), (p, q), (q, q), (p, s), (q, s), (s, s), (s, q)\}$.
-) $K = \{p, q\}$.
-) $L = \{i, s\}$.

Dann folgt:

- a) K ist M -Kette.
- b) Die unteren M -Schranken von K sind p und i .
- c) Die oberen M -Schranken von K sind q und s .
- d) Die M -Infima von K sind p und i .
- e) Die M -Suprema von K sind q und s .
- f) $\forall \alpha : (\alpha \in L) \Rightarrow ((\alpha \text{ ist } M\text{-Infimum von } K) \vee (\alpha \text{ ist } M\text{-Supremum von } K))$.
- g) $\neg(L \cup K \text{ ist } M\text{-Kette})$.

Ad g): Es gilt unter den getroffenen Voraussetzungen weder i - M - s noch s - M - i .
 Ad $p \neq q$: Falls $p = q$, dann wären i, s sowohl untere als auch obere M -Schranken von $K = \{p\}$ - und da weder i - M - s noch s - M - i gilt wäre in diesem Fall weder i ein M -Infimum von K noch wäre s ein M -Supremum von K .

r Relation in x : untere Schranke. obere Schranke.
 M reflexiv in z : untere Schranke von 0 und z .
 obere Schranke von 0 und z .
 Infimum von 0.
 Supremum von 0.
 keine untere Schranke von y .
 keine obere Schranke von y .

InfSupSatz(reflexiv).

SupInfSatz(reflexiv).

r Relation in x und r reflexiv in x : untere Schranke. obere Schranke.
 Kette.
 M transitiv: untere Schranke. obere Schranke.
 vermehrend. verringernd.
 r Relation in x und r transitiv in x : untere Schranke. obere Schranke.
 vermehrend. verringernd.
 f Funktion und M transitiv: vermehrend. verringernd.
 untere Schranke. obere Schranke.
 f Funktion und r Relation in x und r transitiv in x : vermehrend. verringernd.
 untere Schranke. obere Schranke.

Ersterstellung: 20/02/06

Letzte Änderung: 28/04/11

37-1. Falls r eine Relation in x ist und falls p eine untere oder obere M -Schranke von y ist, dann folgt gemäß folgenden Satzes sowohl $p \in x$ als auch $y \subseteq x$:

37-1(Satz)

Es gelte:

→) r Relation in x .

→) p untere r -Schranke von y .
_____ oder
 p obere r -Schranke von y .

Dann folgt:

a) $p \in x$.

b) $y \subseteq x$.

Beweis 37-1

1: Aus \rightarrow "r Relation in x"

folgt via **10-17**:

$$(\text{dom } r \subseteq x) \wedge (\text{ran } r \subseteq x).$$

2.1: Nach " \rightarrow oder" gilt:

$$(p \text{ untere } r\text{-Schranke von } y) \vee (p \text{ obere } r\text{-Schranke von } y).$$

Fallunterscheidung

2.1.1.Fall

p untere *r*-Schranke von *y*.

3.1: Aus 2.1.1.Fall "*p* untere *r*-Schranke von *y*"

folgt via **35-1(Def)**:

$$p \in \text{dom } r.$$

3.2: Aus 2.1.1.Fall "*p* untere *r*-Schranke von *y*"

folgt via **35-4**:

$$y \subseteq \text{ran } r.$$

4.1: Aus 3.1 " $p \in \text{dom } r$ " und

aus 1 " $\text{dom } r \subseteq x \dots$ "

folgt via **0-4**:

$$p \in x.$$

4.2: Aus 3.2 " $y \subseteq \text{ran } r$ " und

aus 1 " $\dots \text{ran } r \subseteq x$ "

folgt via **0-6**:

$$y \subseteq x.$$

5: Aus 4.1 und

aus 4.2

folgt:

$$(p \in x) \wedge (y \subseteq x).$$

2.1.2.Fall

p obere *r*-Schranke von *y*.

3.1: Aus 2.1.2.Fall "*p* obere *r*-Schranke von *y*"

folgt via **35-1(Def)**:

$$p \in \text{ran } r.$$

3.2: Aus 2.1.2.Fall "*p* obere *r*-Schranke von *y*"

folgt via **35-5**:

$$y \subseteq \text{dom } r.$$

4.1: Aus 3.1 " $p \in \text{ran } r$ " und

aus 1 " $\dots \text{ran } r \subseteq x$ "

folgt via **0-4**:

$$p \in x.$$

4.2: Aus 3.2 " $y \subseteq \text{dom } r$ " und

aus 1 " $\text{dom } r \subseteq x \dots$ "

folgt via **0-6**:

$$y \subseteq x.$$

5: Aus 4.1 und

aus 4.2

folgt:

$$(p \in x) \wedge (y \subseteq x).$$

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

A1 | " $(p \in x) \wedge (y \subseteq x)$ "

...

Beweis 37-1

...

2. a): Aus A1
folgt:

$$p \in x.$$

2. b): Aus A1
folgt:

$$y \subseteq x.$$

□

37-2. Falls r eine Relation in x ist, dann ist gemäß folgenden Satzes jede untere r -Schranke von x ein r -Infimum von x . Analoges gilt via **b)** für obere r -Schranken und r -Suprema:

37-2(Satz)

a) Aus “ r Relation in x ” und “ u untere r -Schranke von x ”

folgt “ u ist r -Infimum von x ”.

b) Aus “ r Relation in x ” und “ o obere r -Schranke von x ”

folgt “ o ist r -Supremum von x ”.

Beweis 37-2 a) VS gleich $(r \text{ Relation in } x) \wedge (u \text{ untere } r\text{-Schranke von } x)$.

1: Aus VS gleich “ r Relation in $x \dots$ ” und
aus VS gleich “ $\dots u$ untere r -Schranke von x ”
folgt via **37-1**:

$u \in x$.

2: Aus 1 “ $u \in x$ ” und
aus VS gleich “ $\dots u$ untere r -Schranke von x ”
folgt via **36-9**:

u ist r -Infimum von x .

b) VS gleich $(r \text{ Relation in } x) \wedge (o \text{ obere } r\text{-Schranke von } x)$.

1: Aus VS gleich “ r Relation in $x \dots$ ” und
aus VS gleich “ $\dots o$ obere r -Schranke von x ”
folgt via **37-1**:

$o \in x$.

2: Aus 1 “ $o \in x$ ” und
aus VS gleich “ $\dots o$ obere r -Schranke von x ”
folgt via **36-9**:

o ist r -Supremum von x .

□

37-3. Falls M reflexiv in z ist, dann ist gemäß folgenden Satzes jedes Element von z sowohl untere als auch obere M -Schranke der leeren Menge:

37-3(Satz)

Es gelte:

→) M reflexiv in z .

→) $p \in z$.

Dann folgt:

a) p untere M -Schranke von \emptyset .

b) p obere M -Schranke von \emptyset .

Beweis 37-3

1: Aus →) " M reflexiv in z "

folgt via **30-18**:

$$(z \subseteq \text{dom } M) \wedge (z \subseteq \text{ran } M).$$

2.1: Aus →) " $p \in z$ " und

aus 1 " $z \subseteq \text{dom } M \dots$ "

folgt via **0-4**:

$$p \in \text{dom } M.$$

2.2: Aus →) " $p \in z$ " und

aus 1 " $\dots z \subseteq \text{ran } M$ "

folgt via **0-4**:

$$p \in \text{ran } M.$$

3.a): Aus 2.1 " $p \in \text{dom } M$ "

folgt via **35-7**:

p untere M -Schranke von \emptyset .

3.b): Aus 2.2 " $p \in \text{ran } M$ "

folgt via **35-7**:

p obere M -Schranke von \emptyset .

□

37-4. Das Auffinden von p, q , so dass p eine untere M -Schranke von 0 ist und q eine obere M -Schranke von 0 ist, aber $\neg(p _M _q)$ gilt, gestaltet sich via folgenden Satzes für Klassen M , die reflexiv in z sind, relativ einfach:

37-4(Satz)

Es gelte:

- \rightarrow M reflexiv in z .
- \rightarrow " $p \in z$ " und " $q \in z$ ".
- \rightarrow $\neg(p _M _q)$.

Dann folgt:

- a) p untere M -Schranke von 0.
- b) q obere M -Schranke von 0.
- c) $\neg(p _M _q)$.

Beweis 37-4

1. a): Aus 1 " M reflexiv in z " und
aus \rightarrow " $p \in z \dots$ "
folgt via **37-3:** p untere M -Schranke von 0.
1. b): Aus \rightarrow " M reflexiv in z " und
aus \rightarrow " $\dots q \in z$ "
folgt via **37-3:** q obere M -Schranke von 0.
1. c): Aus \rightarrow " $\neg(p _M _q)$ "
folgt: $\neg(p _M _q)$.

□

37-5. Falls M reflexiv in z ist und falls p ein M -Infimum von 0 ist, dann ist gemäß folgenden Satzes p eine obere M -Schranke von z . Analoges gilt laut b) für M -Suprema von 0 und untere M -Schranken von z :

37-5(Satz)

Aus " M reflexiv in z " und ...

- a) ... und " p ist M -Infimum von 0 "
folgt " p obere M -Schranke von z ".
- b) ... und " p ist M -Supremum von 0 "
folgt " p untere M -Schranke von z ".

Beweis 37-5 a) VS gleich $(M \text{ reflexiv in } z) \wedge (p \text{ ist } M\text{-Infimum von } 0)$.

1.1: Aus VS gleich " M reflexiv in z ..."

folgt via **30-18**: $z \subseteq \text{dom } M$.

1.2: Aus VS gleich "... p ist M -Infimum von 0 "

folgt via **36-12**: p ist M -Supremum von $\text{dom } M$.

2: Aus 1.1 " $z \subseteq \text{dom } M$ " und

aus 1.2 " p ist M -Supremum von $\text{dom } M$ "

folgt via **36-5**: p obere M -Schranke von z .

a) VS gleich $(M \text{ reflexiv in } z) \wedge (p \text{ ist } M\text{-Supremum von } 0)$.

1.1: Aus VS gleich " M reflexiv in z ..."

folgt via **30-18**: $z \subseteq \text{ran } M$.

1.2: Aus VS gleich "... p ist M -Supremum von 0 "

folgt via **36-12**: p ist M -Infimum von $\text{ran } M$.

2: Aus 1.1 " $z \subseteq \text{ran } M$ " und

aus 1.2 " p ist M -Infimum von $\text{ran } M$ "

folgt via **36-5**: p untere M -Schranke von z .

□

37-6. Falls M reflexiv in z ist und falls $p \in z$ keine untere M -Schranke von y ist, dann gibt es gemäß folgenden Satzes ein $\Omega \in y$, so dass Ω ungleich p ist und p die Klasse Ω nicht " M -unterschreitet". Gemäß b) gilt Analoges für keine oberen M -Schranken von y :

37-6(Satz)

Aus " M reflexiv in z " und " $p \in z$ " und ...

a) ... und " p keine untere M -Schranke von y "

folgt " $\exists \Omega : (\Omega \in y) \wedge (\Omega \neq p) \wedge (\neg(p_M \Omega))$ ".

b) ... und " p keine obere M -Schranke von y "

folgt " $\exists \Omega : (\Omega \in y) \wedge (\Omega \neq p) \wedge (\neg(\Omega_M p))$ ".

Beweis 37-6 a)

VS gleich $(M \text{ reflexiv in } z) \wedge (p \in z) \wedge (p \text{ keine untere } M\text{-Schranke von } y)$.

1: Aus VS gleich " M reflexiv in $z \dots$ "

folgt via **30-18**:

$z \subseteq \text{dom } M$.

3: Aus VS gleich " $\dots p \in z \dots$ " und

aus 2 " $z \subseteq \text{dom } M$ "

folgt via **0-4**:

$p \in \text{dom } M$.

4: Aus 2 " $p \in \text{dom } M$ " und

aus VS gleich " $\dots p$ keine untere M -Schranke von y "

folgt via **35-9**:

$\exists \Omega : (\Omega \in y) \wedge (\neg(p_M \Omega))$.

5: Aus VS gleich " M reflexiv in $z \dots$ ",

aus VS gleich " $\dots p \in z \dots$ " und

aus 4 " $\dots \neg(p_M \Omega)$ "

folgt via **30-19**:

$p \neq \Omega$.

6: Aus 4 " $\exists \Omega \dots$ ",

aus 4 " $\dots \Omega \in y \dots$ ",

aus 5 " $p \neq \Omega$ " und

aus 4 " $\dots \neg(p_M \Omega)$ "

folgt:

$\exists \Omega : (\Omega \in y) \wedge (\Omega \neq p) \wedge (\neg(p_M \Omega))$.

Beweis 37-6 b)

1: $(M \text{ reflexiv in } z) \wedge (p \in z) \wedge (p \text{ keine obere } M\text{-Schranke von } y)$

$\stackrel{30-83}{\Leftrightarrow} (M^{-1} \text{ reflexiv in } z) \wedge (p \in z) \wedge (p \text{ keine obere } M\text{-Schranke von } y)$

$\stackrel{35-2}{\Leftrightarrow} (M^{-1} \text{ reflexiv in } z) \wedge (p \in z) \wedge (p \text{ keine untere } M^{-1}\text{-Schranke von } y)$

$\stackrel{a)}{\Rightarrow} \exists \Omega : (\Omega \in y) \wedge (\Omega \neq p) \wedge (\neg(p _M^{-1} _ \Omega))$

$\stackrel{30-82}{\Leftrightarrow} \exists \Omega : (\Omega \in y) \wedge (\Omega \neq p) \wedge (\neg(\Omega _M _ p)).$

2: Aus 1

folgt: $(M \text{ reflexiv in } z) \wedge (p \in z) \wedge (p \text{ keine obere } M\text{-Schranke von } y)$

$\Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \in y) \wedge (\Omega \neq p) \wedge (\neg(\Omega _M _ p))).$

□

37-7. Falls M reflexiv in z ist und falls y eine Teilklasse von z ist, dann ist gemäß folgendem **InfSupSatz(reflexiv)** eine Klasse *genau dann* M -Infimum von y , wenn diese Klasse M -Supremum von $\{\omega : \omega \text{ ist untere } M\text{-Schranke von } y\}$ ist:

37-7(Satz) (InfSupSatz(reflexiv))

Unter den Voraussetzungen ...

$\rightarrow M$ reflexiv in z .

$\rightarrow y \subseteq z$.

... sind die Aussagen i), ii) äquivalent:

i) p ist M -Infimum von y .

ii) p ist M -Supremum von $\{\omega : \omega \text{ ist untere } M\text{-Schranke von } y\}$.

36-13(Def) $\{\omega : \omega \text{ ist untere } M\text{-Schranke von } y\}$

Beweis **37-7** $\boxed{\text{i)} \Rightarrow \text{ii)}$ VS gleich p ist M -Infimum von y .

Aus VS gleich " p ist M -Infimum von y "

folgt via **InfSupSatz**:

p ist M -Supremum von $\{\omega : \omega \text{ ist untere } M\text{-Schranke von } y\}$.

$\boxed{\text{ii)} \Rightarrow \text{i)}$

VS gleich p ist M -Supremum von $\{\omega : \omega \text{ ist untere } M\text{-Schranke von } y\}$.

1: Aus \rightarrow " M reflexiv in z "

folgt via **30-18**:

$z \subseteq \text{ran } M$.

2: Aus \rightarrow " $y \subseteq z$ " und

aus 1 " $z \subseteq \text{ran } M$ "

folgt via **0-6**:

$y \subseteq \text{ran } M$.

3: Aus 2 " $y \subseteq \text{ran } M$ " und

aus VS gleich " p ist M -Supremum von

$\{\omega : \omega \text{ ist untere } M\text{-Schranke von } y\}$ "

folgt via **InfSupSatz**:

p ist M -Infimum von y .

□

37-8. Falls M reflexiv in z ist und falls y eine Teilklasse von z ist, dann ist gemäß folgendem **SupInfSatz(reflexiv)** eine Klasse *genau dann* M -Supremum von y , wenn diese Klasse M -Infimum von $\{\omega : \omega \text{ ist obere } M\text{-Schranke von } y\}$ ist:

37-8(Satz) (SupInfSatz(reflexiv))

Unter den Voraussetzungen ...

$\rightarrow) M$ reflexiv in z .

$\rightarrow) y \subseteq z$.

... sind die Aussagen i), ii) äquivalent:

i) p ist M -Supremum von y .

ii) p ist M -Infimum von $\{\omega : \omega \text{ ist obere } M\text{-Schranke von } y\}$.

36-13(Def) $\{\omega : \omega \text{ ist obere } M\text{-Schranke von } y\}$

Beweis **37-8** $\boxed{\text{i)} \Rightarrow \text{ii)}$ VS gleich p ist M -Supremum von y .

Aus VS gleich " p ist M -Supremum von y "

folgt via **SupInfSatz**:

p ist M -Infimum von $\{\omega : \omega \text{ ist obere } M\text{-Schranke von } y\}$.

$\boxed{\text{ii)} \Rightarrow \text{i)}$

VS gleich p ist M -Infimum von $\{\omega : \omega \text{ ist obere } M\text{-Schranke von } y\}$.

1: Aus $\rightarrow) "M$ reflexiv in $z"$

folgt via **30-18**:

$z \subseteq \text{dom } M$.

2: Aus $\rightarrow) "y \subseteq z"$ und

aus 1 " $z \subseteq \text{dom } M$ "

folgt via **0-6**:

$y \subseteq \text{dom } M$.

3: Aus 2 " $y \subseteq \text{dom } M$ " und

aus VS gleich " p ist M -Infimum von

$\{\omega : \omega \text{ ist obere } M\text{-Schranke von } y\}"$

folgt via **SupInfSatz**:

p ist M -Supremum von y .

□

37-9. Falls r eine reflexive Relation in x ist, dann gilt laut folgendem Satz für jede untere/obere r -Schranke p von y die Aussage $p_r p$:

37-9(Satz)

Es gelte:

→) r Relation in x .

→) r reflexiv in x .

→)
 p untere r -Schranke von y .

 oder
 p obere r -Schranke von y .

Dann folgt " $p_r p$ ".

Beweis 37-9

1: Aus →) " r Relation in x " und
 aus →) " $(p$ untere r -Schranke von y) oder $(p$ obere r -Schranke von y)"
 folgt via **37-1**: $p \in x$.

2: Aus →) " r reflexiv in x " und
 aus 1 " $p \in x$ "
 folgt via **30-17(Def)**: $p_r p$.

□

37-10. Das folgende Resultat spezialisiert **35-13** und - in gewisser Weise - **36-27** - für reflexive Relationen:

37-10(Satz)

Es gelte:

→) r Relation in x .

→) r reflexiv in x .

→) K ist r -Kette.

→) $\left. \begin{array}{l} p \text{ untere } r\text{-Schranke von } K. \\ \text{-----} \\ p \text{ obere } r\text{-Schranke von } K. \end{array} \right\} \text{ oder}$

Dann folgt " $\{p\} \cup K$ ist r -Kette".

Beweis 37-10

- 1: Aus →) " r Relation in x ",
 aus →) " r reflexiv in x " und
 aus →) " $(p$ untere r -Schranke von K) oder $(p$ obere r -Schranke von K)"
 folgt via **37-9**: $p-r-p$.
- 2: Aus 1 " $p-r-p$ ",
 aus →) " K ist r -Kette" und
 aus →) " $(p$ untere r -Schranke von K) oder $(p$ obere r -Schranke von K)"
 folgt via **35-13**: $\{p\} \cup K$ ist r -Kette.

□

37-11. Nun wird gezeigt, dass wenn M transitiv ist und wenn u eine untere M -Schranke von y ist und wenn $U_M u$ gilt, auch U eine untere M -Schranke von y ist. Analoges gilt laut b) für obere M -Schranken von y . Die Voraussetzung “ M transitiv” kann nicht ohne Weiteres auf “ M transitiv in z ” abgeschwächt werden, da - etwa im Beweis von a) - aus “ $U_M u$ ” und “ $u_M \alpha$ ” nicht auf “ $U, u, \alpha \in z$ ” - wo ist M transitiv in z - geschlossen werden kann. Die präzise Formulierung erfolgt in **37-12(Bem)**:

37-11(Satz)

Aus “ M transitiv” und ...

a) ... und “ u untere M -Schranke von y ” und “ $U_M u$ ”

folgt “ U untere M -Schranke von y ”.

b) ... und “ o obere M -Schranke von y ” und “ $o_M O$ ”

folgt “ O obere M -Schranke von y ”.

Beweis 37-11 a)

VS gleich $(M \text{ transitiv}) \wedge (u \text{ untere } M\text{-Schranke von } y) \wedge (U_M_u).$

1.1: Aus VS gleich "... U_M_u "

folgt via **30-2**:

A1 | " $U \in \text{dom } M$ "

Thema1.2	$\alpha \in y.$
2: Aus VS gleich "... u untere M -Schranke von $y \dots$ " und aus Thema1.2 " $\alpha \in y$ " folgt via 35-1(Def) :	$u_M_alpha.$
3: Aus VS gleich " M transitiv..." , aus VS gleich "... U_M_u " und aus 2 " u_M_alpha " folgt via 30-38 :	$U_M_alpha.$

Ergo **Thema1.2**:

A2 | " $\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (U_M_alpha)$ "

1.3: Aus A1 gleich " $U \in \text{dom } M$ " und
aus A2 gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (U_M_alpha)$ "
folgt via **35-1(Def)**:

U untere M -Schranke von y .

b)

1: $(M \text{ transitiv}) \wedge (o \text{ obere } M\text{-Schranke von } y) \wedge (o_M_O)$

$\stackrel{30-83}{\Leftrightarrow} (M^{-1} \text{ transitiv}) \wedge (o \text{ obere } M\text{-Schranke von } y) \wedge (o_M_O)$

$\stackrel{35-2}{\Leftrightarrow} (M^{-1} \text{ transitiv}) \wedge (o \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } y) \wedge (o_M_O)$

$\stackrel{30-81}{\Leftrightarrow} (M^{-1} \text{ transitiv}) \wedge (o \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } y) \wedge (O_M^{-1}_o)$

$\stackrel{a)}{\Rightarrow} O \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } y$

$\stackrel{35-2}{\Leftrightarrow} O \text{ obere } M\text{-Schranke von } y.$

2: Aus 1

folgt: $(M \text{ transitiv}) \wedge (o \text{ obere } M\text{-Schranke von } y) \wedge (o_M_O)$

$\Rightarrow (O \text{ obere } M\text{-Schranke von } y).$

□

37-12. Falls M transitiv in z ist und falls u eine untere M -Schranke von y ist und falls zusätzlich $U_M u$ gilt, dann ist a priori nicht zu erwarten, dass auch U eine untere M -Schranke von y ist, da die hierfür hinreichende Transitivität von M zwar in z , aber nicht notwendiger Weise für U, u und die Elemente von y zur Verfügung steht. Analoges gilt für obere M -Schranken von y . Ein jeweiliges Beispiel ist nachfolgend angegeben. Interessanter Weise ändert sich die Situation, wenn M zusätzlich eine Relation in z ist. Genauer wird hierzu später gesagt:

37-12.Bemerkung

- Die Aussage

$$“(M \text{ transitiv in } z) \wedge (u \text{ untere } M\text{-Schranke von } y) \wedge (U_M u)$$

$$\Rightarrow (U \text{ untere } M\text{-Schranke von } y)”$$
 ist nicht ohne Weiteres verfügbar.
- Die Aussage

$$“(M \text{ transitiv in } z) \wedge (o \text{ obere } M\text{-Schranke von } y) \wedge (o_M O)$$

$$\Rightarrow (O \text{ obere } M\text{-Schranke von } y)”$$
 ist nicht ohne Weiteres verfügbar.

37-13. Wie aus dem folgenden Beispiel ablesbar kann es durchaus vorkommen, dass M transitiv in z ist, dass u eine untere M -Schranke von y ist und dass $U _M _u$ gilt, ohne dass U eine untere M -Schranke von y wäre:

37-13.BEISPIEL

Es gelte:

-) u Menge.
-) U Menge.
-) $u \neq U$.
-) $M = \{(u, u), (u, U), (U, u)\}$.
-) $z = \{u\}$.
-) $y = \{U\}$.

Dann folgt:

- a) M transitiv in z .
- b) u untere M -Schranke von y .
- c) $U _M _u$.
- d) U keine untere M -Schranke von y .

Ad d): Wenn U untere M -Schranke von y wäre, dann müsste $U _M _U$ gelten, was gemäß der Definition von M und wegen $u \neq U$ nicht der Fall ist.

37-14. Wie aus dem folgenden Beispiel ablesbar kann es durchaus vorkommen, dass M transitiv in z ist, dass o eine obere M -Schranke von y ist und dass $o_M O$ gilt, ohne dass O eine obere M -Schranke von y wäre:

37-14.BEISPIEL

Es gelte:

-) o Menge.
-) O Menge.
-) $o \neq O$.
-) $M = \{(o, o), (o, O), (O, o)\}$.
-) $z = \{o\}$.
-) $y = \{O\}$.

Dann folgt:

- a) M transitiv in z .
- b) o obere M -Schranke von y .
- c) $o_M O$.
- d) O keine obere M -Schranke von y .

Ad d): Wenn O obere M -Schranke von y wäre, dann müsste $O_M O$ gelten, was gemäß der Definition von M und wegen $o \neq O$ nicht der Fall ist.

37-15. Im folgenden Satz wird Hinreichendes dafür angegeben, dass für jede untere M -Schranke u von y und jede obere M -Schranke o von y die Aussage $u_M o$ gilt. Ähnlich wie vorab zu **37-11** fest gestellt, kann die Voraussetzung “ M transitiv” nicht ohne Weiteres zu “ M transitiv in z ” abgeschwächt werden. Genaueres hierzu in der nachfolgenden Bemerkung und dem daran anschließenden Beispiel:

37-15(Satz)

Es gelte:

→) M transitiv.

→) $0 \neq y$.

→) u untere M -Schranke von y .

→) o obere M -Schranke von y .

Dann folgt “ $u_M o$ ”.

Beweis 37-15

1: Aus →) “ $0 \neq y$ ”

folgt via **0-20**:

$\exists \Omega : \Omega \in y$.

2.1: Aus →) “ u untere M -Schranke von y ” und

aus 1 “ $\dots \Omega \in y$ ”

folgt via **35-1(Def)**:

$u_M \Omega$.

2.2: Aus →) “ o obere M -Schranke von y ” und

aus 1 “ $\dots \Omega \in y$ ”

folgt via **35-1(Def)**:

$\Omega_M o$.

3: Aus →) “ M transitiv”,

aus 2.1 “ $u_M \Omega$ ” und

aus 2.2 “ $\Omega_M o$ ”

folgt via **30-38**:

$u_M o$.

□

37-16. Falls M transitiv in z ist, falls $0 \neq y$, falls u eine untere M -Schranke von y ist und falls o eine obere M -Schranke von y ist, dann ist a priori nicht zu erwarten, dass $u_M o$ gilt, da die hierfür hinreichende Transitivität von M zwar in z , aber nicht notwendiger Weise für u, o und zumindest ein Element von y zur Verfügung steht. Ein passend konstruiertes Beispiel folgt. Interessanter Weise ändert sich die Situation, wenn M zusätzlich eine Relation in z ist. Genauer wird hierzu später gesagt:

37-16.Bemerkung

Die Aussage

$$\begin{aligned} &“(M \text{ transitiv in } z) \wedge (0 \neq y) \\ &\quad \wedge (u \text{ untere } M\text{-Schranke von } y) \wedge (o \text{ obere } M\text{-Schranke von } y) \\ &\quad \Rightarrow (u_M o)” \end{aligned}$$

ist nicht ohne Weiteres verfügbar.

37-17. Mit dem folgenden Beispiel wird klar gestellt, dass es M, z, y, o, u so geben kann, dass M transitiv in z ist, dass u eine untere M -Schranke von $y \neq 0$ ist und dass o eine obere M -Schranke von y ist, ohne dass $u _M o$ gilt:

37-17.BEISPIEL

Es gelte:

-) p Menge.
-) q Menge.
-) $p \neq q$.
-) $M = \{(p, p), (q, p), (p, q)\}$.
-) $z = \{p\}$.
-) $y = \{p\}$.

Dann folgt:

- a) M transitiv in z .
- b) $0 \neq y$.
- c) q untere M -Schranke von y .
- d) q obere M -Schranke von y .
- e) $\neg(q _M q)$.

Ad e): Falls $q _M q$, dann müsste, da p, q Mengen sind, gemäß Definition M die Gleichung $p = q$ gelten. Nach Voraussetzung gilt aber $p \neq q$.

37-18. Falls M transitiv ist und falls w M -vermehrend auf E ist, dann kann via des folgenden Satzes eine obere M -Schranke von jeder nichtleeren Teilklasse von E gefunden werden:

37-18(Satz)

Es gelte:

→) M transitiv.

→) w ist M -vermehrend auf E .

→) $0 \neq y \subseteq E$.

→) $\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (\beta _M _o)$.

Dann folgt "o obere M -Schranke von y ".

Beweis 37-18

Thema1.1	$\gamma \in y.$
2: Aus Thema1.1 " $\gamma \in y$ " und aus \rightarrow " $\dots y \subseteq E$ " folgt via 0-4 :	$\gamma \in E.$
3: Aus \rightarrow " w ist M -vermehrend auf E " und aus 2 " $\gamma \in E$ " folgt via 30-7(Def) :	$\exists \Omega : ((\gamma, \Omega) \in w) \wedge (\gamma _M _o \Omega).$
4: Aus Thema1.1 " $\gamma \in y$ ", aus 3 " $\dots (\gamma, \Omega) \in w \dots$ " und aus \rightarrow " $\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (\beta _M _o)$ " folgt:	$\Omega _M _o.$
5: Aus \rightarrow " M transitiv", aus 3 " $\dots \gamma _M _o \Omega$ " und aus 4 " $\Omega _M _o$ " folgt via 30-38 :	$\gamma _M _o.$

Ergo Thema1.1:

A1 | " $\forall \gamma : (\gamma \in y) \Rightarrow (\gamma _M _o)$ "

1.2: Aus \rightarrow " $0 \neq y \dots$ " und
aus A1 gleich " $\forall \gamma : (\gamma \in y) \Rightarrow (\gamma _M _o)$ "
folgt via **35-3**:

 o obere M -Schranke von y .

□

37-19. Falls M transitiv ist und falls w M -verringend auf E ist, dann kann via des folgenden Satzes eine untere M -Schranke von jeder nichtleeren Teilklasse von E gefunden werden:

37-19(Satz)

Es gelte:

→) M transitiv.

→) w ist M -verringend auf E .

→) $0 \neq y \subseteq E$.

→) $\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (u_M \beta)$.

Dann folgt "u untere M -Schranke von y ".

Beweis 37-19

1: $(M \text{ transitiv}) \wedge (w \text{ ist } M\text{-verringend auf } E) \wedge (0 \neq y \subseteq E)$
 $\wedge (\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (u_M \beta))$

$\stackrel{30-83}{\Leftrightarrow} (M^{-1} \text{ transitiv}) \wedge (w \text{ ist } M\text{-verringend auf } E) \wedge (0 \neq y \subseteq E)$
 $\wedge (\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (u_M \beta))$

$\stackrel{30-83}{\Leftrightarrow} (M^{-1} \text{ transitiv}) \wedge (w \text{ ist } M^{-1}\text{-vermehrend auf } E) \wedge (0 \neq y \subseteq E)$
 $\wedge (\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (u_M \beta))$

$\stackrel{30-81}{\Leftrightarrow} (M^{-1} \text{ transitiv}) \wedge (w \text{ ist } M^{-1}\text{-vermehrend auf } E) \wedge (0 \neq y \subseteq E)$
 $\wedge (\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (\beta_{M^{-1}} u))$

$\stackrel{37-18}{\Rightarrow} u$ obere M^{-1} -Schranke von y

$\stackrel{35-2}{\Leftrightarrow} u$ untere M -Schranke von y .

2: Aus 1

folgt: $(M \text{ transitiv}) \wedge (w \text{ ist } M\text{-verringend auf } E) \wedge (0 \neq y \subseteq E)$
 $\wedge (\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (u_M \beta))$
 $\Rightarrow (u \text{ untere } M\text{-Schranke von } y)$.

□

37-20. Falls M transitiv ist und falls die Funktion f M -vermehrend auf E ist, dann kann via des folgenden Satzes eine obere M -Schranke von jeder nichtleeren Teilklasse von E gefunden werden:

37-20(Satz)

Es gelte:

-) M transitiv.
-) f ist M -vermehrend auf E .
-) f Funktion.
-) $0 \neq y \subseteq E$.
-) $\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (f(\alpha) _M _o)$.

Dann folgt "o obere M -Schranke von y ".

Beweis 37-20

Thema1.1	$(\gamma \in y) \wedge ((\gamma, \beta) \in f).$
2.1: Aus Thema1.1 “ $\gamma \in y \dots$ ” und aus \rightarrow “ $\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (f(\alpha) _M _o)$ ” folgt:	$f(\gamma) _M _o.$
2.2: Aus \rightarrow “ f Funktion” und aus Thema1.1 “ $\dots (\gamma, \beta) \in f$ ” folgt via 18-20 :	$\beta = f(\gamma).$
3: Aus 2.2 “ $\beta = f(\gamma)$ ” und aus 2.1 “ $f(\gamma) _M _o$ ” folgt:	$\beta _M _o.$

Ergo Thema1.1:

A1 “ $\forall \gamma, \beta : ((\gamma \in y) \wedge ((\gamma, \beta) \in f)) \Rightarrow (\beta _M _o)$ ”
--

1.2: Aus \rightarrow “ M transitiv”,
 aus \rightarrow “ f ist M -vermehrend auf E ”,
 aus \rightarrow “ $0 \neq y \subseteq E$ ” und
 aus A1 gleich “ $\forall \gamma, \beta : ((\gamma \in y) \wedge ((\gamma, \beta) \in f)) \Rightarrow (\beta _M _o)$ ”
 folgt via **37-18**: o obere M -Schranke von y .

□

37-21. Falls M transitiv ist und falls die Funktion f M -verringend auf E ist, dann kann via des folgenden Satzes eine untere M -Schranke von jeder nichtleeren Teilklasse von E gefunden werden:

37-21(Satz)

Es gelte:

-) M transitiv.
-) f ist M -verringend auf E .
-) f Funktion.
-) $0 \neq y \subseteq E$.
-) $\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (u_M f(\alpha))$.

Dann folgt "u untere M -Schranke von y ".

Beweis 37-21

Thema1.1	$(\gamma \in y) \wedge ((\gamma, \beta) \in f).$
2.1: Aus Thema1.1 “ $\gamma \in y \dots$ ” und aus \rightarrow “ $\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (u_M_f(\alpha))$ ” folgt:	$u_M_f(\gamma).$
2.2: Aus \rightarrow “ f Funktion” und aus Thema1.1 “ $\dots (\gamma, \beta) \in f$ ” folgt via 18-20 :	$\beta = f(\gamma).$
3: Aus 2.2 “ $\beta = f(\gamma)$ ” und aus 2.1 “ $u_M_f(\gamma)$ ” folgt:	$u_M_\beta.$

Ergo Thema1.1:

A1 “ $\forall \gamma, \beta : ((\gamma \in y) \wedge ((\gamma, \beta) \in f)) \Rightarrow (u_M_\beta)$ ”
--

1.2: Aus \rightarrow “ M transitiv”,
 aus \rightarrow “ f ist M -verringend auf E ”,
 aus \rightarrow “ $0 \neq y \subseteq E$ ” und
 aus A1 gleich “ $\forall \gamma, \beta : ((\gamma \in y) \wedge ((\gamma, \beta) \in f)) \Rightarrow (u_M_\beta)$ ”
 folgt via **37-19**: u untere M -Schranke von y .

□

37-22. In keinem der Sätze **37-18,19,20,21** kann die Voraussetzung “ M transitiv” ohne Weiteres durch “ M transitiv in z ” ersetzt werden, da nicht garantiert werden kann, dass jene Klassen, die in den jeweiligen Beweisen unter Einbeziehung der Transitivität untersucht werden, tatsächlich in z liegen. Passend konstruierte Beispiele folgen. Interessanter Weise ändert sich die Situation, wenn M zusätzlich eine Relation in z ist. Genaueres wird hierzu später gesagt:

37-22.Bemerkung

- Die Aussage
“ $(M \text{ transitiv in } z) \wedge (w \text{ ist } M\text{-vermehrend auf } E) \wedge (0 \neq y \subseteq E)$
 $\wedge (\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (\beta _M _o))$ ”
 $\Rightarrow (o \text{ obere } M\text{-Schranke von } y)$ ”
ist nicht ohne Weiteres verfügbar.
- Die Aussage
“ $(M \text{ transitiv in } z) \wedge (w \text{ ist } M\text{-verringend auf } E) \wedge (0 \neq y \subseteq E)$
 $\wedge (\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (u _M _ \beta))$ ”
 $\Rightarrow (u \text{ untere } M\text{-Schranke von } y)$ ”
ist nicht ohne Weiteres verfügbar.
- Die Aussage
“ $(M \text{ transitiv in } z) \wedge (f \text{ ist } M\text{-vermehrend auf } E) \wedge (f \text{ Funktion})$
 $\wedge (0 \neq y \subseteq E) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (f(\alpha) _M _ o))$ ”
 $\Rightarrow (o \text{ obere } M\text{-Schranke von } y)$ ”
ist nicht ohne Weiteres verfügbar.
- Die Aussage
“ $(M \text{ transitiv in } z) \wedge (f \text{ ist } M\text{-verringend auf } E) \wedge (f \text{ Funktion})$
 $\wedge (0 \neq y \subseteq E) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (u _M _ f(\alpha)))$ ”
 $\Rightarrow (u \text{ untere } M\text{-Schranke von } y)$ ”
ist nicht ohne Weiteres verfügbar.

37-23. Mit dem folgenden Beispiel wird gezeigt, dass in **37-18** die Voraussetzung “ M transitiv” nicht ohne Weiteres auf “ M transitiv in v ” abgeschwächt werden kann:

37-23.BEISPIEL

Es gelte:

-) p Menge.
-) q Menge.
-) o Menge.
-) $p \neq q$.
-) $p \neq o$.
-) $q \neq o$.
-) $M = \{(p, p), (p, q), (q, o)\}$.
-) $z = \{p\}$.
-) $w = \{(p, q)\}$.
-) $E = \{p\}$.
-) $y = \{p\}$.

Dann folgt:

- a) M transitiv in z .
- b) w ist M -vermehrend auf E .
- c) $0 \neq y \subseteq E$.
- d) $\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (\beta _M _o)$.
- e) o keine obere M -Schranke von y .

Ad e): Es gilt $p \in y$, doch es gilt wegen $p \neq o$, $q \neq o$ und $q \neq o$ nicht $p _M _o$.

37-24. Mit dem folgenden Beispiel wird gezeigt, dass in **37-19** die Voraussetzung “ M transitiv” nicht ohne Weiteres auf “ M transitiv in z ” abgeschwächt werden kann:

37-24.BEISPIEL

Es gelte:

-) p Menge.
-) q Menge.
-) o Menge.
-) $p \neq q$.
-) $p \neq u$.
-) $q \neq u$.
-) $M = \{(u, q), (q, p), (p, p)\}$.
-) $z = \{p\}$.
-) $w = \{(p, q)\}$.
-) $E = \{p\}$.
-) $y = \{p\}$.

Dann folgt:

- a) M transitiv in z .
- b) w ist M -verringert auf E .
- c) $0 \neq y \subseteq E$.
- d) $\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (u _M _ \beta)$.
- e) u keine untere M -Schranke von y .

Ad e): Es gilt $p \in y$, doch es gilt wegen $p \neq q$, $q \neq u$ und $q \neq u$ nicht $u _M _ p$.

37-25. Mit dem folgenden Beispiel wird gezeigt, dass in **37-20** die Voraussetzung “ M transitiv” nicht ohne Weiteres auf “ M transitiv in z ” abgeschwächt werden kann:

37-25.BEISPIEL

Es gelte:

-) p Menge.
-) q Menge.
-) o Menge.
-) $p \neq q$.
-) $p \neq o$.
-) $q \neq o$.
-) $M = \{(p, p), (p, q), (q, o)\}$.
-) $z = \{p\}$.
-) $f = \{(p, q)\}$.
-) $E = \{p\}$.
-) $y = \{p\}$.

Dann folgt:

- a) M transitiv in z .
- b) f ist M -vermehrend auf E .
- c) f Funktion.
- d) $0 \neq y \subseteq E$.
- e) $\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (f(\alpha) _M _o)$.
- f) o keine obere M -Schranke von y .

Ad f): Es gilt $p \in y$, doch es gilt wegen $p \neq o$, $q \neq o$ und $q \neq o$ nicht $p _M _o$.

37-26. Mit dem folgenden Beispiel wird gezeigt, dass in **37-21** die Voraussetzung “ M transitiv” nicht ohne Weiteres auf “ M transitiv in z ” abgeschwächt werden kann:

37-26.BEISPIEL

Es gelte:

-) p Menge.
-) q Menge.
-) o Menge.
-) $p \neq q$.
-) $p \neq u$.
-) $q \neq u$.
-) $M = \{(u, q), (q, p), (p, p)\}$.
-) $z = \{p\}$.
-) $f = \{(p, q)\}$.
-) $E = \{p\}$.
-) $y = \{p\}$.

Dann folgt:

- a) M transitiv in z .
- b) f ist M -verringend auf E .
- c) f Funktion.
- d) $0 \neq y \subseteq E$.
- e) $\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (u_M f(\alpha))$.
- f) u keine untere M -Schranke von y .

Ad f): Es gilt $p \in y$, doch es gilt wegen $p \neq q$, $q \neq u$ und $q \neq u$ nicht $u_M p$.

37-27. Nun wird gezeigt, dass wenn r eine transitive Relation in x ist, wenn u eine untere r -Schranke von y ist und wenn $U_M u$ gilt, auch U eine untere r -Schranke von y ist. Analoges gilt laut b) für obere r -Schranken von y :

37-27(Satz)

Aus " r Relation in x " und " r transitiv in x " und ...

a) ... und " u untere r -Schranke von y " und " $U_r u$ "

folgt " U untere r -Schranke von y ".

b) ... und " o obere r -Schranke von y " und " $o_r O$ "

folgt " O obere r -Schranke von y ".

Beweis 37-27 a) VS gleich

$$(r \text{ Relation in } x) \wedge (r \text{ transitiv in } x) \\ \wedge (u \text{ untere } r\text{-Schranke von } y) \wedge (U_r u)$$

1.1: Aus VS gleich "... $U_r u$ "

folgt via **30-2**:

A1	" $U \in \text{dom } r$ "
-----------	---------------------------

Thema1.2	$\alpha \in y.$
2: Aus VS gleich "... u untere r -Schranke von y ..." und aus Thema1.2 " $\alpha \in y$ " folgt via 35-1(Def) :	$u_r \alpha.$
3.1: Aus VS gleich " r Relation in x ..." und aus 2 " $u_r \alpha$ " folgt via 34-1 :	$(u \in x) \wedge (\alpha \in x).$
3.2: Aus VS gleich " r Relation in x ..." und aus VS gleich "... $U_r u$ " folgt via 34-1 :	$U \in x.$
4: Aus VS gleich "... r transitiv in x ...", aus 3.2 " $U \in x$ ", aus 3.1 " $u \in x$...", aus 3.1 "... $\alpha \in x$ ", aus VS gleich "... $U_r u$ " und aus 2 " $u_r \alpha$ " folgt via 30-30(Def) :	$U_r \alpha.$

Ergo **Thema1.2**:

A2	" $\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (U_r \alpha)$ "
-----------	--

1.3: Aus **A1** gleich " $U \in \text{dom } r$ " und
aus **A2** gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (U_r \alpha)$ "
folgt via **35-1(Def)**:

U untere r -Schranke von y .

Beweis 37-27 b)

$$1: \quad (r \text{ Relation in } x) \wedge (r \text{ transitiv in } x) \wedge (o \text{ obere } r\text{-Schranke von } y) \\ \wedge (o_r O)$$

$$\stackrel{11-7}{\Leftrightarrow} (r^{-1} \text{ Relation in } x) \wedge (r \text{ transitiv in } x) \wedge (o \text{ obere } r\text{-Schranke von } y) \\ \wedge (o_r O)$$

$$\stackrel{30-83}{\Leftrightarrow} (r^{-1} \text{ Relation in } x) \wedge (r^{-1} \text{ transitiv in } x) \\ \wedge (o \text{ obere } r\text{-Schranke von } y) \wedge (o_r O)$$

$$\stackrel{35-2}{\Leftrightarrow} (r^{-1} \text{ Relation in } x) \wedge (r^{-1} \text{ transitiv in } x) \\ \wedge (o \text{ untere } r^{-1}\text{-Schranke von } y) \wedge (o_r O)$$

$$\stackrel{30-82}{\Leftrightarrow} (r^{-1} \text{ Relation in } x) \wedge (r^{-1} \text{ transitiv in } x) \\ \wedge (o \text{ untere } r^{-1}\text{-Schranke von } y) \wedge (O r^{-1} o)$$

$$\stackrel{a)}{\Rightarrow} O \text{ untere } r^{-1}\text{-Schranke von } y$$

$$\stackrel{35-2}{\Leftrightarrow} O \text{ obere } r\text{-Schranke von } y.$$

2: Aus 1

$$\text{folgt: } (r \text{ Relation in } x) \wedge (r \text{ transitiv in } x) \wedge (o \text{ obere } r\text{-Schranke von } y) \\ \wedge (o_r O)$$

$$\Rightarrow (O \text{ obere } r\text{-Schranke von } y).$$

□

37-28. Im folgenden Satz wird Hinreichendes dafür angegeben, dass für jede untere r -Schranke u von y und jede obere r -Schranke o von y die Aussage u_r_o gilt:

37-28(Satz)

Es gelte:

-) r Relation in x .
-) r transitiv in x .
-) $0 \neq y$.
-) u untere r -Schranke von y .
-) o obere r -Schranke von y .

Dann folgt " u_r_o ".

Beweis 37-28

- 1: Aus \rightarrow "0 \neq y"
folgt via **0-20**: $\exists \Omega : \Omega \in y.$
- 2.1: Aus \rightarrow "u untere r_Schranke von y" und
aus 1 "... $\Omega \in y$ "
folgt via **35-1(Def)**: $u_r _ \Omega.$
- 2.2: Aus \rightarrow "o obere r_Schranke von y" und
aus 1 "... $\Omega \in y$ "
folgt via **35-1(Def)**: $\Omega_r _ o.$
- 3.1: Aus \rightarrow "r Relation in x" und
aus 2.1 " $u_r _ \Omega$ "
folgt via **34-1**: $(u \in x) \wedge (\Omega \in x).$
- 3.2: Aus \rightarrow "r Relation in x" und
aus 2.2 " $\Omega_r _ o$ "
folgt via **34-1**: $o \in x.$
- 4: Aus \rightarrow "r transitiv in x",
aus 3.1 " $u \in x \dots$ ",
aus 3.1 "... $\Omega \in x$ ",
aus 3.2 " $o \in x$ ",
aus 2.1 " $u_r _ \Omega$ " und
aus 2.2 " $\Omega_r _ o$ "
folgt via **30-30(Def)**: $u_r _ o.$

□

37-29. Falls r eine transitive Relation in x ist und falls w eine r -vermehrnde Klasse auf E ist, dann kann via des folgenden Satzes eine obere r -Schranke von jeder nichtleeren Teilklasse von E gefunden werden:

37-29(Satz)

Es gelte:

→) r Relation in x .

→) r transitiv in x .

→) w ist r -vermehrend auf E .

→) $0 \neq y \subseteq E$.

→) $\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (\beta r o)$.

Dann folgt "o obere r-Schranke von y".

Beweis 37-29

Thema1.1	$\gamma \in y.$
2: Aus Thema1.1 " $\gamma \in y$ " und aus \rightarrow " $\dots y \subseteq E$ " folgt via 0-4 :	$\gamma \in E.$
3: Aus \rightarrow " w ist r -vermehrend auf E " und aus 2 " $\gamma \in E$ " folgt via 30-7(Def) :	$\exists \Omega : ((\gamma, \Omega) \in w) \wedge (\gamma r \Omega).$
4: Aus Thema1.1 " $\gamma \in y$ ", aus 3 " $\dots (\gamma, \Omega) \in w \dots$ " und aus \rightarrow " $\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (\beta r o)$ " folgt:	$\Omega r o.$
5.1: Aus \rightarrow " r Relation in x " und aus 3 " $\dots \gamma r \Omega$ " folgt via 34-1 :	$(\gamma \in x) \wedge (\Omega \in x).$
5.2: Aus \rightarrow " r Relation in x " und aus 4 " $\Omega r o$ " folgt via 34-1 :	$o \in x.$
6: Aus \rightarrow " r transitiv in x ", aus 5.1 " $\gamma \in x \dots$ ", aus 5.1 " $\dots \Omega \in x$ ", aus 5.2 " $o \in x$ ", aus 3 " $\dots \gamma r \Omega$ " und aus 4 " $\Omega r o$ " folgt via 30-30(Def) :	$\gamma r o.$

Ergo Thema1.1:

A1 | " $\forall \gamma : (\gamma \in y) \Rightarrow (\gamma r o)$ "

1.2: Aus \rightarrow " $o \neq y \dots$ " und
aus A1 gleich " $\forall \gamma : (\gamma \in y) \Rightarrow (\gamma r o)$ "
folgt via **35-3**:

 o obere r -Schranke von y .

□

37-30. Falls r transitive Relation in x ist und falls w eine r -verringende Klasse auf E ist, dann kann via des folgenden Satzes eine untere r -Schranke von jeder nichtleeren Teilklasse von E gefunden werden:

37-30(Satz)

Es gelte:

→) r Relation in x .

→) r transitiv in x .

→) w ist r -verringend auf E .

→) $0 \neq y \subseteq E$.

→) $\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (u_r \beta)$.

Dann folgt "u untere r-Schranke von y".

Beweis 37-30

1:

$$\begin{aligned}
& (r \text{ Relation in } x) \wedge (r \text{ transitiv in } x) \\
& \wedge (w \text{ ist } r\text{-verringend auf } E) \wedge (0 \neq y \subseteq E) \\
& \wedge (\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (u _r _ \beta)) \\
& \stackrel{11-7}{\Leftrightarrow} (r^{-1} \text{ Relation in } x) \wedge (r \text{ transitiv in } x) \\
& \wedge (w \text{ ist } r\text{-verringend auf } E) \wedge (0 \neq y \subseteq E) \\
& \wedge (\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (u _r _ \beta)) \\
& \stackrel{30-83}{\Leftrightarrow} (r^{-1} \text{ Relation in } x) \wedge (r^{-1} \text{ transitiv in } x) \\
& \wedge (w \text{ ist } r\text{-verringend auf } E) \wedge (0 \neq y \subseteq E) \\
& \wedge (\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (u _r _ \beta)) \\
& \stackrel{30-83}{\Leftrightarrow} (r^{-1} \text{ Relation in } x) \wedge (r^{-1} \text{ transitiv in } x) \\
& \wedge (w \text{ ist } r^{-1}\text{-vermehrend auf } E) \wedge (0 \neq y \subseteq E) \\
& \wedge (\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (u _r _ \beta)) \\
& \stackrel{30-81}{\Leftrightarrow} (r^{-1} \text{ Relation in } x) \wedge (r^{-1} \text{ transitiv in } x) \\
& \wedge (w \text{ ist } r^{-1}\text{-vermehrend auf } E) \wedge (0 \neq y \subseteq E) \\
& \wedge (\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (\beta _r^{-1} _ u)) \\
& \stackrel{37-29}{\Rightarrow} u \text{ obere } r^{-1}\text{-Schranke von } y \\
& \stackrel{35-2}{\Leftrightarrow} u \text{ untere } r\text{-Schranke von } y.
\end{aligned}$$

2: Aus 1
folgt:

$$\begin{aligned}
& (r \text{ Relation in } x) \wedge (r \text{ transitiv in } x) \\
& \wedge (w \text{ ist } r\text{-verringend auf } E) \wedge (0 \neq y \subseteq E) \\
& \wedge (\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in y) \wedge ((\alpha, \beta) \in w)) \Rightarrow (u _r _ \beta)) \\
& \Rightarrow (u \text{ untere } r\text{-Schranke von } y).
\end{aligned}$$

□

37-31. Falls r eine transitive Relation in x ist und falls die Funktion f r -vermehrend auf E ist, dann kann via des folgenden Satzes eine obere r -Schranke von jeder nichtleeren Teilklasse von E gefunden werden:

37-31(Satz)

Es gelte:

-) r Relation in x .
-) r transitiv in x .
-) f ist r -vermehrend auf E .
-) f Funktion.
-) $0 \neq y \subseteq E$.
-) $\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (f(\alpha) _r _o)$.

Dann folgt "o obere r-Schranke von y".

Beweis 37-31

Thema1.1	$(\gamma \in y) \wedge ((\gamma, \beta) \in f)$.
2.1: Aus Thema1.1 “ $\gamma \in y \dots$ ” und aus \rightarrow “ $\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (f(\alpha) _r _o)$ ” folgt:	$f(\gamma) _r _o$.
2.2: Aus \rightarrow “ f Funktion” und aus Thema1.1 “ $\dots (\gamma, \beta) \in f$ ” folgt via 18-20 :	$\beta = f(\gamma)$.
3: Aus 2.2 “ $\beta = f(\gamma)$ ” und aus 2.1 “ $f(\gamma) _r _o$ ” folgt:	$\beta _r _o$.

Ergo Thema1.1:

A1	“ $\forall \gamma, \beta : ((\gamma \in y) \wedge ((\gamma, \beta) \in f)) \Rightarrow (\beta _r _o)$ ”
----	---

1.2: Aus \rightarrow “ r Relation in x ”,
 aus \rightarrow “ r transitiv in x ”,
 aus \rightarrow “ f ist r -vermehrend auf E ”,
 aus \rightarrow “ $0 \neq y \subseteq E$ ” und
 aus A1 gleich “ $\forall \gamma, \beta : ((\gamma \in y) \wedge ((\gamma, \beta) \in f)) \Rightarrow (\beta _r _o)$ ”
 folgt via **37-29**: o obere r -Schranke von y .

□

37-32. Falls r eine transitive Relation in x ist und falls die Funktion f r -verringend auf E ist, dann kann via des folgenden Satzes eine untere r -Schranke von jeder nichtleeren Teilklasse von E gefunden werden:

37-32(Satz)

Es gelte:

-) r Relation in x .
-) r transitiv in x .
-) f ist r -verringend auf E .
-) f Funktion.
-) $0 \neq y \subseteq E$.
-) $\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (u_r f(\alpha))$.

Dann folgt "u untere r -Schranke von y ".

Beweis 37-32

Thema1.1	$(\gamma \in y) \wedge ((\gamma, \beta) \in f)$.
2.1: Aus Thema1.1 “ $\gamma \in y \dots$ ” und aus \rightarrow “ $\forall \alpha : (\alpha \in y) \Rightarrow (u_r_f(\alpha))$ ” folgt:	$u_r_f(\gamma)$.
2.2: Aus \rightarrow “ f Funktion” und aus Thema1.1 “ $\dots (\gamma, \beta) \in f$ ” folgt via 18-20 :	$\beta = f(\gamma)$.
3: Aus 2.2 “ $\beta = f(\gamma)$ ” und aus 2.1 “ $u_r_f(\gamma)$ ” folgt:	u_r_β .

Ergo Thema1.1:

A1 “ $\forall \gamma, \beta : ((\gamma \in y) \wedge ((\gamma, \beta) \in f)) \Rightarrow (u_r_\beta)$ ”
--

1.2: Aus \rightarrow “ r Relation in x ”,
 aus \rightarrow “ r transitiv in x ”,
 aus \rightarrow “ f ist r -verringend auf E ”,
 aus \rightarrow “ $0 \neq y \subseteq E$ ” und
 aus A1 gleich “ $\forall \gamma, \beta : ((\gamma \in y) \wedge ((\gamma, \beta) \in f)) \Rightarrow (u_r_\beta)$ ”
 folgt via **37-30**: u untere r -Schranke von y .

□

37-33. Falls r eine transitive Relation in x ist und falls w r -vermehrend auf ganz x ist, dann folgt aus $p_r q$ und $(q, \alpha) \in w$ stets $p_r \alpha$:

37-33(Satz)

Es gelte:

- \rightarrow r Relation in x .
- \rightarrow r transitiv in x .
- \rightarrow w ist r -vermehrend auf x .
- \rightarrow $p_r q$.

Dann folgt " $\forall \alpha : ((q, \alpha) \in w) \Rightarrow (p_r \alpha)$ ".

Beweis 37-33

Thema1

$(q, \alpha) \in w$.

- 2: Aus \rightarrow " r Relation in x " und
aus \rightarrow " $p_r q$ "
folgt via **34-1**: $(p \in x) \wedge (q \in x)$.
- 3: Aus \rightarrow " w ist r -vermehrend auf x ",
aus 2 " $\dots q \in x$ " und
aus Thema1 " $(q, \alpha) \in w$ "
folgt via **30-7(Def)**: $q_r \alpha$.
- 4: Aus \rightarrow " r Relation in x " und
aus 3 " $q_r \alpha$ "
folgt via **34-1**: $\alpha \in x$.
- 5: Aus \rightarrow " r transitiv in x ",
aus 2 " $p \in x \dots$ ",
aus 2 " $\dots q \in x$ ",
aus 4 " $\alpha \in x$ ",
aus \rightarrow " $p_r q$ " und
aus 3 " $q_r \alpha$ "
folgt via **30-30(Def)**: $p_r \alpha$.

Ergo Thema1:

$\forall \alpha : ((q, \alpha) \in w) \Rightarrow (p_r \alpha)$.

□

37-34. Falls r eine transitive Relation in x ist und falls w r -verringend auf ganz x ist, dann folgt aus $q_r p$ und $(q, \alpha) \in w$ stets $\alpha_r p$:

37-34(Satz)

Es gelte:

-) r Relation in x .
-) r transitiv in x .
-) w ist r -verringend auf x .
-) $q_r p$.

Dann folgt " $\forall \alpha : ((q, \alpha) \in w) \Rightarrow (\alpha_r p)$ ".

Beweis 37-34

Thema1

$$(q, \alpha) \in w.$$

- 2: Aus →) " r Relation in x " und
aus →) " $q_r p$ "
folgt via **34-1**: $(q \in x) \wedge (p \in x)$.
- 3: Aus →) " w ist r -verringend auf x ",
aus 2 " $q \in x \dots$ " und
aus Thema1 " $(q, \alpha) \in w$ "
folgt via **30-7(Def)**: $\alpha_r q$.
- 4: Aus →) " r Relation in x " und
aus 3 " $\alpha_r q$ "
folgt via **34-1**: $\alpha \in x$.
- 5: Aus →) " r transitiv in x ",
aus 4 " $\alpha \in x$ ",
aus 2 " $q \in x \dots$ ",
aus 2 " $\dots p \in x$ ",
aus 3 " $\alpha_r q$ " und
aus →) " $q_r p$ "
folgt via **30-30(Def)**: $\alpha_r p$.

Ergo Thema1:

$$\forall \alpha : ((q, \alpha) \in w) \Rightarrow (\alpha_r p).$$

□

37-35. Falls r eine transitive Relation in x ist und falls die Funktion f r -vermehrend auf x ist, dann folgt aus $p_r q$ stets $p_r f(q)$:

37-35(Satz)

Es gelte:

-) r Relation in x .
-) r transitiv in x .
-) f ist r -vermehrend auf x .
-) f Funktion
-) $p_r q$.

Dann folgt " $p_r f(q)$ ".

Beweis 37-35

- 1: Aus →) " r Relation in x ",
aus →) " r transitiv in x ",
aus →) " f ist r -vermehrend auf x " und
aus →) " $p_r q$ "
folgt via **37-33**: $\forall \alpha : ((q, \alpha) \in f) \Rightarrow (p_r \alpha)$.
- 2: Aus →) " r Relation in x " und
aus →) " $p_r q$ "
folgt via **34-1**: $q \in z$.
- 3: Aus →) " f ist r -vermehrend auf x "
folgt via **30-11**: $x \subseteq \text{dom } f$.
- 4: Aus 2 " $q \in x$ " und
aus 3 " $x \subseteq \text{dom } f$ "
folgt via **0-4**: $q \in \text{dom } f$.
- 5: Aus →) " f Funktion" und
aus 4 " $q \in \text{dom } f$ "
folgt via **18-22**: $(q, f(q)) \in f$.
- 6: Aus 5 " $(q, f(q)) \in f$ " und
aus 1 " $\forall \alpha : ((q, \alpha) \in f) \Rightarrow (p_r \alpha)$ "
folgt: $p_r f(q)$.

□

37-36 Falls r eine transitive Relation in x ist und falls die Funktion f r -verringend auf x ist, dann folgt aus $q_r p$ stets $f(q)_r p$:

37-36(Satz)

Es gelte:

- r Relation in x .
- r transitiv in x .
- f ist r -verringend auf x .
- f Funktion
- $q_r p$.

Dann folgt " $f(q)_r p$ ".

Beweis 37-36

- 1: Aus → " r Relation in x ",
aus → " r transitiv in x ",
aus → " f ist r -verringend auf x " und
aus → " $q_r p$ "
folgt via **37-34**: $\forall \alpha : ((q, \alpha) \in f) \Rightarrow (\alpha_r p)$.
- 2: Aus → " r Relation in x " und
aus → " $q_r p$ "
folgt via **34-1**: $q \in x$.
- 3: Aus → " f ist r -verringend auf x "
folgt via **30-11**: $x \subseteq \text{dom } f$.
- 4: Aus 2 " $q \in x$ " und
aus 3 " $x \subseteq \text{dom } f$ "
folgt via **0-4**: $q \in \text{dom } f$.
- 5: Aus → " f Funktion" und
aus 4 " $q \in \text{dom } f$ "
folgt via **18-22**: $(q, f(q)) \in f$.
- 6: Aus 5 " $(q, f(q)) \in f$ " und
aus 1 " $\forall \alpha : ((q, \alpha) \in f) \Rightarrow (\alpha_r p)$ "
folgt: $f(q)_r p$.

□

min ist $M_Minimum$ von x .
max ist $M_Maximum$ von x .
 p kein $M_Minimum$ von x .
 p kein $M_Maximum$ von x .
 x hat kein $M_Minimum$.
 x hat kein $M_Maximum$.

Ersterstellung: 20/02/06

Letzte Änderung: 07/05/11

38-1. In der folgenden Definition werden Klassen, die **(kein) $M_Minimum$** oder **(kein) $M_Maximum$** einer anderen Klasse sind, in die Essays eingeführt. Auch wird gesagt, was es heißt, **kein $M_Minimum$** oder **kein $M_Maximum$** zu haben:

38-1(Definition)

- 1) “*min* ist **$M_Minimum$ von x** ” genau dann, wenn gilt:

min untere M -Schranke von x .

\wedge

min $\in x$.

- 2) “*max* ist **$M_Maximum$ von x** ” genau dann, wenn gilt:

max obere M -Schranke von x .

\wedge

max $\in x$.

- 3) “ p **kein $M_Minimum$ von x** ” genau dann, wenn gilt:

$\neg(p \text{ ist } M_Minimum \text{ von } x)$.

- 4) “ p **kein $M_Maximum$ von x** ” genau dann, wenn gilt:

$\neg(p \text{ ist } M_Maximum \text{ von } x)$.

- 5) “ x **hat kein $M_Minimum$** ” genau dann, wenn gilt:

$\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M_Minimum \text{ von } x)$.

- 6) “ x **hat kein $M_Maximum$** ” genau dann, wenn gilt:

$\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M_Maximum \text{ von } x)$.

38-2. Im folgenden Satz werden - unter anderem - M _Minima (M _Maxima) mit M^{-1} _Maxima (M^{-1} _Minima) identifiziert. Dies hat auch Auswirkungen auf die weiteren, in **38-1(Def)** vorgestellten Konzepte. In der Hauptsache können damit im Folgenden Sätze, die ansonsten für M _Minima *und* für M _Maxima mit sehr ähnlichen Beweisen versehen werden müssten, deutlich kürzer bewiesen werden:

38-2(Satz)

- a) "*min ist M _Minimum von x* "
genau dann, wenn "*min ist M^{-1} _Maximum von x* ".
- b) "*max ist M _Maximum von x* "
genau dann, wenn "*max ist M^{-1} _Minimum von x* ".
- c) " *p kein M _Minimum von x* "
genau dann, wenn " *p kein M^{-1} _Maximum von x* ".
- d) " *p kein M _Maximum von x* "
genau dann, wenn " *p kein M^{-1} _Minimum von x* ".
- e) " *x hat kein M _Minimum*"
genau dann, wenn " *x hat kein M^{-1} _Maximum*".
- f) " *x hat kein M _Maximum*"
genau dann, wenn " *x hat kein M^{-1} _Minimum*".

Beweis 38-2 a)

- 1: *min ist M _Minimum von x*
- $$\stackrel{\mathbf{38-1(Def)}}{\Leftrightarrow} (\textit{min untere } M\textit{-Schranke von } x) \wedge (\textit{min} \in x)$$
- $$\stackrel{\mathbf{35-2}}{\Leftrightarrow} (\textit{min obere } M^{-1}\textit{-Schranke von } x) \wedge (\textit{min} \in x)$$
- $$\stackrel{\mathbf{38-1(Def)}}{\Leftrightarrow} \textit{min ist } M^{-1}\textit{-Maximum von } x.$$
- 2: Aus 1
folgt: $(\textit{min ist } M\textit{-Minimum von } x) \Leftrightarrow (\textit{min ist } M^{-1}\textit{-Maximum von } x).$

Beweis 38-2 b)

$$\begin{aligned}
 1: & \quad \text{max ist } M\text{-Maximum von } x \\
 & \stackrel{38-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} (\text{max obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (\text{max} \in x) \\
 & \stackrel{35-2}{\Leftrightarrow} (\text{max untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \wedge (\text{max} \in x) \\
 & \stackrel{38-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} \text{max ist } M^{-1}\text{-Minimum von } x.
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2: & \text{ Aus 1} \\
 & \text{folgt: } (\text{max ist } M\text{-Maximum von } x) \Leftrightarrow (\text{max ist } M^{-1}\text{-Minimum von } x).
 \end{aligned}$$

c)

$$\begin{aligned}
 1: & \quad p \text{ kein } M\text{-Minimum von } x \\
 & \stackrel{38-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} \neg(p \text{ ist } M\text{-Minimum von } x) \\
 & \stackrel{a)}{\Leftrightarrow} \neg(p \text{ ist } M^{-1}\text{-Maximum von } x) \\
 & \stackrel{38-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} p \text{ kein } M^{-1}\text{-Maximum von } x.
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2: & \text{ Aus 1} \\
 & \text{folgt: } (p \text{ kein } M\text{-Minimum von } x) \Leftrightarrow (p \text{ kein } M^{-1}\text{-Maximum von } x).
 \end{aligned}$$

d)

$$\begin{aligned}
 1: & \quad p \text{ kein } M\text{-Maximum von } x \\
 & \stackrel{38-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} \neg(p \text{ ist } M\text{-Maximum von } x) \\
 & \stackrel{b)}{\Leftrightarrow} \neg(p \text{ ist } M^{-1}\text{-Minimum von } x) \\
 & \stackrel{38-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} p \text{ kein } M^{-1}\text{-Minimum von } x.
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2: & \text{ Aus 1} \\
 & \text{folgt: } (p \text{ kein } M\text{-Maximum von } x) \Leftrightarrow (p \text{ kein } M^{-1}\text{-Minimum von } x).
 \end{aligned}$$

Beweis 38-2 e)

1: x hat kein M -Minimum
 $\stackrel{38-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } x)$
 $\stackrel{\text{a)}}{\Leftrightarrow} \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-Maximum von } x)$
 $\stackrel{38-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} x$ hat kein M^{-1} -Maximum.

2: Aus 1
 folgt: $(x \text{ hat kein } M\text{-Minimum}) \Leftrightarrow (x \text{ hat kein } M^{-1}\text{-Maximum}).$

f)

1: x hat kein M -Maximum
 $\stackrel{38-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Maximum von } x)$
 $\stackrel{\text{b)}}{\Leftrightarrow} \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-Minimum von } x)$
 $\stackrel{38-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} x$ hat kein M^{-1} -Minimum.

2: Aus 1
 folgt: $(x \text{ hat kein } M\text{-Maximum}) \Leftrightarrow (x \text{ hat kein } M^{-1}\text{-Minimum}).$

□

38-3. Im folgenden Satz sind grundlegende Eigenschaften von M -Minima aufgelistet. Die Beweis-Reihenfolge ist a) - b) - d) - e) - f) - g) - c):

38-3(Satz)

Es gelte:

→) \min ist M -Minimum von x .

Dann folgt:

a) \min ist M -Infimum von x .

b) \min Menge.

c) $0 \neq x \subseteq \text{ran } M$.

d) $\min_M \min$.

e) $\min \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$.

f) $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\min_M \alpha)$.

g) $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (\alpha_M \min)$.

Beweis 38-3

- 1: Aus \rightarrow " min ist M -Minimum von x "
 folgt via **38-1(Def)**: $(min \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (min \in x)$.
- 2.1: Aus 1 " $\dots min \in x$ "
 folgt via **0-20**: $0 \neq x$.
- 2.a): Aus 1 " $\dots min \in x$ " und
 aus 1 " min untere M -Schranke von $x \dots$ "
 folgt via **36-9**: min ist M -Infimum von x .
- 3.b): Aus 2.a) " min ist M -Infimum von x "
 folgt via **36-3**: min Menge.
- 3.1: Aus 2.a) " min ist M -Infimum von x "
 folgt via **36-3**: $x \subseteq \text{ran } M$.
- 3.d): Aus 2.a) " min ist M -Infimum von x "
 folgt via **36-3**: min_M_min .
- 3.e): Aus 2.a) " min ist M -Infimum von x "
 folgt via **36-3**: $min \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$.
- 3.f): Aus 2.a) " min ist M -Infimum von x "
 folgt via **36-3**: $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (min_M_alpha)$.
- 3.g): Aus 2.a) " min ist M -Infimum von x "
 folgt via **36-1(Def)**: $\forall \alpha : (\alpha \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (\alpha_M_min)$.
- 4.c): Aus 2.1 " $0 \neq x$ " und
 aus 3.1 " $x \subseteq \text{ran } M$ "
 folgt: $0 \neq x \subseteq \text{ran } M$.

□

38-4. Im folgenden Satz sind grundlegende Eigenschaften von M -Maxima aufgelistet. Die Beweis-Reihenfolge ist a) - b) - d) - e) - f) - g) - c):

38-4(Satz)

Es gelte:

→) max ist M -Maximum von x .

Dann folgt:

a) max ist M -Supremum von x .

b) max Menge.

c) $0 \neq x \subseteq \text{dom } M$.

d) max_M_max .

e) $max \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$.

f) $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha_M_max)$.

g) $\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (max_M_alpha)$.

Beweis 38-4

- 1: Aus \rightarrow "max ist M -Maximum von x "
 folgt via **38-1(Def)**: $(max \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (max \in x)$.
- 2.1: Aus 1 " $\dots max \in x$ "
 folgt via **0-20**: $0 \neq x$.
- 2.a): Aus 1 " $\dots max \in x$ " und
 aus 1 "max obere M -Schranke von $x \dots$ "
 folgt via **36-9**: max ist M -Supremum von x .
- 3.b): Aus 2.a) "max ist M -Supremum von x "
 folgt via **36-4**: max Menge.
- 3.1: Aus 2.a) "max ist M -Supremum von x "
 folgt via **36-4**: $x \subseteq \text{dom } M$.
- 3.d): Aus 2.a) "max ist M -Supremum von x "
 folgt via **36-4**: $max _M _max$.
- 3.e): Aus 2.a) "max ist M -Supremum von x "
 folgt via **36-4**: $max \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$.
- 3.f): Aus 2.a) "max ist M -Supremum von x "
 folgt via **36-4**: $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha _M _max)$.
- 3.g): Aus 2.a) "max ist M -Supremum von x "
 folgt via **36-1(Def)**: $\forall \alpha : (\alpha \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \Rightarrow (max _M _ \alpha)$.
- 4.c): Aus 2.1 " $0 \neq x$ " und
 aus 3.1 " $x \subseteq \text{dom } M$ "
 folgt: $0 \neq x \subseteq \text{dom } M$.

□

38-5. Im folgenden Satz werden Eigenschaften von M -Minima, von M -Maxima, von unteren M -Schranken und von oberen M -Schranken beim Übergang zu Teilklassen diskutiert:

38-5(Satz)

- a) Aus " $y \subseteq x$ " und " \min ist M -Minimum von x "
folgt " \min untere M -Schranke von y ".
- b) Aus " $\min \in y \subseteq x$ " und " \min ist M -Minimum von x "
folgt " \min ist M -Minimum von y ".
- c) Aus
" $y \subseteq x$ " und
" u untere M -Schranke von x " und
" mn ist M -Minimum von y "
folgt " u_M_{mn} ".
- d) Aus " $y \subseteq x$ " und " \max ist M -Maximum von x "
folgt " \max obere M -Schranke von y ".
- e) Aus " $\max \in y \subseteq x$ " und " \max ist M -Maximum von x "
folgt " \max ist M -Maximum von y ".
- f) Aus
" $y \subseteq x$ " und
" o obere M -Schranke von x " und
" mx ist M -Maximum von y "
folgt " mx_M_o ".

Beweis 38-5 a) VS gleich $(y \subseteq x) \wedge (\text{min ist } M_Minimum \text{ von } x).$

1: Aus VS gleich "... *min* ist *M_Minimum* von *x*"
folgt via **38-3**: $\text{min ist } M_Infimum \text{ von } x.$

2: Aus VS gleich " $y \subseteq x \dots$ " und
aus 1 "*min* ist *M_Infimum* von *x*"
folgt via **36-5**: $\text{min untere } M_Schranke \text{ von } y.$

b) VS gleich $(\text{min} \in y \subseteq x) \wedge (\text{min ist } M_Minimum \text{ von } x).$

1: Aus VS gleich "... $y \subseteq x \dots$ " und
aus VS gleich "... *min* ist *M_Minimum* von *x*"
folgt via des bereits bewiesenen a): $\text{min untere } M_Schranke \text{ von } y.$

2: Aus 1 "*min* untere *M_Schranke* von *y*" und
aus VS gleich " $\text{min} \in y \dots$ "
folgt via **38-1(Def)**: $\text{min ist } M_Minimum \text{ von } y.$

c)

VS gleich $(y \subseteq x) \wedge (u \text{ untere } M_Schranke \text{ von } x) \wedge (mn \text{ ist } M_Minimum \text{ von } y).$

1: Aus VS gleich "... *mn* ist *M_Minimum* von *y*"
folgt via **38-3**: $mn \text{ ist } M_Infimum \text{ von } y.$

2: Aus VS gleich " $y \subseteq x \dots$ ",
aus VS gleich "... *u* untere *M_Schranke* von *x* ..." und
aus 1 "*mn* ist *M_Infimum* von *y*"
folgt via **36-5**: $u_M_mn.$

Beweis 38-5 d) VS gleich $(y \subseteq x) \wedge (max \text{ ist } M_Maximum \text{ von } x).$

- 1: Aus VS gleich “... max ist $M_Maximum$ von x ”
folgt via **38-4**: max ist $M_Supremum$ von x .
- 2: Aus VS gleich “ $y \subseteq x \dots$ ” und
aus 1 “ max ist $M_Supremum$ von x ”
folgt via **36-5**: max obere $M_Schranke$ von y .

e) VS gleich $(max \in y \subseteq x) \wedge (max \text{ ist } M_Maximum \text{ von } x).$

- 1: Aus VS gleich “... $y \subseteq x \dots$ ” und
aus VS gleich “... max ist $M_Maximum$ von x ”
folgt via des bereits bewiesenen d): max obere $M_Schranke$ von y .
- 2: Aus 1 “ max obere $M_Schranke$ von y ” und
aus VS gleich “ $max \in y \dots$ ”
folgt via **38-1(Def)**: max ist $M_Maximum$ von y .

f)

VS gleich $(y \subseteq x) \wedge (o \text{ obere } M_Schranke \text{ von } x) \wedge (mx \text{ ist } M_Maximum \text{ von } y).$

- 1: Aus VS gleich “... mx ist $M_Maximum$ von y ”
folgt via **38-4**: mx ist $M_Supremum$ von y .
- 2: Aus VS gleich “ $y \subseteq x \dots$ ”,
aus VS gleich “... o obere $M_Schranke$ von $x \dots$ ” und
aus 1 “ mx ist $M_Supremum$ von y ”
folgt via **36-5**: mx_M_o .

□

38-6. Im folgenden Satz sind drei zu “ min ist M -Minimum von x ” äquivalente Aussagen zu finden:

38-6(Satz)

Die Aussagen i), ii), iii), iv) sind äquivalent:

- i) min ist M -Minimum von x .
- ii) $(min \in x) \wedge (min \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$.
- iii) $(min \in x) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (min_M_ \alpha))$.
- iv) $(min \in x) \wedge (min \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$.

Beweis 38-6 $\boxed{\text{i)} \Rightarrow \text{ii)}$ VS gleich min ist M -Minimum von x .

Aus VS gleich “ min ist M -Minimum von x ”

folgt via **38-1(Def)**: $(min \in x) \wedge (min \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$.

$\boxed{\text{ii)} \Rightarrow \text{iii)}$ VS gleich $(min \in x) \wedge (min \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$.

1: Aus VS gleich “... min untere M -Schranke von x ”

folgt via **35-1(Def)**: $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (min_M_ \alpha)$.

2: Aus VS gleich “ $min \in x \dots$ ” und

aus 1

folgt: $(min \in x) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (min_M_ \alpha))$.

$\boxed{\text{iii)} \Rightarrow \text{iv)}$ VS gleich $(min \in x) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (min_M_ \alpha))$.

1: Aus VS gleich “ $min \in x \dots$ ”

folgt via **0-20**: $0 \neq x$.

2: Aus 1 “ $0 \neq x$ ” und

aus VS gleich “... $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (min_M_ \alpha)$ ”

folgt via **35-3**: min untere M -Schranke von x .

3: Aus VS gleich “ $min \in x \dots$ ” und

aus 2 “ min untere M -Schranke von x ”

folgt via **36-9**: min ist M -Infimum von x .

4: Aus VS gleich “ $min \in x \dots$ ” und

aus 3

folgt: $(min \in x) \wedge (min \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$.

$\boxed{\text{iv)} \Rightarrow \text{i)}$ VS gleich $(min \in x) \wedge (min \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$.

1: Aus VS gleich “... min ist M -Infimum von x ”

folgt via **36-1(Def)**: min untere M -Schranke von x .

2: Aus VS gleich “ $min \in x \dots$ ” und

aus 1 “ min untere M -Schranke von x ”

folgt via **38-1(Def)**: min ist M -Minimum von x .

□

38-7. Im folgenden Satz sind drei zu “ max ist M -Maximum von x ” äquivalente Aussagen zu finden:

38-7(Satz)

Die Aussagen i), ii), iii), iv) sind äquivalent:

- i) max ist M -Maximum von x .
- ii) $(max \in x) \wedge (max \text{ obere } M\text{-Schranke von } x)$.
- iii) $(max \in x) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha \leq_M max))$.
- iv) $(max \in x) \wedge (max \text{ ist } M\text{-Supremum von } x)$.

Beweis 38-7 $\boxed{\text{i)} \Rightarrow \text{ii)}$ VS gleich max ist M -Maximum von x .

Aus VS gleich “ max ist M -Maximum von x ”
folgt via **38-1(Def)**: $(max \in x) \wedge (max \text{ obere } M\text{-Schranke von } x)$.

$\boxed{\text{ii)} \Rightarrow \text{iii)}$ VS gleich $(max \in x) \wedge (max \text{ obere } M\text{-Schranke von } x)$.

1: Aus VS gleich “... max obere M -Schranke von x ”
folgt via **35-1(Def)**: $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha _M _max)$.

2: Aus VS gleich “ $max \in x \dots$ ” und
aus 1
folgt: $(max \in x) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha _M _max))$.

$\boxed{\text{iii)} \Rightarrow \text{iv)}$ VS gleich $(max \in x) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha _M _max))$.

1: Aus VS gleich “ $max \in x \dots$ ”
folgt via **0-20**: $0 \neq x$.

2: Aus 1 “ $0 \neq x$ ” und
aus VS gleich “... $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha _M _max)$ ”
folgt via **35-3**: max obere M -Schranke von x .

3: Aus VS gleich “ $max \in x \dots$ ” und
aus 2 “ max obere M -Schranke von x ”
folgt via **36-9**: max ist M -Supremum von x .

4: Aus VS gleich “ $max \in x \dots$ ” und
aus 3
folgt: $(max \in x) \wedge (max \text{ ist } M\text{-Supremum von } x)$.

$\boxed{\text{iv)} \Rightarrow \text{i)}$ VS gleich $(max \in x) \wedge (max \text{ ist } M\text{-Supremum von } x)$.

1: Aus VS gleich “... max ist M -Supremum von x ”
folgt via **36-1(Def)**: max obere M -Schranke von x .

2: Aus VS gleich “ $max \in x \dots$ ” und
aus 1 “ max obere M -Schranke von x ”
folgt via **38-1(Def)**: max ist M -Maximum von x .

□

38-8. In Spezialisierung von **38-6** sind im folgenden Satz drei zu “ min ist M -Minimum von $\text{dom } M$ ” äquivalente Aussagen zu finden:

38-8(Satz)

Die Aussagen i), ii), iii), iv) sind äquivalent:

- i) min ist M -Minimum von $\text{dom } M$.
- ii) min untere M -Schranke von $\text{dom } M$.
- iii) $(min \in \text{dom } M) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \text{dom } M) \Rightarrow (min _M _ \alpha))$.
- iv) min ist M -Infimum von $\text{dom } M$.

Beweis **38-8** i) \Rightarrow ii) VS gleich min ist M -Minimum von $\text{dom } M$.

Aus VS gleich “ min ist M -Minimum von $\text{dom } M$ ”
folgt via **38-1(Def)**: min untere M -Schranke von $\text{dom } M$.

ii) \Rightarrow iii) VS gleich min untere Schranke von $\text{dom } M$.

Aus VS gleich “ min untere Schranke von $\text{dom } M$ ”
folgt via **35-1(Def)**: $(min \in \text{dom } M) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \text{dom } M) \Rightarrow (min _M _ \alpha))$.

iii) \Rightarrow iv) VS gleich $(min \in \text{dom } M) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \text{dom } M) \Rightarrow (min _M _ \alpha))$.

Aus VS gleich “ $min \in \text{dom } M \dots$ ” und
aus VS gleich “ $\dots \forall \alpha : (\alpha \in \text{dom } M) \Rightarrow (min _M _ \alpha)$ ”
folgt via **38-6**: min ist M -Infimum von $\text{dom } M$.

iv) \Rightarrow i) VS gleich min ist M -Infimum von $\text{dom } M$.

1: Aus VS gleich “ min ist M -Infimum von $\text{dom } M$ ”
folgt via **36-3**: $min \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$.

2: Aus 1 “ $min \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$ ”
folgt via **2-2**: $min \in \text{dom } M$.

3: Aus 2 “ $min \in \text{dom } M$ ” und
aus VS gleich “ min ist M -Infimum von $\text{dom } M$ ”
folgt via **38-6**: min ist M -Minimum von $\text{dom } M$.

□

38-9. In Spezialisierung von **38-7** sind im folgenden Satz drei zu “ max ist M -Maximum von $\text{ran } M$ ” äquivalente Aussagen zu finden:

38-9(Satz)

Die Aussagen i), ii), iii), iv) sind äquivalent:

- i) max ist M -Maximum von $\text{ran } M$.
- ii) max obere M -Schranke von $\text{ran } M$.
- iii) $(max \in \text{ran } M) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \text{ran } M) \Rightarrow (\alpha \leq_M max))$.
- iv) max ist M -Supremum von $\text{ran } M$.

Beweis **38-9** $\boxed{i) \Rightarrow ii)}$ VS gleich max ist M -Maximum von $\text{ran } M$.

Aus VS gleich “ max ist M -Maximum von $\text{ran } M$ ”
folgt via **38-1(Def)**: max obere M -Schranke von $\text{ran } M$.

$\boxed{ii) \Rightarrow iii)}$ VS gleich max obere Schranke von $\text{ran } M$.

Aus VS gleich “ max obere Schranke von $\text{ran } M$ ”
folgt via **35-1(Def)**: $(max \in \text{ran } M) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \text{ran } M) \Rightarrow (\alpha \leq_M max))$.

$\boxed{iii) \Rightarrow iv)}$ VS gleich $(max \in \text{ran } M) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \text{ran } M) \Rightarrow (\alpha \leq_M max))$.

Aus VS gleich “ $max \in \text{ran } M \dots$ ” und
aus VS gleich “ $\dots \forall \alpha : (\alpha \in \text{ran } M) \Rightarrow (\alpha \leq_M max)$ ”
folgt via **38-7**: max ist M -Supremum von $\text{ran } M$.

$\boxed{iv) \Rightarrow i)}$ VS gleich max ist M -Supremum von $\text{ran } M$.

1: Aus VS gleich “ max ist M -Supremum von $\text{ran } M$ ”
folgt via **36-4**: $max \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$.

2: Aus 1 “ $max \in (\text{ran } M) \cap (\text{ran } M)$ ”
folgt via **2-2**: $max \in \text{ran } M$.

3: Aus 2 “ $max \in \text{ran } M$ ” und
aus VS gleich “ max ist M -Supremum von $\text{ran } M$ ”
folgt via **38-7**: max ist M -Maximum von $\text{ran } M$.

□

38-10. Ähnlich zu **38-8** sind im folgenden Satz drei zu “ min ist M -Minimum von $\text{ran } M$ ” äquivalente Aussagen zu finden:

38-10(Satz)

Die Aussagen i), ii), iii), iv) sind äquivalent:

- i) min ist M -Minimum von $\text{ran } M$.
- ii) $(min \in \text{ran } M) \wedge (min \text{ untere } M\text{-Schranke von } \text{ran } M)$.
- iii) $(min \in \text{ran } M) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \text{ran } M) \Rightarrow (min \leq_M \alpha))$.
- iv) min ist M -Infimum von $\text{ran } M$.

Beweis 38-10 $\boxed{i) \Rightarrow ii)}$ VS gleich min ist M -Minimum von $\text{ran } M$.

- 1: Aus VS gleich “ min ist M -Minimum von $\text{ran } M$ ”
 folgt via **38-1(Def)**:
 $(min \text{ untere } M\text{-Schranke von } \text{ran } M) \wedge (min \in \text{ran } M).$
- 2: Aus 1
 folgt: $(min \in \text{ran } M) \wedge (min \text{ untere } M\text{-Schranke von } \text{ran } M).$

$\boxed{ii) \Rightarrow iii)}$ VS gleich $(min \in \text{ran } M) \wedge (min \text{ untere } M\text{-Schranke von } \text{ran } M).$

- 1: Aus VS gleich “ $\dots min$ untere M -Schranke von $\text{ran } M$ ”
 folgt via **35-1(Def)**: $\forall \alpha : (\alpha \in \text{ran } M) \Rightarrow (min \leq \alpha).$
- 2: Aus VS gleich “ $min \in \text{ran } M \dots$ ” und
 aus 1
 folgt: $(min \in \text{ran } M) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \text{ran } M) \Rightarrow (min \leq \alpha)).$

$\boxed{iii) \Rightarrow iv)}$ VS gleich $(min \in \text{ran } M) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \text{ran } M) \Rightarrow (min \leq \alpha)).$

Aus VS gleich “ $min \in \text{ran } M \dots$ ” und
 aus VS gleich “ $\dots \forall \alpha : (\alpha \in \text{ran } M) \Rightarrow (min \leq \alpha)$ ”
 folgt via **38-6**: min ist M -Infimum von $\text{ran } M$.

$\boxed{iv) \Rightarrow i)}$ VS gleich min ist M -Infimum von $\text{ran } M$.

- 1: Aus VS gleich “ min ist M -Infimum von $\text{ran } M$ ”
 folgt via **36-3**: $min \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M).$
- 2: Aus 1 “ $min \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$ ”
 folgt via **2-2**: $min \in \text{ran } M.$
- 3: Aus 2 “ $min \in \text{ran } M$ ” und
 aus VS gleich “ min ist M -Infimum von $\text{ran } M$ ”
 folgt via **38-6**: min ist M -Minimum von $\text{ran } M$.

□

38-11. Ähnlich zu **38-9** sind im folgenden Satz drei zu “ max ist M -Maximum von $\text{dom } M$ ” äquivalente Aussagen zu finden:

38-11(Satz)

Die Aussagen i), ii), iii), iv) sind äquivalent:

- i) max ist M -Maximum von $\text{dom } M$.
- ii) $(max \in \text{dom } M) \wedge (max \text{ obere } M\text{-Schranke von } \text{dom } M)$.
- iii) $(max \in \text{dom } M) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \text{dom } M) \Rightarrow (\alpha \leq_M max))$.
- iv) max ist M -Supremum von $\text{dom } M$.

Beweis 38-11 $\boxed{\text{i)} \Rightarrow \text{ii)}$ VS gleich max ist M -Maximum von $\text{dom } M$.

1: Aus VS gleich " max ist M -Maximum von $\text{dom } M$ "

folgt via **38-1(Def)**:

$$(max \text{ obere } M\text{-Schranke von } \text{dom } M) \wedge (max \in \text{dom } M).$$

2: Aus 1

folgt:

$$(max \in \text{dom } M) \wedge (max \text{ obere } M\text{-Schranke von } \text{dom } M).$$

$\boxed{\text{ii)} \Rightarrow \text{iii)}$

VS gleich $(max \in \text{dom } M) \wedge (max \text{ obere } M\text{-Schranke von } \text{dom } M)$.

1: Aus VS gleich " max obere M -Schranke von $\text{dom } M$ "

folgt via **35-1(Def)**:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \text{dom } M) \Rightarrow (\alpha \leq M max).$$

2: Aus VS gleich " $max \in \text{dom } M \dots$ " und

aus 1

folgt:

$$(max \in \text{dom } M) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \text{dom } M) \Rightarrow (\alpha \leq M max)).$$

$\boxed{\text{iii)} \Rightarrow \text{iv)}$

VS gleich $(max \in \text{dom } M) \wedge (\forall \alpha : (\alpha \in \text{dom } M) \Rightarrow (\alpha \leq M max))$.

Aus VS gleich " $max \in \text{dom } M \dots$ " und

aus VS gleich " $\dots \forall \alpha : (\alpha \in \text{dom } M) \Rightarrow (\alpha \leq M max)$ "

folgt via **38-7**:

max ist M -Supremum von $\text{dom } M$.

$\boxed{\text{iv)} \Rightarrow \text{i)}$

VS gleich

max ist M -Supremum von $\text{dom } M$.

1: Aus VS gleich " max ist M -Supremum von $\text{dom } M$ "

folgt via **36-4**:

$$max \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M).$$

2: Aus 1 " $max \in (\text{dom } M) \cap (\text{ran } M)$ "

folgt via **2-2**:

$$max \in \text{dom } M.$$

3: Aus 2 " $max \in \text{dom } M$ " und

aus VS gleich " max ist M -Supremum von $\text{dom } M$ "

folgt via **38-7**:

max ist M -Maximum von $\text{dom } M$.

□

38-12. im folgenden Satz wird unter anderem fest gehalten, dass eine Klasse x genau dann ein M -Minimum hat, wenn der binäre Durchschnitt von x und der Klasse aller unteren M -Schranken von x ungleich der leeren Menge ist:

38-12(Satz)

- a) "*min ist M -Minimum von x* "
 \Leftrightarrow "*min $\in x \cap \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$* ".
- b) Aus " *$0 \neq x \cap \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$* "
 folgt " *$\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } x$* ".
- c) Aus "*min ist M -Minimum von x* "
 folgt " *$0 \neq x \cap \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$* ".

36-13(Def) $\{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.

Beweis **38-12** a) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich min ist M -Minimum von x .

- 1: Aus VS gleich “ min ist M -Minimum von x ”
folgt via **38-1(Def)**: $(min \in x) \wedge (min \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$.
- 2: Aus 1 “... min untere M -Schranke von x ”
folgt via **36-15**: $min \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.
- 3: Aus 1 “ $min \in x \dots$ ” und
aus 2 “ $min \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt via **2-2**: $min \in x \cap \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.

a) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich $min \in x \cap \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.

- 1: Aus VS gleich “ $min \in x \cap \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt via **2-2**: $(min \in x) \wedge (min \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\})$.
- 2: Aus 1 “... $min \in \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt: min untere M -Schranke von x .
- 3: Aus 2 “ min untere M -Schranke von x ” und
aus 1 “ $min \in x \dots$ ”
folgt via **38-1(Def)**: min ist M -Minimum von x .

b) VS gleich $0 \neq x \cap \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.

- 1: Aus VS gleich “ $0 \neq x \cap \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt via **0-20**: $\exists \Omega : \Omega \in x \cap \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.
- 2: Aus 1 “... $\Omega \in x \cap \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt via des bereits bewiesenen a): Ω ist M -Minimum von x .
- 3: Aus 1 “ $\exists \Omega \dots$ ” und
aus 2 “ Ω ist M -Minimum von x ”
folgt: $\exists \Omega : \Omega$ ist M -Minimum von x .

c) VS gleich min ist M -Minimum von x .

- 1: Aus VS gleich “ min ist M -Minimum von x ”
folgt via des bereits bewiesenen a):
 $min \in x \cap \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.
- 2: Aus 1 “ $min \in x \cap \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt via **0-20**: $0 \neq x \cap \{\omega : \omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x\}$.

□

38-13. im folgenden Satz wird unter anderem fest gehalten, dass eine Klasse x genau dann ein M -Maximum hat, wenn der binäre Durchschnitt von x und der Klasse aller oberen M -Schranken von x ungleich der leeren Menge ist:

38-13(Satz)

- a) " max ist M -Maximum von x "
 \Leftrightarrow " $max \in x \cap \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ".
- b) Aus " $0 \neq x \cap \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ "
 folgt " $\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Maximum von } x$ ".
- c) Aus " max ist M -Maximum von x "
 folgt " $0 \neq x \cap \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ".

36-13(Def) $\{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.

Beweis 38-13 a) $\boxed{\Rightarrow}$ VS gleich max ist M -Maximum von x .

- 1: Aus VS gleich “ max ist M -Maximum von x ”
folgt via **38-1(Def)**: $(max \in x) \wedge (max \text{ obere } M\text{-Schranke von } x)$.
- 2: Aus 1 “... max obere M -Schranke von x ”
folgt via **36-16**: $max \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.
- 3: Aus 1 “ $max \in x$...” und
aus 2 “ $max \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt via **2-2**: $max \in x \cap \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.

a) $\boxed{\Leftarrow}$ VS gleich $max \in x \cap \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.

- 1: Aus VS gleich “ $max \in x \cap \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt via **2-2**: $(max \in x) \wedge (max \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\})$.
- 2: Aus 1 “... $max \in \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt: max obere M -Schranke von x .
- 3: Aus 2 “ max obere M -Schranke von x ” und
aus 1 “ $max \in x$...”
folgt via **38-1(Def)**: max ist M -Maximum von x .

b) VS gleich $0 \neq x \cap \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.

- 1: Aus VS gleich “ $0 \neq x \cap \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt via **0-20**: $\exists \Omega : \Omega \in x \cap \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.
- 2: Aus 1 “... $\Omega \in x \cap \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt via des bereits bewiesenen a): Ω ist M -Maximum von x .
- 3: Aus 1 “ $\exists \Omega$...” und
aus 2 “ Ω ist M -Maximum von x ”
folgt: $\exists \Omega : \Omega$ ist M -Maximum von x .

c) VS gleich max ist M -Maximum von x .

- 1: Aus VS gleich “ max ist M -Maximum von x ”
folgt via des bereits bewiesenen a):
 $max \in x \cap \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.
- 2: Aus 1 “ $max \in x \cap \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$ ”
folgt via **0-20**: $0 \neq x \cap \{\omega : \omega \text{ obere } M\text{-Schranke von } x\}$.

□

38-14. Mit dem folgenden Satz wird ein definitions-orientierter Überblick gegeben, was es heißt, *kein* M -Minimum von x zu sein:

38-14(Satz)

- a) Aus " p keine untere M -Schranke von x "
folgt " p kein M -Minimum von x ".
- b) Aus " $p \notin x$ " folgt " p kein M -Minimum von x ".
- c) Aus " p kein M -Minimum von x "
folgt " $p \notin x$ " oder " p keine untere M -Schranke von x ".
- d) Aus " p untere M -Schranke von x "
und " p kein M -Minimum von x " folgt " $p \notin x$ ".
- e) Aus " $p \in x$ " und " p kein M -Minimum von x "
folgt " p keine untere M -Schranke von x ".

Beweis 38-14 abc)

$$\begin{aligned}
 1: & & p \text{ kein } M\text{-Minimum von } x \\
 & & \stackrel{38-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} \neg(p \text{ ist } M\text{-Minimum von } x) \\
 & & \stackrel{38-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} \neg((p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (p \in x)) \\
 & & \Leftrightarrow (\neg(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)) \vee (\neg(p \in x)) \\
 & & \stackrel{35-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} (p \text{ keine untere } M\text{-Schranke von } x) \vee (\neg(p \in x)) \\
 & & \Leftrightarrow (p \text{ keine untere } M\text{-Schranke von } x) \vee (p \notin x).
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2: \text{ Aus 1} \\
 \text{folgt:} & & p \text{ kein } M\text{-Minimum von } x \\
 & & \Leftrightarrow (p \text{ keine untere } M\text{-Schranke von } x) \vee (p \notin x).
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 3. a): \text{ Aus 2} \\
 \text{folgt:} & & (p \text{ keine untere } M\text{-Schranke von } x) \\
 & & \Rightarrow (p \text{ kein } M\text{-Minimum von } x).
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 3. b): \text{ Aus 2} \\
 \text{folgt:} & & (p \notin x) \Rightarrow (p \text{ kein } M\text{-Minimum von } x).
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 3. c): \text{ Aus 2} \\
 \text{folgt:} & & (p \text{ kein } M\text{-Minimum von } x) \\
 & & \Rightarrow ((p \notin x) \vee (p \text{ keine untere } M\text{-Schranke von } x)).
 \end{aligned}$$

Beweis 38-14 d)

VS gleich $(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (p \text{ kein } M\text{-Minimum von } x).$

1: Es gilt: $(p \in x) \vee (p \notin x).$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$p \in x.$

2: Aus VS gleich " p untere M -Schranke von $x \dots$ " und
aus 1.1.Fall " $p \in x$ "

folgt via **38-1(Def)**: p ist M -Minimum von $x.$

3: Aus VS gleich " $\dots p$ kein M -Minimum von x "

folgt via **38-1(Def)**: $\neg(p \text{ ist } M\text{-Minimum von } x).$

4: Es gilt 4 " $\neg(p \text{ ist } M\text{-Minimum von } x)$ ".

Es gilt 2 " p ist M -Minimum von x ".

Ex falso quodlibet folgt:

$p \notin x.$

1.2.Fall

$p \notin x.$

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

$p \notin x.$

Beweis **38-14 e)** VS gleich $(p \in x) \wedge (p \text{ kein } M\text{-Minimum von } x).$

1: Es gilt: $(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x) \vee (\neg(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)).$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

p untere M -Schranke von x .

2: Aus 1.1.Fall " p untere M -Schranke von x " und
aus VS gleich " $p \in x$ "

folgt via **38-1(Def)**: p ist M -Minimum von x .

3: Aus VS gleich "... p kein M -Minimum von x "

folgt via **38-1(Def)**: $\neg(p \text{ ist } M\text{-Minimum von } x).$

4: Es gilt 3 " $\neg(p \text{ ist } M\text{-Minimum von } x)$ ".

Es gilt 2 " p ist M -Minimum von x ".

Ex falso quodlibet folgt: p keine untere M -Schranke von x .

1.2.Fall

$\neg(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x).$

Aus 1.2.Fall " $\neg(p \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$ "

folgt via **35-1(Def)**: p keine untere M -Schranke von x .

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

p keine untere M -Schranke von x .

□

38-15. Mit dem folgenden Satz wird ein definitions-orientierter Überblick gegeben, was es heißt, *kein* M -Maximum von x zu sein:

38-15(Satz)

- a) Aus “ p keine obere M -Schranke von x ”
folgt “ p kein M -Maximum von x ”.
- b) Aus “ $p \notin x$ ” folgt “ p kein M -Maximum von x ”.
- c) Aus “ p kein M -Maximum von x ”
folgt “ $p \notin x$ ” oder “ p keine obere M -Schranke von x ”.
- d) Aus “ p obere M -Schranke von x ”
und “ p kein M -Maximum von x ” folgt “ $p \notin x$ ”.
- e) Aus “ $p \in x$ ” und “ p kein M -Maximum von x ”
folgt “ p keine obere M -Schranke von x ”.

Beweis 38-15 a)

- 1: p keine obere M -Schranke von x
 $\stackrel{35-2}{\Leftrightarrow} p$ keine untere M^{-1} -Schranke von x
 $\stackrel{38-14}{\Rightarrow} p$ kein M^{-1} -Minimum von x
 $\stackrel{38-2}{\Rightarrow} p$ kein M -Maximum von x .

- 2: Aus 1
folgt: $(p$ keine obere M -Schranke von x)
 $\Rightarrow (p$ kein M -Maximum von x).

- b) VS gleich $p \notin x$.

- 1: Aus VS gleich “ $p \notin x$ ”
folgt via **38-14**: p kein M^{-1} -Minimum von x .

- 2: Aus 1 “ p kein M^{-1} -Minimum von x ”
folgt via **38-2**: p kein M -Maximum von x .

Beweis 38-15 c)

$$\begin{aligned}
1: & && p \text{ kein } M\text{-Maximum von } x \\
& && \stackrel{38-2}{\Rightarrow} p \text{ kein } M^{-1}\text{-Minimum von } x \\
& && \stackrel{38-14}{\Rightarrow} (p \notin x) \vee (p \text{ keine untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \\
& && \stackrel{35-2}{\Rightarrow} (p \notin x) \vee (p \text{ keine obere } M\text{-Schranke von } x).
\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
2: \text{ Aus 1} \\
\text{folgt:} & && p \text{ kein } M\text{-Maximum von } x \\
& && \Rightarrow (p \notin x) \vee (p \text{ keine obere } M\text{-Schranke von } x).
\end{aligned}$$

d)

$$\begin{aligned}
1: & && (p \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (p \text{ kein } M\text{-Maximum von } x) \\
& && \stackrel{35-2}{\Leftrightarrow} (p \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \wedge (p \text{ kein } M\text{-Maximum von } x) \\
& && \stackrel{38-2}{\Leftrightarrow} (p \text{ untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x) \wedge (p \text{ kein } M^{-1}\text{-Minimum von } x) \\
& && \stackrel{38-14}{\Rightarrow} p \notin x.
\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
2: \text{ Aus 1} \\
\text{folgt:} & && (p \text{ obere } M\text{-Schranke von } x) \wedge (p \text{ kein } M\text{-Maximum von } x) \\
& && \Rightarrow (p \notin x).
\end{aligned}$$

e)

$$\begin{aligned}
1: & && (p \in x) \wedge (p \text{ kein } M\text{-Maximum von } x) \\
& && \stackrel{38-2}{\Leftrightarrow} (p \in x) \wedge (p \text{ kein } M^{-1}\text{-Minimum von } x) \\
& && \stackrel{38-14}{\Rightarrow} p \text{ keine untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x \\
& && \stackrel{35-2}{\Leftrightarrow} p \text{ keine obere } M\text{-Schranke von } x.
\end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
2: \text{ Aus 1} \\
\text{folgt:} & && (p \in x) \wedge (p \text{ kein } M\text{-Maximum von } x) \\
& && \Rightarrow (p \text{ keine obere } M\text{-Schranke von } x).
\end{aligned}$$

□

38-16. Vor dem Hintergrund, dass jedes M -Minimum von x ein M -Infimum von x ist, ist der folgende Satz wenig überraschend. Aussage **b)** ist ein analoges Resultat für M -Maxima und M -Suprema:

38-16(Satz)

- a) Aus " p kein M -Infimum von x "
folgt " p kein M -Minimum von x ".
- b) Aus " p kein M -Supremum von x "
folgt " p kein M -Maximum von x ".

Beweis **38-16** a) VS gleich p kein M -Infimum von x .1: Es gilt: $(p \text{ ist } M\text{-Minimum von } x) \vee (\neg(p \text{ ist } M\text{-Minimum von } x))$.**Fallunterscheidung****1.1.Fall** p ist M -Minimum von x .2: Aus 1.1.Fall " p ist M -Minimum von x "
folgt via **38-3**: p ist M -Infimum von x .3: Aus VS gleich " p kein M -Infimum von x "
folgt via **36-1(Def)**: $\neg(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$.4: Es gilt 3 " $\neg(p \text{ ist } M\text{-Infimum von } x)$ ".
Es gilt 2 " p ist M -Infimum von x ".

Ex falso quodlibet folgt:

 p kein M -Minimum von x .**1.2.Fall** $\neg(p \text{ ist } M\text{-Minimum von } x)$.Aus 1.1.Fall " $\neg(p \text{ ist } M\text{-Minimum von } x)$ "
folgt via **38-1(Def)**: p kein M -Minimum von x .**Ende Fallunterscheidung** In beiden Fällen gilt: p kein M -Minimum von x .

b)

1: p kein M -Supremum von x
 $\stackrel{36-2}{\Leftrightarrow} p$ kein M^{-1} -Infimum von x
 $\stackrel{a)}{\Rightarrow} p$ kein M^{-1} -Minimum von x
 $\stackrel{38-2}{\Leftrightarrow} p$ kein M -Maximum von x .2: Aus 1
folgt: $(p \text{ kein } M\text{-Supremum von } x) \Rightarrow (p \text{ kein } M\text{-Maximum von } x)$.

□

38-17. In etwas verballhornter Form sagt der folgende Satz, dass wenn x kein M -Minimum hat, jedes y kein M -Minimum von x ist. In **b)** wird eine analoge Aussage für Klassen x formuliert, die kein M -Maximum haben:

38-17(Satz)

- a) Aus " x hat kein M -Minimum" folgt " p kein M -Minimum von x ".
- b) Aus " x hat kein M -Maximum" folgt " p kein M -Maximum von x ".

Beweis **38-17 a)** VS gleich

x hat kein M -Minimum.

1: Es gilt: $(p \text{ ist } M\text{-Minimum von } x) \vee (\neg(p \text{ ist } M\text{-Minimum von } x)).$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

p ist M -Minimum von x .

2: Aus 1.1.Fall " p ist M -Minimum von x "

folgt: $\exists \Omega : \Omega$ ist M -Minimum von x .

3: Aus VS gleich " x hat kein M -Minimum"

folgt via **38-1(Def)**: $\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } x).$

4: Es gilt 2 " $\exists \Omega : \Omega$ ist M -Minimum von x ".

Es gilt 3 " $\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } x)$ ".

Ex falso quodlibet folgt: p kein M -Minimum von x .

1.2.Fall

$\neg(p \text{ ist } M\text{-Minimum von } x).$

Aus 1.2.Fall " $\neg(p \text{ ist } M\text{-Minimum von } x)$ "

folgt via **38-1(Def)**: p kein M -Minimum von x .

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

p kein M -Minimum von x .

b) VS gleich

x hat kein M -Maximum.

1: Aus VS gleich " x hat kein M -Maximum"

folgt via **38-2**:

x hat kein M^{-1} -Minimum.

2: Aus 2 " x hat kein M^{-1} -Minimum"

folgt via des bereits bewiesenen a):

p kein M^{-1} -Minimum von x .

3: Aus 2 " p kein M^{-1} -Minimum von x "

folgt via **38-2**:

p kein M -Maximum von x .

□

38-18. Laut folgendem Satz hat eine Klasse, die kein $M_Infimum$ hat, auch kein $M_Minimum$. Analoges gilt gemäß b) für Klassen, die kein $M_Supremum$ haben:

38-18(Satz)

- a) Aus "*x hat kein $M_Infimum$* " folgt "*x hat kein $M_Minimum$* ".
- b) Aus "*x hat kein $M_Supremum$* " folgt "*x hat kein $M_Maximum$* ".

Beweis **38-18** a) VS gleich

x hat kein M _Infimum.

1: Es gilt:

$$(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } x) \vee (\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } x)).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$\exists \Omega : \Omega$ ist M _Minimum von x .

2: Aus 1.1.Fall "... Ω ist M _Minimum von x "
folgt via **38-6**: Ω ist M _Infimum von x .

3: aus 1.1.Fall " $\exists \Omega \dots$ " und
aus 2 " Ω ist M _Infimum von x "
folgt: $\exists \Omega : \Omega$ ist M _Infimum von x .

4: Aus VS gleich " x hat kein M _Infimum"
folgt via **36-1(Def)**: $\neg(\exists \Omega : \Omega$ ist M _Infimum von x).

5: Es gilt 3 " $\exists \Omega : \Omega$ ist M _Infimum von x ".
Es gilt 4 " $\neg(\exists \Omega : \Omega$ ist M _Infimum von x)".
Ex falso quodlibet folgt: x hat kein M _Minimum.

1.2.Fall

$\neg(\exists \Omega : \Omega$ ist M _Minimum von x).

Aus 1.2.Fall " $\neg(\exists \Omega : \Omega$ ist M _Minimum von x)"
folgt via **38-1(Def)**: x hat kein M _Minimum.

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

x hat kein M _Minimum.

b)

1:

x hat kein M _Supremum

$\stackrel{36-2}{\Leftrightarrow} x$ hat kein M^{-1} _Infimum

$\stackrel{a)}{\Rightarrow} x$ hat kein M^{-1} _Minimum

$\stackrel{38-2}{\Leftrightarrow} x$ hat kein M _Maximum.

2: Aus 1

folgt: $(x \text{ hat kein } M\text{-Supremum}) \Rightarrow (x \text{ hat kein } M\text{-Maximum}).$

□

38-19. Nun wird gezeigt, dass jede unten M -unbeschränkte Klasse kein M -Minimum hat. Analoges gilt laut **b)** für oben unbeschränkte Klassen:

38-19(Satz)

- a) Aus " x unten M -unbeschränkt" folgt " x hat kein M -Minimum".
 b) Aus " x oben M -unbeschränkt" folgt " x hat kein M -Maximum".

Beweis 38-19 a) VS gleich x unten M -unbeschränkt.
 1: Aus VS gleich " x unten M -unbeschränkt"
 folgt via **36-23**: x hat kein M -Infimum.
 2: Aus 1 " x hat kein M -Infimum"
 folgt via **38-18**: x hat kein M -Minimum.
 b) VS gleich x oben M -unbeschränkt.
 1: Aus VS gleich " x oben M -unbeschränkt"
 folgt via **36-23**: x hat kein M -Supremum.
 2: Aus 1 " x hat kein M -Supremum"
 folgt via **38-18**: x hat kein M -Maximum.

□

38-20. Wenn eine Klasse kein M -Minimum hat, dann sind untere M -Schranken keine Elemente dieser Klasse und, umgekehrt, jedes Element dieser Klasse ist keine untere M -Schranke dieser Klasse. Analoges gilt laut cd) für Klassen, die kein M -Maximum haben:

38-20(Satz)

a) Aus “ x hat kein M -Minimum”
 und “ u untere M -Schranke von x ” folgt “ $u \notin x$ ”.

b) Aus “ x hat kein M -Minimum” und “ $p \in x$ ”
folgt “ $\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(p_M \Omega))$ ”.

c) Aus “ x hat kein M -Maximum”
 und “ o obere M -Schranke von x ” folgt “ $o \notin x$ ”.

d) Aus “ x hat kein M -Maximum” und “ $p \in x$ ”
folgt “ $\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(\Omega_M p))$ ”.

Beweis 38-20 a)

VS gleich $(x \text{ hat kein } M\text{-Minimum}) \wedge (u \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$.

1: Es gilt: $(u \in x) \vee (u \notin x)$.

Fallunterscheidung

1.1.Fall	$u \in x$.
2: Aus VS gleich “... u untere M -Schranke von x ” und aus 1.1.Fall “ $u \in x$ ” folgt via 38-1(Def) : u ist M-Minimum von x.	
3: Aus VS gleich “ x hat kein M -Minimum...” folgt via 38-17 : u kein M-Minimum von x.	
4: Aus 3 “ u kein M -Minimum von x ” folgt via 38-1(Def) : $\neg(u \text{ ist } M\text{-Minimum von } x)$.	
5: Es gilt 4 “ $\neg(u \text{ ist } M\text{-Minimum von } x)$ ” . Es gilt 2 “ $u \text{ ist } M\text{-Minimum von } x$ ” . Ex falso quodlibet folgt: $u \notin x$.	
1.2.Fall	$u \notin x$.

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt: $u \notin x$.

Beweis 38-20 b) VS gleich

$(x \text{ hat kein } M\text{-Minimum}) \wedge (p \in x).$

1: Aus VS gleich "... $p \in x$ "
folgt via **0-20**:

$0 \neq x.$

2: Es gilt:

$\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (p _M \alpha)$
 $\vee (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(p _M \Omega)))$.

Fallunterscheidung

2.1.Fall

$\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (p _M \alpha).$

3: Aus 1 " $0 \neq x$ " und

aus 2.1.Fall " $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (p _M \alpha)$ "

folgt via **35-3**:

p untere M -Schranke von x .

4: Aus 3 " p untere M -Schranke von x " und

aus VS gleich "... $p \in x$ "

folgt via **38-1(Def)**:

p ist M -Minimum von x .

5: Aus VS gleich " x hat kein M -Minimum..."

folgt via **38-17**:

p kein M -Minimum von x .

6: Aus 5 " p kein M -Minimum von x "

folgt via **38-1(Def)**:

$\neg(p \text{ ist } M\text{-Minimum von } x).$

7: Es gilt 6 " $\neg(p \text{ ist } M\text{-Minimum von } x)$ ".

Es gilt 4 " $p \text{ ist } M\text{-Minimum von } x$ ".

Ex falso quodlibet folgt:

$\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(p _M \Omega)).$

2.2.Fall

$\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(p _M \Omega)).$

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

$\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(p _M \Omega)).$

Beweis 38-20 c)

$$\begin{aligned}
 1: & \quad (x \text{ hat kein } M_Maximum) \wedge (o \text{ obere } M_Schranke \text{ von } x) \\
 & \stackrel{38-2}{\Leftrightarrow} (x \text{ hat kein } M^{-1}_Minimum) \wedge (o \text{ obere } M_Schranke \text{ von } x) \\
 & \stackrel{35-2}{\Leftrightarrow} (x \text{ hat kein } M^{-1}_Minimum) \wedge (o \text{ untere } M^{-1}_Schranke \text{ von } x) \\
 & \stackrel{a)}{\Rightarrow} o \notin x.
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2: \text{ Aus 1} \\
 \text{folgt:} & \quad (x \text{ hat kein } M_Maximum) \wedge (o \text{ obere } M_Schranke \text{ von } x) \\
 & \Rightarrow (o \notin x).
 \end{aligned}$$

d)

$$\begin{aligned}
 1: & \quad (x \text{ hat kein } M_Maximum) \wedge (p \in x) \\
 & \stackrel{38-2}{\Leftrightarrow} (x \text{ hat kein } M^{-1}_Minimum) \wedge (p \in x) \\
 & \stackrel{b)}{\Rightarrow} \exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(p_M^{-1}_M\Omega)) \\
 & \stackrel{30-82}{\Leftrightarrow} \exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(\Omega_M_p)).
 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned}
 2: \text{ Aus 1} \\
 \text{folgt:} & \quad (x \text{ hat kein } M_Maximum) \wedge (p \in x) \\
 & \Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\neg(\Omega_M_p))).
 \end{aligned}$$

□

38-21. Wenn alle Elemente von x *keine* unteren M -Schranken von x sind, dann hat x - laut a) - kein M -Minimum. Analoges gilt laut b) für Klassen, die kein M -Maximum haben:

38-21(Satz)

a) Aus " $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha \text{ keine untere } M\text{-Schranke von } x)$ "

folgt "x hat kein M-Minimum".

b) Aus " $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha \text{ keine obere } M\text{-Schranke von } x)$ "

folgt "x hat kein M-Maximum".

Beweis **38-21** a) VS gleich $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha \text{ keine untere } M\text{-Schranke von } x)$.

1: Es gilt:

$$(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } x) \vee (\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } x)).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } x.$$

- 2: Aus 1.1.Fall "... Ω ist M -Minimum von x "
folgt via **38-1(Def)**: $(\Omega \in x) \wedge (\Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$.
- 3: Aus 2 " $\Omega \in x \dots$ " und
aus VS gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha \text{ keine untere } M\text{-Schranke von } x)$ "
folgt: $\Omega \text{ keine untere } M\text{-Schranke von } x$.
- 4: Aus 3 " Ω keine untere M -Schranke von x "
folgt via **35-1(Def)**: $\neg(\Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$.
- 5: Es gilt 2 "... Ω untere M -Schranke von x ".
Es gilt 4 " $\neg(\Omega \text{ untere } M\text{-Schranke von } x)$ ".
Ex falso quodlibet folgt: x hat kein M -Minimum.

1.2.Fall

$$\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } x).$$

- Aus 1.2.Fall " $\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } x)$ "
folgt via **38-1(Def)**: x hat kein M -Minimum.

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt: x hat kein M -Minimum.

b)

1: $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha \text{ keine obere } M\text{-Schranke von } x)$

$$\stackrel{35-2}{\Leftrightarrow} \forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha \text{ keine untere } M^{-1}\text{-Schranke von } x)$$

$$\stackrel{a)}{\Rightarrow} x \text{ hat kein } M^{-1}\text{-Minimum}$$

$$\stackrel{38-2}{\Leftrightarrow} x \text{ hat kein } M\text{-Maximum.}$$

2: Aus 1
folgt:

$$\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\alpha \text{ keine obere } M\text{-Schranke von } x) \\ \Rightarrow (x \text{ hat kein } M\text{-Maximum}).$$

□

38-22. Entsprechend folgenden Satzes hat die leere Menge weder ein M -Minimum noch ein M -Maximum:

38-22(Satz)

- a) \emptyset hat kein M -Minimum.
 b) \emptyset hat kein M -Maximum.

Beweis 38-22 a)

1: Es gilt:

$$\begin{aligned} & \exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } \emptyset \\ & \vee \\ & \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } \emptyset). \end{aligned}$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } \emptyset.$$

2: Aus 1.1.Fall "... Ω ist M -Minimum von \emptyset "
 folgt via **38-1(Def)**:

$$\Omega \in \emptyset.$$

3: Es gilt 2 " $\Omega \in \emptyset$ ".
 Via **0-19** gilt " $\Omega \notin \emptyset$ ".
 Ex falso quodlibet folgt:

\emptyset hat kein M -Minimum.

1.2.Fall

$$\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } \emptyset).$$

Aus 1.2.Fall " $\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } \emptyset)$ "
 folgt via **38-1(Def)**:

\emptyset hat kein M -Minimum.

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt: \emptyset hat kein M -Minimum.

b)

1: Via des bereits bewiesenen a) gilt:

\emptyset hat kein M^{-1} -Minimum.

2: Aus 1 " \emptyset hat kein M^{-1} -Minimum"
 folgt via **38-2**:

\emptyset hat kein M -Maximum.

□

38-23. Im folgenden Satz wird fest gestellt, dass ein M -Minimum von $\{x\}$ notwendiger Weise gleich x ist und dass x in der Tat ein M -Minimum von $\{x\}$ ist, wenn $x_M x$ gilt. Analoges gilt laut cd) für M -Maxima von $\{x\}$:

38-23(Satz)

- a) Aus " min ist M -Minimum von $\{x\}$ " folgt " $min = x$ ".
- b) Aus " $x_M x$ " folgt " x ist M -Minimum von $\{x\}$ ".
- c) Aus " max ist M -Maximum von $\{x\}$ " folgt " $max = x$ ".
- d) Aus " $x_M x$ " folgt " x ist M -Maximum von $\{x\}$ ".

Beweis 38-23 a) VS gleich

min ist M -Minimum von $\{x\}$.

1: Aus VS gleich " min ist M -Minimum von $\{x\}$ "
folgt via **38-1(Def)**:

$min \in \{x\}$.

2: Aus 1 " $min \in \{x\}$ "
folgt via **1-6**:

$min = x$.

Beweis 38-23 b) VS gleich

$x_M x$.

1.1: Aus VS gleich " $x_M x$ "
folgt via **30-2**:

x Menge.

2: Aus 1.1 " x Menge"

folgt via **1-3**:

A1	" $x \in \{x\}$ "
----	-------------------

<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 2px;">Thema1.2</td> <td style="padding: 2px;">$\alpha \in \{x\}$</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">2: Aus Thema1.2 "$\alpha \in \{x\}$" folgt via 1-6:</td> <td style="padding: 2px;">$\alpha = x$.</td> </tr> <tr> <td style="padding: 2px;">3: Aus 2 "$\alpha = x$" und aus VS gleich "$x_M x$" folgt:</td> <td style="padding: 2px;">$x_M \alpha$.</td> </tr> </table>	Thema1.2	$\alpha \in \{x\}$	2: Aus Thema1.2 " $\alpha \in \{x\}$ " folgt via 1-6 :	$\alpha = x$.	3: Aus 2 " $\alpha = x$ " und aus VS gleich " $x_M x$ " folgt:	$x_M \alpha$.	
Thema1.2	$\alpha \in \{x\}$						
2: Aus Thema1.2 " $\alpha \in \{x\}$ " folgt via 1-6 :	$\alpha = x$.						
3: Aus 2 " $\alpha = x$ " und aus VS gleich " $x_M x$ " folgt:	$x_M \alpha$.						

Ergo Thema1.2:

A2	" $\forall \alpha : (\alpha \in \{x\}) \Rightarrow (x_M \alpha)$ "
----	--

1.3: Aus A1 gleich " $x \in \{x\}$ " und
aus A2 gleich " $\forall \alpha : (\alpha \in \{x\}) \Rightarrow (x_M \alpha)$ "
folgt via **38-6**:

x ist M -Minimum von $\{x\}$.

c) VS gleich

max ist M -Maximum von $\{x\}$.

1: Aus VS gleich " max ist M -Maximum von $\{x\}$ "
folgt via **38-1(Def)**:

$max \in \{x\}$.

2: Aus 1 " $max \in \{x\}$ "
folgt via **1-6**:

$max = x$.

d) VS gleich

$x_M x$.

1: Aus VS gleich " $x_M x$ "
folgt via **30-81**:

$x_M^{-1} x$.

2: Aus 1 " $x_M^{-1} x$ "
folgt via des bereits bewiesenen b):

x ist M^{-1} -Minimum von $\{x\}$.

3: Aus 2 " x ist M^{-1} -Minimum von $\{x\}$ "
folgt via **38-2**:

x ist M -Maximum von $\{x\}$.

□

38-24. Falls r eine Relation in x ist und falls p ein r -Minimum von y ist (oder ein r -Maximum von p ist), dann gilt $p \in x$ und $y \subseteq x$:

38-24(Satz)

Es gelte:

→) r Relation in x .

→)
 p ist M -Minimum von y .

 p ist M -Maximum von y .
 oder

Dann folgt:

- a) $p \in x$.
- b) $0 \neq y \subseteq x$.

Beweis 38-24

1: Aus →) “ r Relation in x ”
folgt via **10-17**:

$$(\text{dom } r \subseteq x) \wedge (\text{ran } r \subseteq x).$$

2.1: Nach “→) oder” gilt:

$$(p \text{ ist } M\text{-Minimum von } y) \vee (p \text{ ist } M\text{-Maximum von } y).$$

Fallunterscheidung

...

Beweis 38-24 ...

Fallunterscheidung

2.1.1.Fall	p ist M -Minimum von y .
3.1: Aus 2.1.1.Fall " p ist M -Minimum von y " folgt via 38-1(Def) :	$p \in y$.
3.2: Aus 2.1.1.Fall " p ist M -Minimum von y " folgt via 38-3 :	$0 \neq y \subseteq \text{ran } r$.
4: Aus 3.2 " $\dots y \subseteq \text{ran } r \dots$ " und aus 1 " $\dots \text{ran } r \subseteq x$ " folgt via 0-6 :	$y \subseteq x$.
5.1: Aus 3.2 " $0 \neq y \dots$ " und aus 4 " $y \subseteq x$ " folgt:	$0 \neq y \subseteq x$.
5.2: Aus 3.1 " $p \in y$ " und aus 4 " $y \subseteq x$ " folgt via 0-4 :	$p \in x$.
6: Aus 5.2 und aus 5.1 folgt:	$(p \in x) \wedge (0 \neq y \subseteq x)$.
2.1.2.Fall	p ist M -Maximum von y .
3.1: Aus 2.1.2.Fall " p ist M -Maximum von y " folgt via 38-1(Def) :	$p \in y$.
3.2: Aus 2.1.2.Fall " p ist M -Maximum von y " folgt via 38-4 :	$0 \neq y \subseteq \text{dom } r$.
4: Aus 3.2 " $\dots y \subseteq \text{dom } r \dots$ " und aus 1 " $\text{dom } r \subseteq x \dots$ " folgt via 0-6 :	$y \subseteq x$.
5.1: Aus 3.2 " $0 \neq y \dots$ " und aus 4 " $y \subseteq x$ " folgt:	$0 \neq y \subseteq x$.
5.2: Aus 3.1 " $p \in y$ " und aus 4 " $y \subseteq x$ " folgt via 0-4 :	$p \in x$.
6: Aus 5.2 und aus 5.1 folgt:	$(p \in x) \wedge (0 \neq y \subseteq x)$.

...

Beweis **38-24** ...

Fallunterscheidung

...

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt: $A1 \mid "(p \in x) \wedge (0 \neq y \subseteq x)"$

2.a): Aus A1
folgt:

$$p \in x.$$

2.b): Aus A1
folgt:

$$0 \neq y \subseteq x.$$

□

38-25. Entsprechend folgendem Satz ist, wenn r eine Relation in x ist, u genau dann eine untere r -Schranke von x , wenn u ein r -Infimum von x ist und dies ist genau dann der Fall, wenn u ein r -Minimum von x ist. Die Beweis-Reihenfolge ist i) - iii) - ii):

38-25(Satz)

unter der Voraussetzung ...

→) r Relation in x .

... sind die Aussagen i), ii), iii) äquivalent:

i) u untere r -Schranke von x .

ii) u ist r -Infimum von x .

iii) u ist r -Minimum von x .

Beweis 38-25 $i) \Rightarrow iii)$ VS gleich

u untere r -Schranke von x .

1: Aus →) " r Relation in x " und
aus VS gleich " u untere r -Schranke von x "
folgt via **37-1**:

$u \in x$.

2: Aus VS gleich " u untere r -Schranke von x " und
aus 1 " $u \in x$ "
folgt via **38-1(Def)**:

u ist r -Minimum von x .

$iii) \Rightarrow ii)$ VS gleich

u ist r -Minimum von x .

Aus VS gleich " u ist r -Minimum von x "
folgt via **38-3**:

u ist r -Infimum von x .

$ii) \Rightarrow i)$ VS gleich

u ist r -Infimum von x .

Aus VS gleich " u ist r -Infimum von x "
folgt via **36-1(Def)**:

u untere r -Schranke von x .

□

38-26. Entsprechend folgendem Satz ist, wenn r eine Relation in x ist, o genau dann eine obere r -Schranke von x , wenn o ein r -Supremum von x ist und dies ist genau dann der Fall, wenn o ein r -Maximum von x ist. Die Beweis-Reihenfolge ist i) - iii) - ii):

38-26(Satz)

unter der Voraussetzung ...

\rightarrow r Relation in x .

... sind die Aussagen i), ii), iii) äquivalent:

i) o obere r -Schranke von x .

ii) o ist r -Supremum von x .

iii) o ist r -Maximum von x .

Beweis 38-26 i) \Rightarrow iii) VS gleich

o obere r -Schranke von x .

1: Aus \rightarrow " r Relation in x " und
aus VS gleich " o obere r -Schranke von x "
folgt via **37-1**:

$o \in x$.

2: Aus VS gleich " o obere r -Schranke von x " und
aus 1 " $o \in x$ "
folgt via **38-1(Def)**:

o ist r -Maximum von x .

iii) \Rightarrow ii) VS gleich

o ist r -Maximum von x .

Aus VS gleich " o ist r -Maximum von x "
folgt via **38-4**:

o ist r -Supremum von x .

ii) \Rightarrow i) VS gleich

o ist r -Supremum von x .

Aus VS gleich " o ist r -Supremum von x "
folgt via **36-1(Def)**:

o obere r -Schranke von x .

□

38-27. Entsprechend folgendem Satz ist, wenn r eine Relation in x ist, x genau dann unten r -unbeschränkt, wenn x kein r -Infimum hat und dies ist genau dann der Fall, wenn x kein r -Minimum hat:

38-27(Satz)

Unter der Voraussetzung ...

→) r Relation in x .

... sind die Aussagen i), ii), iii) äquivalent:

i) x unten r -unbeschränkt.

ii) x hat kein r -Infimum.

iii) x hat kein r -Minimum.

Beweis 38-27 **i) ⇒ ii)** VS gleich

x unten r -unbeschränkt.

Aus VS gleich “ x unten r -unbeschränkt”
folgt via **36-23**:

x hat kein r -Infimum.

ii) ⇒ iii) VS gleich

x hat kein r -Infimum.

Aus VS gleich “ x hat kein r -Infimum”
folgt via **38-18**:

x hat kein r -Minimum.

Beweis 38-27 $\boxed{\text{iii)} \Rightarrow \text{i)}$ VS gleich x hat kein r -Minimum.

1: Es gilt:

$(\exists \Omega : \Omega \text{ untere } r\text{-Schranke von } x) \vee (\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ untere } r\text{-Schranke von } x)).$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$\exists \Omega : \Omega \text{ untere } r\text{-Schranke von } x.$

2: Aus \rightarrow " r Relation in x " und
aus 1.1.Fall "... Ω untere r -Schranke von x "
folgt via **37-1**:

$\Omega \in x.$

3: Aus \rightarrow " x hat kein r -Minimum" und
aus 1.1.Fall "... Ω untere r -Schranke von x "
folgt via **38-20**:

$\Omega \notin x.$

4: Es gilt 3 " $\Omega \notin x$ ".

Es gilt 2 " $\Omega \in x$ ".

Ex falso quodlibet folgt:

x unten r -unbeschränkt.

1.2.Fall

$\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ untere } r\text{-Schranke von } x).$

Aus 1.2.Fall " $\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ untere } r\text{-Schranke von } x)$ "

folgt via **35-1(Def)**:

x unten r -unbeschränkt.

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt: x unten r -unbeschränkt.

□

38-28. Entsprechend folgendem Satz ist, wenn r eine Relation in x ist, x genau dann oben r -unbeschränkt, wenn x kein r -Supremum hat und dies ist genau dann der Fall, wenn x kein r -Maximum hat:

38-28(Satz)

Unter der Voraussetzung ...

→) r Relation in x .

... sind die Aussagen i), ii), iii) äquivalent:

i) x oben r -unbeschränkt.

ii) x hat kein r -Supremum.

iii) x hat kein r -Maximum.

Beweis **38-28** $\boxed{i) \Rightarrow ii)}$ VS gleich

x oben r -unbeschränkt.

Aus VS gleich “ x oben r -unbeschränkt”
folgt via **36-23**:

x hat kein r -Supremum.

$\boxed{ii) \Rightarrow iii)}$ VS gleich

x hat kein r -Supremum.

Aus VS gleich “ x hat kein r -Supremum”
folgt via **38-18**:

x hat kein r -Maximum.

Beweis 38-28 iii) \Rightarrow i) VS gleich x hat kein r -Maximum.

1: Es gilt:

$(\exists \Omega : \Omega \text{ obere } r\text{-Schranke von } x) \vee (\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ obere } r\text{-Schranke von } x)).$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$\exists \Omega : \Omega \text{ obere } r\text{-Schranke von } x.$

- 2: Aus \rightarrow " r Relation in x " und
aus 1.1.Fall "... Ω obere r -Schranke von x "
folgt via **37-1**: $\Omega \in x.$
- 3: Aus \rightarrow " x hat kein r -Maximum" und
aus 1.1.Fall "... Ω obere r -Schranke von x "
folgt via **38-20**: $\Omega \notin x.$
- 4: Es gilt 3 " $\Omega \notin x$ ".
Es gilt 2 " $\Omega \in x$ ".
Ex falso quodlibet folgt: x oben r -unbeschränkt.

1.2.Fall

$\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ obere } r\text{-Schranke von } x).$

Aus 1.2.Fall " $\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ obere } r\text{-Schranke von } x)$ "
folgt via **35-1(Def)**: x oben r -unbeschränkt.

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt: x oben r -unbeschränkt.

□

μ ist M -minimales Element von x .
 μ ist M -maximales Element von x .
 p kein M -minimales Element von x .
 p kein M -maximales Element von x .
 x hat kein M -minimales Element.
 x hat kein M -maximales Element.
Satz vom minimalen Element.
Satz vom maximalen Element.

Ersterstellung: 20/02/06

Letzte Änderung: 21/05/11

39-1. In der folgenden Definition werden **(keine) M _minimalen** und **(keine) M _maximalen Elemente einer Klasse x** in die Essays eingeführt. Auch wird fest gelegt, was es heißt, **kein M _minimales** und **kein M _maximales Element zu haben**. Die Begriffsbildungen sind ähnlich zu denen der unteren und oberen M -Schranken, der M -Infima und M -Suprema und der M -Minima und M -Maxima:

...

39-1.

...

39-1(Definition)

- 1) "
- μ in ist M -minimales Element von x**
- "

genau dann, wenn gilt:

$$\mu in \in x.$$

$$\wedge$$

$$\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\alpha _M _ \mu in)) \Rightarrow (\mu in _M _ \alpha).$$

- 2) "
- μ ax ist M -maximales Element von x**
- "

genau dann, wenn gilt:

$$\mu ax \in x.$$

$$\wedge$$

$$\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\mu ax _M _ \alpha)) \Rightarrow (\alpha _M _ \mu ax).$$

- 3) "
- p kein M -minimales Element von x**
- "

genau dann, wenn gilt:

$$\neg(p \text{ ist } M\text{-minimales Element von } x).$$

- 4) "
- p kein M -maximales Element von x**
- "

genau dann, wenn gilt:

$$\neg(p \text{ ist } M\text{-maximales Element von } x).$$

- 5) "
- x hat kein M -minimales Element**
- " genau dann, wenn gilt:

$$\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } x).$$

- 6) "
- x hat kein M -maximales Element**
- " genau dann, wenn gilt:

$$\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } x).$$

39-2. Mit dem folgenden Satz werden, hauptsächlich um spätere Beweise abzukürzen, die in **39-1(Def)** rund um M -minimale und M -maximale Elemente platzierten Begriffe in Beziehung zu den korrespondierenden Begriffen bezüglich M^{-1} gesetzt:

39-2(Satz)

- a) " μin ist M -minimales Element von x "
genau dann, wenn " μin ist M^{-1} -maximales Element von x ".
- b) " μax ist M -maximales Element von x "
genau dann, wenn " μax ist M^{-1} -minimales Element von x ".
- c) " p kein M -minimales Element von x "
genau dann, wenn " p kein M^{-1} -maximales Element von x ".
- d) " p kein M -maximales Element von x "
genau dann, wenn " p kein M^{-1} -minimales Element von x ".
- e) " x hat kein M -minimales Element"
genau dann, wenn " x hat kein M^{-1} -maximales Element".
- f) " x hat kein M -maximales Element"
genau dann, wenn " x hat kein M^{-1} -minimales Element".

Beweis 39-2 a)

$$\begin{aligned}
 1: & \qquad \qquad \qquad \mu in \text{ ist } M\text{-minimales Element von } x \\
 & \stackrel{39-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} (\mu in \in x) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\alpha _M _ \mu in)) \Rightarrow (\mu in _M _ \alpha)) \\
 & \stackrel{30-81}{\Leftrightarrow} (\mu in \in x) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\mu in _M^{-1} _ \alpha)) \Rightarrow (\mu in _M _ \alpha)) \\
 & \stackrel{30-81}{\Leftrightarrow} (\mu in \in x) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\mu in _M^{-1} _ \alpha)) \Rightarrow (\alpha _M^{-1} _ \mu in)) \\
 & \stackrel{39-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} \mu in \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } x.
 \end{aligned}$$

2: Aus 1
folgt:

$$\begin{aligned}
 & \qquad \qquad \qquad \mu in \text{ ist } M\text{-minimales Element von } x \\
 & \Leftrightarrow (\mu in \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } x).
 \end{aligned}$$

Beweis 39-2 b)

1: μax ist M -maximales Element von x

$$\stackrel{39-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} (\mu ax \in x) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\mu ax _M _ \alpha)) \Rightarrow (\alpha _M _ \mu ax))$$

$$\stackrel{30-81}{\Leftrightarrow} (\mu ax \in x) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\alpha _M^{-1} _ \mu ax)) \Rightarrow (\alpha _M _ \mu ax))$$

$$\stackrel{30-81}{\Leftrightarrow} (\mu ax \in x) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\alpha _M^{-1} _ \mu ax)) \Rightarrow (\mu ax _M^{-1} _ \alpha))$$

$$\stackrel{39-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} \mu ax \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } x.$$

2: Aus 1
folgt:

$$\begin{aligned} & \mu ax \text{ ist } M\text{-maximales Element von } x \\ \Leftrightarrow & (\mu ax \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } x). \end{aligned}$$

c)

1: p kein M -minimales Element von x

$$\stackrel{39-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} \neg(p \text{ ist } M\text{-minimales Element von } x)$$

$$\stackrel{a)}{\Leftrightarrow} \neg(p \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } x)$$

$$\stackrel{39-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} p \text{ kein } M^{-1}\text{-maximales Element von } x.$$

2: Aus 1
folgt:

$$\begin{aligned} & p \text{ kein } M\text{-minimales Element von } x \\ \Leftrightarrow & (p \text{ kein } M^{-1}\text{-maximales Element von } x). \end{aligned}$$

d)

1: p kein M -maximales Element von x

$$\stackrel{39-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} \neg(p \text{ ist } M\text{-maximales Element von } x)$$

$$\stackrel{b)}{\Leftrightarrow} \neg(p \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } x)$$

$$\stackrel{39-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} p \text{ kein } M^{-1}\text{-minimales Element von } x.$$

2: Aus 1
folgt:

$$\begin{aligned} & p \text{ kein } M\text{-maximales Element von } x \\ \Leftrightarrow & (p \text{ kein } M^{-1}\text{-minimales Element von } x). \end{aligned}$$

Beweis 39-2 e)

1: x hat kein M -minimales Element
 $\stackrel{39-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } x)$
 $\stackrel{\text{a)}}{\Leftrightarrow} \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } x)$
 $\stackrel{39-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} x \text{ hat kein } M^{-1}\text{-maximales Element.}$

2: Aus 1
 folgt: x hat kein M -minimales Element
 $\Leftrightarrow (x \text{ hat kein } M^{-1}\text{-maximales Element}).$

f)

1: x hat kein M -maximales Element
 $\stackrel{39-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } x)$
 $\stackrel{\text{b)}}{\Leftrightarrow} \neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } x)$
 $\stackrel{39-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} x \text{ hat kein } M^{-1}\text{-minimales Element.}$

2: Aus 1
 folgt: x hat kein M -maximales Element
 $\Leftrightarrow (x \text{ hat kein } M^{-1}\text{-minimales Element}).$

□

39-3. Im folgenden Satz werden zwei Eigenschaften von M -minimalen Elementen angegeben:

39-3(Satz)

Es gelte:

$\rightarrow \mu_{in}$ ist M -minimales Element von x .

Dann folgt:

a) μ_{in} Menge.

b) $0 \neq x$.

Beweis 39-3 ab)

1: Aus \rightarrow " μ_{in} ist M -minimales Element von x "
folgt via **39-1(Def)**:

$\mu_{in} \in x$.

2. a): Aus 1 " $\mu_{in} \in x$ "
folgt via **ElementAxiom**:

μ_{in} Menge.

2. b): Aus 1 " $\mu_{in} \in x$ "
folgt via **0-20**:

$0 \neq x$.

□

39-4. Im folgenden Satz werden zwei Eigenschaften von M -maximalen Elementen angegeben:

39-4(Satz)

Es gelte:

$\rightarrow \mu ax$ ist M -maximales Element von x .

Dann folgt:

a) μax Menge.

b) $0 \neq x$.

Beweis 39-4 ab)

1: Aus \rightarrow " μax ist M -maximales Element von x "
folgt via **39-1(Def)**:

$\mu ax \in x$.

2.a): Aus 1 " $\mu ax \in x$ "
folgt via **ElementAxiom**:

μax Menge.

2.b): Aus 1 " $\mu ax \in x$ "
folgt via **0-20**:

$0 \neq x$.

□

39-5. Im folgenden Satz wird gesagt, dass im Fall $x \cap \text{dom } M = 0$ jedes Element μ aus x ein M -minimales Element von x ist:

39-5(Satz)

Es gelte:

$$\rightarrow) x \cap \text{dom } M = 0.$$

$$\rightarrow) \mu \in x.$$

Dann folgt " μ ist M -minimales Element von x ".

Beweis 39-5

Thema1.1

$$(\alpha \in x) \wedge (\alpha _M _ \mu).$$

2: Aus Thema1.1 " $\dots \alpha _M _ \mu$ "

folgt via **30-2**:

$$\alpha \in \text{dom } M.$$

3: Aus Thema1.1 " $\alpha \in x \dots$ " und

aus 2 " $\alpha \in \text{dom } M$ "

folgt via **2-2**:

$$\alpha \in x \cap \text{dom } M.$$

4: Aus 3 " $\alpha \in x \cap \text{dom } M$ " und

aus \rightarrow " $x \cap \text{dom } M = 0$ "

folgt:

$$\alpha \in 0.$$

5: Es gilt 4 " $\alpha \in 0$ ".

Via **0-19** gilt " $\alpha \notin 0$ ".

Ex falso quodlibet folgt:

$$\mu _M _ \alpha.$$

Ergo Thema1.1:

$$\mathbf{A1} \mid \text{"} \forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\alpha _M _ \mu)) \Rightarrow (\mu _M _ \alpha) \text{"}$$

1.2: Aus \rightarrow " $\mu \in x$ " und

aus **A1** gleich " $\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\alpha _M _ \mu)) \Rightarrow (\mu _M _ \alpha)$ "

folgt via **39-1(Def)**:

μ ist M -minimales Element von x .

□

39-6. Im folgenden Satz wird gesagt, dass im Fall $x \cap \text{ran } M = 0$ jedes Element μ aus x ein M -maximales Element von x ist:

39-6(Satz)

Es gelte:

$$\rightarrow) x \cap \text{ran } M = 0.$$

$$\rightarrow) \mu \in x.$$

Dann folgt " μ ist M -maximales Element von x ".

Beweis 39-6

Thema1.1

$$(\alpha \in x) \wedge (\mu _M _ \alpha).$$

2: Aus Thema1.1 " $\dots \mu _M _ \alpha$ "

folgt via **30-2**:

$$\alpha \in \text{ran } M.$$

3: Aus Thema1.1 " $\alpha \in x \dots$ " und

aus 2 " $\alpha \in \text{ran } M$ "

folgt via **2-2**:

$$\alpha \in x \cap \text{ran } M.$$

4: Aus 3 " $\alpha \in x \cap \text{ran } M$ " und

aus \rightarrow " $x \cap \text{ran } M = 0$ "

folgt:

$$\alpha \in 0.$$

5: Es gilt 4 " $\alpha \in 0$ ".

Via **0-19** gilt " $\alpha \notin 0$ ".

Ex falso quodlibet folgt:

$$\alpha _M _ \mu.$$

Ergo Thema1.1:

$$\text{A1} \mid \left(\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\mu _M _ \alpha)) \Rightarrow (\alpha _M _ \mu) \right)$$

1.2: Aus \rightarrow " $\mu \in x$ " und

aus A1 gleich " $\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\mu _M _ \alpha)) \Rightarrow (\alpha _M _ \mu)$ "

folgt via **39-1(Def)**:

μ ist M -maximales Element von x .

□

39-7. Wenn μ_{in} ein M -minimales Element von x ist und falls $\mu_{in} \in y \subseteq x$ gilt, dann folgt via folgendem Satz, dass μ_{in} auch ein M -minimales Element von y ist. Analoges gilt laut b) für M -maximale Elemente:

39-7(Satz)

- a) Aus " $\mu_{in} \in y \subseteq x$ " und " μ_{in} ist M -minimales Element von x "
folgt " μ_{in} ist M -minimales Element von y ".
- b) Aus " $\mu_{ax} \in y \subseteq x$ " und " μ_{ax} ist M -maximales Element von x "
folgt " μ_{ax} ist M -maximales Element von y ".

Beweis **39-7 a)**

VS gleich $(\mu in \in y \subseteq x) \wedge (\mu in \text{ ist } M\text{-minimales Element von } x).$

Thema1.1	$(\alpha \in y) \wedge (\alpha _M _ \mu in).$
2: Aus Thema1.1 “ $\alpha \in y \dots$ ” und aus VS gleich “ $\dots y \subseteq x \dots$ ” folgt via 0-4 :	$\alpha \in x.$
3: Aus VS gleich “ $\dots \mu in \text{ ist } M\text{-minimales Element von } x$ ”, aus 2 “ $\alpha \in x$ ” und aus Thema1.1 “ $\dots \alpha _M _ \mu in$ ” folgt via 39-1(Def) :	$\mu in _M _ \alpha.$

Ergo Thema1.1:

A1 | “ $\forall \alpha : ((\alpha \in y) \wedge (\alpha _M _ \mu in)) \Rightarrow (\mu in _M _ \alpha)$ ”

1.2: Aus VS gleich “ $\mu in \in y \dots$ ” und
aus A1 gleich “ $\forall \alpha : ((\alpha \in y) \wedge (\alpha _M _ \mu in)) \Rightarrow (\mu in _M _ \alpha)$ ”
folgt via **39-1(Def)**: $\mu in \text{ ist } M\text{-minimales Element von } y.$

b)

1: $(\mu ax \in y \subseteq x) \wedge (\mu ax \text{ ist } M\text{-maximales Element von } x)$
 $\stackrel{39-2}{\Leftrightarrow} (\mu ax \in y \subseteq x) \wedge (\mu ax \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } x)$
 $\stackrel{a)}{\Rightarrow} \mu ax \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } y$
 $\stackrel{39-2}{\Leftrightarrow} \mu ax \text{ ist } M\text{-maximales Element von } y.$

2: Aus 1
folgt: $(\mu ax \in y \subseteq x) \wedge (\mu ax \text{ ist } M\text{-maximales Element von } x)$
 $\Rightarrow (\mu ax \text{ ist } M\text{-maximales Element von } y).$

□

39-8. Mit dem folgenden Satz wird ein definitions-orientierter Überblick gegeben, was es heißt, *kein M_minimales Element* von x zu sein. Die Beweis-Reihenfolge ist a) - c) - b) - d) - e):

39-8(Satz)

- a) Aus " $p \notin x$ " folgt " p kein M -minimales Element von x ".
- b) Aus " $q \in x$ " und " $q _M _p$ " und " $\neg(p _M _q)$ "
folgt " p kein M -minimales Element von x ".
- c) Aus " p kein M -minimales Element von x "
folgt " $p \notin x$ " oder " $\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\Omega _M _p) \wedge (\neg(p _M _ \Omega))$ ".
- d) Aus " $p \in x$ " und " p kein M -minimales Element von x "
folgt " $\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\Omega _M _p) \wedge (\neg(p _M _ \Omega))$ ".
- e) Aus " $\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\alpha _M _p)) \Rightarrow (p _M _ \alpha)$ "
und " p kein M -minimales Element von x "
folgt " $p \notin x$ ".

Beweis 39-8 ac)

$$\begin{aligned}
 1: & & p \text{ kein } M\text{-minimales Element von } x \\
 & & \stackrel{39-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} \neg(p \text{ ist } M\text{-minimales Element von } x) \\
 & & \stackrel{39-1(\text{Def})}{\Leftrightarrow} \neg((p \in x) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\alpha _M _p)) \Rightarrow (p _M _ \alpha))) \\
 & & \Leftrightarrow ((p \notin x) \vee (\neg(\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\alpha _M _p)) \Rightarrow (p _M _ \alpha)))) \\
 & & \Leftrightarrow ((p \notin x) \vee (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\Omega _M _p) \wedge (\neg(p _M _ \Omega)))).
 \end{aligned}$$

$$2. a): \text{ Aus 1 folgt: } (p \notin x) \Rightarrow (p \text{ kein } M\text{-minimales Element von } x).$$

$$2. c): \text{ Aus 1 folgt: } p \text{ kein } M\text{-minimales Element von } x \Rightarrow ((p \notin x) \vee (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\Omega _M _p) \wedge (\neg(p _M _ \Omega)))).$$

Beweis 39-8 b) VS gleich

$$(q \in x) \wedge (q _M _p) \wedge (\neg(p _M _q)).$$

1: Es gilt:

$$p \text{ ist } M_minimales \text{ Element von } x \\ \vee (\neg(p \text{ ist } M_minimales \text{ Element von } x)).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

p ist M -minimales Element von x .

2: Aus 1.1.Fall " p ist M -minimales Element von x ",
aus VS gleich " $q \in x \dots$ " und
aus VS gleich " $\dots q _M _p \dots$ "
folgt via **39-1(Def)**:

$$p _M _q.$$

3: Es gilt 2 " $p _M _q$ ".
Es gilt VS gleich " $\dots \neg(p _M _q)$ ".
Ex falso quodlibet folgt:

p kein M -minimales Element von x .

1.2.Fall

$\neg(p$ ist M -minimales Element von x).

Aus 1.2.Fall " $\neg(p$ ist M -minimales Element von x)"
folgt via **39-1(Def)**:

p kein M -minimales Element von p .

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fallen gilt:

$$p \text{ kein } M_minimales \text{ Element von } x.$$

d) VS gleich

$$(p \in x) \wedge (p \text{ kein } M_minimales \text{ Element von } x).$$

1: Aus VS gleich " $\dots p$ kein M -minimales Element von x "
folgt via des bereits bewiesenen c):

$$(p \notin x) \vee (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\Omega _M _p) \wedge (\neg(p _M _ \Omega))).$$

2: Aus VS gleich " $p \in x \dots$ " und
aus 1 " $(p \notin x) \vee (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\Omega _M _p) \wedge (\neg(p _M _ \Omega)))$ "
folgt:

$$\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\Omega _M _p) \wedge (\neg(p _M _ \Omega)).$$

Beweis 39-8 e) VS gleich

$(\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\alpha _M _p)) \Rightarrow (p _M _ \alpha)) \wedge (p \text{ kein } M \text{-minimales Element von } x).$

1: Aus VS gleich "... p kein M -minimales Element von x "

folgt via **39-1(Def)**: $\neg(p \text{ ist } M \text{-minimales Element von } x).$

2: Aus 1 " $\neg(p \text{ ist } M \text{-minimales Element von } x)$ "

folgt via **39-1(Def)**: $\neg((p \in x) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\alpha _M _p)) \Rightarrow (p _M _ \alpha))).$

3: Aus 2

folgt: $(\neg(p \in x)) \vee (\neg(\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\alpha _M _p)) \Rightarrow (p _M _ \alpha))).$

4: Aus VS gleich " $\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\alpha _M _p)) \Rightarrow (p _M _ \alpha)$ " und

aus 3 " $(\neg(p \in x)) \vee (\neg(\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\alpha _M _p)) \Rightarrow (p _M _ \alpha)))$ "

folgt: $\neg(p \in x).$

5: Aus 4

folgt: $p \notin x.$

□

39-9. Mit dem folgenden Satz wird ein definitions-orientierter Überblick gegeben, was es heißt, *kein* M -maximales Element von x zu sein:

39-9(Satz)

- a) Aus " $p \notin x$ " folgt " p kein M -maximales Element von x ".
- b) Aus " $q \in x$ " und " $p _M q$ " und " $\neg(q _M p)$ "
folgt " p kein M -maximales Element von x ".
- c) Aus " p kein M -maximales Element von x "
folgt " $p \notin x$ " oder " $\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (p _M \Omega) \wedge (\neg(\Omega _M p))$ ".
- d) Aus " $p \in x$ " und " p kein M -maximales Element von x "
folgt " $\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (p _M \Omega) \wedge (\neg(\Omega _M p))$ ".
- e) Aus " $\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (p _M \alpha)) \Rightarrow (\alpha _M p)$ "
und " p kein M -maximales Element von x "
folgt " $p \notin x$ ".

Beweis 39-9 a) VS gleich

$p \notin x$.

1: Aus VS gleich " $p \notin x$ "

folgt via **39-8**:

p kein M^{-1} -minimales Element von x .

2: Aus 1 " p kein M^{-1} -minimales Element von x "

folgt via **39-2**:

p kein M -maximales Element von x .

b) VS gleich

$(q \in x) \wedge (p _M q) \wedge (\neg(q _M p))$.

1.1: Aus VS gleich "... $p _M q$..."

folgt via **30-81**:

$q _M^{-1} p$.

1.2: Aus VS gleich "... $\neg(q _M p)$ "

folgt via **30-82**:

$\neg(p _M^{-1} q)$.

2: Aus VS gleich " $q \in x \dots$ ",

aus 1.1 " $q _M^{-1} p$ " und

aus 1.2 " $\neg(p _M^{-1} q)$ "

folgt via **39-8**:

p kein M^{-1} -minimales Element von x .

3: Aus 2 " p kein M^{-1} -minimales Element von x "

folgt via **39-2**:

p kein M -maximales Element von x .

Beweis 39-9 c) VS gleich p kein M -maximales Element von x .

1: Aus VS gleich "... p kein M -maximales Element von x "
folgt via **39-1(Def)**: $\neg(p \text{ ist } M\text{-maximales Element von } x)$.

2: Aus 1 " $\neg(p \text{ ist } M\text{-maximales Element von } x)$ "
folgt via **39-1(Def)**: $\neg((p \in x) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (p _M \alpha)) \Rightarrow (\alpha _M p)))$.

3: Aus 2
folgt: $(\neg(p \in x)) \vee (\neg(\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (p _M \alpha)) \Rightarrow (\alpha _M p)))$.

4: Aus 3
folgt: $(p \notin x) \vee (\neg(\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (p _M \alpha)) \Rightarrow (\alpha _M p)))$.

5: Aus 4
folgt: $(p \notin x) \vee (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (p _M \Omega) \wedge (\neg(\Omega _M p)))$.

d) VS gleich $(p \in x) \wedge (p \text{ kein } M\text{-maximales Element von } x)$.

1: Aus VS gleich "... p kein M -maximales Element von x "
folgt via des bereits bewiesenen c):
 $(p \notin x) \vee (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (p _M \Omega) \wedge (\neg(\Omega _M p)))$.

2: Aus VS gleich " $p \in x$ " und
aus 1 " $(p \notin x) \vee (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (p _M \Omega) \wedge (\neg(\Omega _M p)))$ "
folgt: $\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (p _M \Omega) \wedge (\neg(\Omega _M p))$.

e) VS gleich

$(\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (p _M \alpha)) \Rightarrow (\alpha _M p)) \wedge (p \text{ kein } M\text{-maximales Element von } x)$.

1: Aus VS gleich "... p kein M -maximales Element von x "
folgt via **39-1(Def)**: $\neg(p \text{ ist } M\text{-maximales Element von } x)$.

2: Aus 1 " $\neg(p \text{ ist } M\text{-maximales Element von } x)$ "
folgt via **39-1(Def)**: $\neg((p \in x) \wedge (\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (p _M \alpha)) \Rightarrow (\alpha _M p)))$.

3: Aus 2
folgt: $(\neg(p \in x)) \vee (\neg(\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (p _M \alpha)) \Rightarrow (\alpha _M p)))$.

4: Aus VS gleich " $\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (p _M \alpha _M)) \Rightarrow (\alpha _M p)$ " und
aus 3 " $(\neg(p \in x)) \vee (\neg(\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (p _M \alpha)) \Rightarrow (\alpha _M p)))$ "
folgt: $\neg(p \in x)$.

5: Aus 4
folgt: $p \notin x$.

□

39-10. Im folgenden Satz wird fest gehalten, dass wenn eine Klasse x kein M -minimales Element hat, dann auch jede Klasse kein M -minimales Element von x ist. Analoges gilt laut b) für Klassen, die kein M -maximales Element haben:

39-10(Satz)

- a) Aus " x hat kein M -minimales Element"
folgt " p kein M -minimales Element von x ".
- b) Aus " x hat kein M -maximales Element"
folgt " p kein M -maximales Element von x ".

Beweis 39-10 a) VS gleich

x hat kein M -minimales Element.

1: Es gilt:

p ist M -minimales Element von x
 \vee
 $\neg(p$ ist M -minimales Element von x).

Fallunterscheidung

1.1.Fall

p ist M -minimales Element von x .

2: Aus 1.1.Fall " p ist M -minimales Element von x "

folgt: $\exists \Omega : \Omega$ ist M -minimales Element von x .

3: Aus VS gleich " x hat kein M -minimales Element"

folgt via **39-1(Def)**: $\neg(\exists \Omega : \Omega$ ist M -minimales Element von x).

4: Es gilt 2 " $\exists \Omega : \Omega$ ist M -minimales Element von x ".

Es gilt 3 " $\neg(\exists \Omega : \Omega$ ist M -minimales Element von x)".

Ex falso quodlibet folgt: p kein M -minimales Element von x .

1.2.Fall

$\neg(p$ ist M -minimales Element von x).

Aus 1.2.Fall " $\neg(p$ ist M -minimales Element von x)"

folgt via **39-1(Def)**: p kein M -minimales Element von x .

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

p kein M -minimales Element von x .

b) VS gleich

x hat kein M -maximales Element.

1: Aus VS gleich " x hat kein M -maximales Element"

folgt via **39-2**: x hat kein M^{-1} -minimales Element.

2: Aus 2 " x hat kein M^{-1} -minimales Element"

folgt via des bereits bewiesenen a):

p kein M^{-1} -minimales Element von x .

3: Aus 2 " p kein M^{-1} -minimales Element von x "

folgt via **39-2**: p kein M -maximales Element von x .

□

39-11. Im folgenden Satz wird eine definitions-nahe Bedingung für “ x hat kein M -minimales Element” angegeben. Implizit wird hier fest gehalten, dass die Suche nach M -minimalen Elementen von x - natürlich - auf x beschränkt werden kann. Ein analoges Resultat gilt laut b) auch für Klassen, die kein M -maximales Element haben:

39-11(Satz)

- a) Aus “ $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\Omega _M _ \alpha) \wedge (\neg(\alpha _M _ \Omega)))$ ”
folgt “ x hat kein M -minimales Element”.
- b) Aus “ $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\alpha _M _ \Omega) \wedge (\neg(\Omega _M _ \alpha)))$ ”
folgt “ x hat kein M -maximales Element”.

Beweis 39-11 a)

VS gleich

$$\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\Omega _M _ \alpha) \wedge (\neg(\alpha _M _ \Omega))).$$

1: Es gilt:

$$\begin{aligned} & \exists \Psi : \Psi \text{ ist } M_ \text{minimales Element von } x \\ & \vee \\ & \neg(\exists \Psi : \Psi \text{ ist } M_ \text{minimales Element von } x). \end{aligned}$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$\exists \Psi : \Psi$ ist $M_$ minimales Element von x .

2: Aus 1.1.Fall "... Ψ ist $M_$ minimales Element von x "
folgt via **39-1(Def)**: $\Psi \in x$.

3: Aus 2 " $\Psi \in x$ " und
aus VS gleich
" $\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\Omega _M _ \alpha) \wedge (\neg(\alpha _M _ \Omega)))$ "
folgt: $\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\Omega _M _ \Psi) \wedge (\neg(\Psi _M _ \Omega))$.

4: Aus 1.1.Fall "... Ψ ist $M_$ minimales Element von x ",
aus 3 "... $\Omega \in x$..."
aus 3 "... $\Omega _M _ \Psi$..." und
folgt via **39-1(Def)**: $\Psi _M _ \Omega$.

5: Es gilt 4 " $\Psi _M _ \Omega$ ".
Es gilt 3 " $\neg(\Psi _M _ \Omega)$ ".
Ex falso quodlibet folgt:
 x hat kein $M_$ minimales Element.

1.2.Fall

$\neg(\exists \Psi : \Psi$ ist $M_$ minimales Element von x).

Aus 1.2.Fall " $\neg(\exists \Psi : \Psi$ ist $M_$ minimales Element von x)"
folgt via **39-1(Def)**: x hat kein $M_$ minimales Element.

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

x hat kein $M_$ minimales Element.

Beweis 39-11 b)

$$1: \quad \forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\alpha _M _ \Omega) \wedge (\neg(\Omega _M _ \alpha)))$$

$$\stackrel{30-81}{\Leftrightarrow} \forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\Omega _M^{-1} _ \alpha) \wedge (\neg(\Omega _M _ \alpha)))$$

$$\stackrel{30-82}{\Leftrightarrow} \forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\Omega _M^{-1} _ \alpha) \wedge (\neg(\alpha _M^{-1} _ \Omega)))$$

$\stackrel{a)}{\Rightarrow} x$ hat kein M^{-1} -minimales Element

$\stackrel{39-2}{\Leftrightarrow} x$ hat kein M -maximales Element.

2: Aus 1

folgt:

$$\forall \alpha : (\alpha \in x) \Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \in x) \wedge (\alpha _M _ \Omega) \wedge (\neg(\Omega _M _ \alpha)))$$

$\Rightarrow (x$ hat kein M -maximales Element).

□

39-12. Da Klassen mit M -minimalen Elementen stets nicht leer sind, ist das folgende Resultat, wonach 0 kein M -minimales Element hat, wenig verblüffend. Laut b) hat 0 auch kein M -maximales Element:

39-12(Satz)

- a) 0 hat kein M -minimales Element.
 b) 0 hat kein M -maximales Element.

Beweis 39-12 a)

Thema1

$\alpha \in 0.$

2: Es gilt Thema1 " $\alpha \in 0$ ".

Via **0-19** gilt " $\alpha \notin 0$ ".

Ex falso quodlibet folgt:

$$\exists \Omega : (\Omega \in 0) \wedge (\Omega _M \alpha) \wedge (\neg(\alpha _M \Omega)).$$

Ergo Thema1: $\forall \alpha : (\alpha \in 0) \Rightarrow (\exists \Omega : (\Omega \in 0) \wedge (\Omega _M \alpha) \wedge (\neg(\alpha _M \Omega)))$.

Konsequenz via **39-11**: 0 hat kein M -minimales Element.

b)

1: Via des bereits bewiesenen a) gilt: 0 hat kein M^{-1} -minimales Element.

2: Aus 1 " 0 hat kein M^{-1} -minimales Element"

folgt via **39-2**: 0 hat kein M -maximales Element.

□

39-13. Da M -minimale Elemente von x stets Elemente von x sind und Singelton x aus höchstens einem Element - nämlich x - besteht, ist die folgende Aussage wenig überraschend:

39-13(Satz)

- a) Aus “ μ_{in} ist M -minimales Element von $\{x\}$ ”
folgt “ $\mu_{in} = x$ ” und “ x Menge”.
- b) Aus “ μ_{ax} ist M -maximales Element von $\{x\}$ ”
folgt “ $\mu_{ax} = x$ ” und “ x Menge”.

Beweis 39-13 a) VS gleich μ_{in} ist M -minimales Element von $\{x\}$.

1.1: Aus VS gleich “ μ_{in} ist M -minimales Element von $\{x\}$ ”
folgt via **39-1(Def)**: $\mu_{in} \in \{x\}$.

1.2: Aus VS gleich “ μ_{in} ist M -minimales Element von $\{x\}$ ”
folgt via **39-3**: μ_{in} Menge.

2: Aus 1.1 “ $\mu_{in} \in \{x\}$ ”
folgt via **1-6**: $\mu_{in} = x$.

3: Aus 2 “ $\mu_{in} = x$ ” und
aus 1.2 “ μ_{in} Menge”
folgt: x Menge.

4: Aus 2 und
aus 3
folgt: $(\mu_{in} = x) \wedge (x \text{ Menge})$.

b) VS gleich μ_{ax} ist M -maximales Element von $\{x\}$.

1: Aus VS gleich “ μ_{ax} ist M -maximales Element von $\{x\}$ ”
folgt via **39-2**: μ_{ax} ist M^{-1} -minimales Element von $\{x\}$.

2: Aus 1 “ μ_{ax} ist M^{-1} -minimales Element von $\{x\}$ ”
folgt via des bereits bewiesenen a): $(\mu_{ax} = x) \wedge (x \text{ Menge})$.

□

39-14. Laut folgendem Satz ist x genau dann eine Menge, wenn x ein M -minimales Element von $\{x\}$ ist - und dies ist genau dann der Fall, wenn $\{x\}$ überhaupt ein M -minimales Element hat - und dies ist äquivalent dazu, dass x ein M -maximales Element von $\{x\}$ ist - und dies ist genau dann der Fall, wenn $\{x\}$ überhaupt ein M -maximales Element hat. Die Beweis-Reihenfolge ist i) - ii) - iv) - iii) - v) - i):

39-14(Satz)

Die Aussagen i), ii), iii), iv), v) sind äquivalent:

- i) x Menge.
- ii) x ist M -minimales Element von $\{x\}$.
- iii) x ist M -maximales Element von $\{x\}$.
- iv) $\exists \Omega : \Omega$ ist M -minimales Element von $\{x\}$.
- v) $\exists \Omega : \Omega$ ist M -maximales Element von $\{x\}$.

Beweis 39-14 i) ⇒ ii) VS gleich x Menge.

1.1: Aus VS gleich “ x Menge”
folgt via **1-3**: $x \in \{x\}$.

Thema1.2	$(\alpha \in \{x\}) \wedge (\alpha _M _x).$
2: Aus Thema1.2 “ $\alpha \in \{x\} \dots$ ” folgt via 1-6 :	$\alpha = x.$
3: Aus 2 “ $\alpha = x$ ” und aus Thema1.2 “ $\dots \alpha _M _x$ ” folgt:	$x _M _x.$
4: Aus 3 “ $x _M _x$ ” und aus 2 “ $\alpha = x$ ” folgt:	$x _M _\alpha.$

Ergo Thema1.2:

A1 | “ $\forall \alpha : ((\alpha \in \{x\}) \wedge (\alpha _M _x)) \Rightarrow (x _M _\alpha)$ ”

2: Aus 1.1 “ $x \in \{x\}$ ” und
aus A1 gleich “ $\forall \alpha : ((\alpha \in \{x\}) \wedge (\alpha _M _x)) \Rightarrow (x _M _\alpha)$ ”
folgt via **39-1(Def)**: x ist M -minimales Element von $\{x\}$.

ii) ⇒ iv) VS gleich x ist M -minimales Element von $\{x\}$.

Aus VS gleich “ x ist M -minimales Element von $\{x\}$ ”
folgt: $\exists \Omega : \Omega$ ist M -minimales Element von $\{x\}$.

Beweis 39-14 **iv) \Rightarrow iii)**

VS gleich

$\exists \Omega : \Omega$ ist M -minimales Element von $\{x\}$.

1.1: Aus VS gleich "... Ω ist M -minimales Element von $\{x\}$ "

folgt via **39-1(Def)**:

$\Omega \in \{x\}$.

2: Aus 1.1 " $\Omega \in \{x\}$ "

folgt via **1-6**:

$\Omega = x$.

3: Aus 1.1 " $\Omega \in \{x\}$ " und

aus 2 " $\Omega = x$ "

folgt:

A1 | " $x \in \{x\}$ "

Thema1.2

$(\alpha \in \{x\}) \wedge (x_M \alpha)$.

2: Aus Thema1.2 " $\alpha \in \{x\} \dots$ "

folgt via **1-6**:

$\alpha = x$.

3: Aus 2 " $\alpha = x$ " und

aus Thema1.2 " $\dots x_M \alpha$ "

folgt:

$x_M x$.

4: Aus 2 " $\alpha = x$ " und

aus 3 " $x_M x$ "

folgt:

$\alpha_M x$.

Ergo Thema1.2:

A2 | " $\forall \alpha : ((\alpha \in \{x\}) \wedge (x_M \alpha)) \Rightarrow (\alpha_M x)$ "

2: Aus A1 gleich " $x \in \{x\}$ " und

aus A2 gleich " $\forall \alpha : ((\alpha \in \{x\}) \wedge (x_M \alpha)) \Rightarrow (\alpha_M x)$ "

folgt via **39-1(Def)**:

x ist M -maximales Element von $\{x\}$.

iii) \Rightarrow v) VS gleich

x ist M -maximales Element von $\{x\}$.

Aus VS gleich " x ist M -maximales Element von $\{x\}$ "

folgt:

$\exists \Omega : \Omega$ ist M -maximales Element von $\{x\}$.

Beweis 39-14 $\boxed{\text{v)} \Rightarrow \text{i)}$ VS gleich $\exists \Omega : \Omega$ ist M -maximales Element von $\{x\}$.

1: Aus VS gleich "... Ω ist M -maximales Element von $\{x\}$ "
folgt via **39-1(Def)**:

$\Omega \in \{x\}$.

2: Aus 1 " $\Omega \in \{x\}$ "
folgt via **1-6**:

x Menge.

□

39-15. Im folgenden Satz werden zwei hinreichende Bedingungen dafür gegeben, dass, unter der Voraussetzung, dass μ_{in} ein M -minimales Element von x ist, die Klasse μ_{in} auch ein M -minimales Element von $\{p\} \cup x$ ist:

39-15(Satz)

- a) Aus " μ_{in} ist M -minimales Element von x " und " $\mu_{in} \not M p$ " folgt " μ_{in} ist M -minimales Element von $\{p\} \cup x$ ".
- b) Aus " μ_{in} ist M -minimales Element von x " und " $\neg(p \not M \mu_{in})$ " folgt " μ_{in} ist M -minimales Element von $\{p\} \cup x$ ".

Beweis **39-15** a) VS gleich $(\mu\text{in ist } M\text{-minimales Element von } x) \wedge (\mu\text{in}_M p)$.

1.1: Aus VS gleich “ $\mu\text{in ist } M\text{-minimales Element von } x \dots$ ”

folgt via **39-1(Def)**:

$$\mu\text{in} \in x.$$

2: Aus 1.1 “ $\mu\text{in} \in x$ ”

folgt via **2-2**:

$$\text{A1} \mid \text{“} \mu\text{in} \in \{p\} \cup x \text{”}$$

Thema1.2

$(\alpha \in \{p\} \cup x) \wedge (\alpha_M \mu\text{in}).$

2: Aus Thema1.2 “ $\alpha \in \{p\} \cup x \dots$ ”
folgt via **2-2**: $(\alpha \in \{p\}) \vee (\alpha \in x).$

Fallunterscheidung

2.1.Fall

$\alpha \in \{p\}.$

3: Aus 2.1.Fall “ $\alpha \in \{p\}$ ”
folgt via **1-6**: $\alpha = p.$

4: Aus VS gleich “ $\dots \mu\text{in}_M p$ ” und
aus 3 “ $\alpha = p$ ”
folgt: $\mu\text{in}_M \alpha.$

2.2.Fall

$\alpha \in x.$

Aus VS gleich “ $\mu\text{in ist } M\text{-minimales Element von } x \dots$ ”,
aus 2.2.Fall “ $\alpha \in x$ ” und
aus Thema1.2 “ $\dots \alpha_M \mu\text{in}$ ”
folgt via **39-1(Def)**: $\mu\text{in}_M \alpha.$

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fallen gilt: $\mu\text{in}_M \alpha.$

Ergo Thema1.2:

$$\text{A2} \mid \text{“} \forall \alpha : ((\alpha \in \{p\} \cup x) \wedge (\alpha_M \mu\text{in})) \Rightarrow (\mu\text{in}_M \alpha) \text{”}$$

1.3: Aus A1 gleich “ $\mu\text{in} \in \{p\} \cup x$ ” und

aus A2 gleich “ $\forall \alpha : ((\alpha \in \{p\} \cup x) \wedge (\alpha_M \mu\text{in})) \Rightarrow (\mu\text{in}_M \alpha)$ ”

folgt via **39-1(Def)**: μin ist M -minimales Element von $\{p\} \cup x$.

Beweis **39-15 b)** VS gleich

$$\neg(p _M _ \mu \text{in}).$$

1.1: Aus \rightarrow " μin ist M -minimales Element von x "
folgt via **39-1(Def)**:

$$\mu \text{in} \in x.$$

2: Aus 1.1 " $\mu \text{in} \in x$ "

folgt via **2-2**:

A1	" $\mu \text{in} \in \{p\} \cup x$ "
----	--------------------------------------

Thema1.2	$(\alpha \in \{p\} \cup x) \wedge (\alpha _M _ \mu \text{in}).$
2: Aus Thema1.2 " $\alpha \in \{p\} \cup x \dots$ " folgt via 2-2 :	$(\alpha \in \{p\}) \vee (\alpha \in x).$
Fallunterscheidung	
2.1.Fall	$\alpha \in \{p\}.$
3: Aus 2.1.Fall " $\alpha \in \{p\}$ " folgt via 1-6 :	$\alpha = p.$
4: Aus 3 " $\alpha = p$ " und aus Thema1.2 " $\dots \alpha _M _ \mu \text{in}$ " folgt:	$p _M _ \mu \text{in}.$
5: Es gilt 4 " $p _M _ \mu \text{in}$ " . Es gilt VS gleich " $\neg(p _M _ \mu \text{in})$ " . Ex falso quodlibet folgt:	$\mu \text{in} _M _ \alpha.$
2.2.Fall	$\alpha \in x.$
Aus \rightarrow " μin ist M -minimales Element von x " , aus 2.2.Fall " $\alpha \in x$ " und aus Thema1.2 " $\dots \alpha _M _ \mu \text{in}$ " folgt via 39-1(Def) :	$\mu \text{in} _M _ \alpha.$
Ende Fallunterscheidung	
In beiden Fallen gilt:	$\mu \text{in} _M _ \alpha.$

Ergo Thema1.2:

A2	" $\forall \alpha : ((\alpha \in \{p\} \cup x) \wedge (\alpha _M _ \mu \text{in})) \Rightarrow (\mu \text{in} _M _ \alpha)$ "
----	---

...

Beweis 39-15 b) VS gleich

$\neg(p_M \text{min})$.

...

1.3: Aus A1 gleich " $\text{min} \in \{p\} \cup x$ " und
aus A2 gleich " $\forall \alpha : ((\alpha \in \{p\} \cup x) \wedge (\alpha_M \text{min})) \Rightarrow (\text{min}_M \alpha)$ "
folgt via **39-1(Def)**: min ist M -minimales Element von $\{p\} \cup x$.

□

39-16. Im folgenden Satz werden zwei hinreichende Bedingungen dafür gegeben, dass, unter der Voraussetzung, dass μax ein M -maximales Element von x ist, die Klasse μax auch ein M -maximales Element von $\{p\} \cup x$ ist:

39-16(Satz)

- a) Aus “ μax ist M -maximales Element von x ” und “ $p _M _ \mu ax$ ”
folgt “ μax ist M -maximales Element von $\{p\} \cup x$ ”.
- b) Aus “ μax ist M -maximales Element von x ” und “ $\neg(\mu ax _M _ p)$ ”
folgt “ μax ist M -maximales Element von $\{p\} \cup x$ ”.

Beweis 39-16 a) VS gleich $(\mu ax \text{ ist } M\text{-maximales Element von } x) \wedge (p _M _ \mu ax)$.

- 1.1: Aus VS gleich “ μax ist M -maximales Element von $x \dots$ ”
folgt via **39-2**: μax ist M^{-1} -minimales Element von x .
- 1.2: Aus VS gleich “ $\dots p _M _ \mu ax$ ”
folgt via **30-81**: $\mu ax _M^{-1} _ p$.
- 2: Aus 1.1 “ μax ist M^{-1} -minimales Element von x ” und
aus 1.2 “ $\mu ax _M^{-1} _ p$ ”
folgt via **39-15**: μax ist M^{-1} -minimales Element von $\{p\} \cup x$.
- 3: Aus 2 “ μax ist M^{-1} -minimales Element von $\{p\} \cup x$ ”
folgt via **39-2**: μax ist M -maximales Element von $\{p\} \cup x$.
- b) VS gleich $(\mu ax \text{ ist } M\text{-maximales Element von } x) \wedge (\neg(\mu ax _M _ p))$.
- 1.1: Aus VS gleich “ μax ist M -maximales Element von $x \dots$ ”
folgt via **39-2**: μax ist M^{-1} -minimales Element von x .
- 1.2: Aus VS gleich “ $\dots \neg(\mu ax _M _ p)$ ”
folgt via **30-82**: $\neg(p _M^{-1} _ \mu ax)$.
- 2: Aus 1.1 “ μax ist M^{-1} -minimales Element von x ” und
aus 1.2 “ $\neg(p _M^{-1} _ \mu ax)$ ”
folgt via **39-15**: μax ist M^{-1} -minimales Element von $\{p\} \cup x$.
- 3: Aus 2 “ μax ist M^{-1} -minimales Element von $\{p\} \cup x$ ”
folgt via **39-2**: μax ist M -maximales Element von $\{p\} \cup x$.

□

39-17. In Weiterführung von **39-15** und in Vorbereitung des **Satzes vom minimalen Element** wird nun gezeigt, dass wenn M transitiv ist, wenn $p_M \text{ } \mu \text{ } in$ gilt und wenn $\mu \text{ } in$ ein M -minimales Element von x ist, folgt, dass p ein M -minimales Element von $\{p\} \cup x$ ist:

39-17(Satz)

Es gelte:

$\rightarrow M$ transitiv.

$\rightarrow \mu \text{ } in$ ist M -minimales Element von x .

$\rightarrow p_M \text{ } \mu \text{ } in$.

Dann folgt " p ist M -minimales Element von $\{p\} \cup x$ ".

Beweis 39-17

1.1: Aus $\rightarrow "p_M \text{ } \mu \text{ } in"$
folgt via **30-2**:

p Menge.

2: Aus 1.1 " p Menge"
folgt via **2-28**:

A1	" $p \in \{p\} \cup x$ "
----	--------------------------

...

Beweis 39-17

...

Thema1.2	$(\alpha \in \{p\} \cup x) \wedge (\alpha _M _p).$								
2: Aus Thema1.2 " $\alpha \in \{p\} \cup x \dots$ " folgt via 2-2 :	$(\alpha \in \{p\}) \vee (\alpha \in x).$								
Fallunterscheidung									
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%; border: 1px solid black; padding: 5px;">2.1.Fall</td> <td style="padding: 5px;">$\alpha \in \{p\}.$</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">3: Aus 2.1.Fall "$\alpha \in \{p\}$" folgt via 1-6:</td> <td style="padding: 5px;">$\alpha = p.$</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">4: Aus 3 "$\alpha = p$" und aus Thema1.2 "$\dots \alpha _M _p$" folgt:</td> <td style="padding: 5px;">$p _M _p.$</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">5: Aus 4 "$p _M _p$" und aus 3 "$\alpha = p$" folgt:</td> <td style="padding: 5px;">$p _M _ \alpha.$</td> </tr> </table>		2.1.Fall	$\alpha \in \{p\}.$	3: Aus 2.1.Fall " $\alpha \in \{p\}$ " folgt via 1-6 :	$\alpha = p.$	4: Aus 3 " $\alpha = p$ " und aus Thema1.2 " $\dots \alpha _M _p$ " folgt:	$p _M _p.$	5: Aus 4 " $p _M _p$ " und aus 3 " $\alpha = p$ " folgt:	$p _M _ \alpha.$
2.1.Fall	$\alpha \in \{p\}.$								
3: Aus 2.1.Fall " $\alpha \in \{p\}$ " folgt via 1-6 :	$\alpha = p.$								
4: Aus 3 " $\alpha = p$ " und aus Thema1.2 " $\dots \alpha _M _p$ " folgt:	$p _M _p.$								
5: Aus 4 " $p _M _p$ " und aus 3 " $\alpha = p$ " folgt:	$p _M _ \alpha.$								
<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%; border: 1px solid black; padding: 5px;">2.2.Fall</td> <td style="padding: 5px;">$\alpha \in x.$</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">3: Aus \rightarrow "M transitiv" , aus Thema1.2 "$\dots \alpha _M _p$" und aus \rightarrow "$p _M _ \mu in$" folgt via 30-38:</td> <td style="padding: 5px;">$\alpha _M _ \mu in.$</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">4: Aus \rightarrow "μin ist M-minimales Element von x" , aus 2.2.Fall "$\alpha \in x$" und aus 3 "$\alpha _M _ \mu in$" folgt via 39-1(Def):</td> <td style="padding: 5px;">$\mu in _M _ \alpha.$</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">5: Aus \rightarrow "M transitiv" , aus \rightarrow "$p _M _ \mu in$" und aus 4 "$\mu in _M _ \alpha$" folgt via 30-38:</td> <td style="padding: 5px;">$p _M _ \alpha.$</td> </tr> </table>		2.2.Fall	$\alpha \in x.$	3: Aus \rightarrow " M transitiv" , aus Thema1.2 " $\dots \alpha _M _p$ " und aus \rightarrow " $p _M _ \mu in$ " folgt via 30-38 :	$\alpha _M _ \mu in.$	4: Aus \rightarrow " μin ist M -minimales Element von x " , aus 2.2.Fall " $\alpha \in x$ " und aus 3 " $\alpha _M _ \mu in$ " folgt via 39-1(Def) :	$\mu in _M _ \alpha.$	5: Aus \rightarrow " M transitiv" , aus \rightarrow " $p _M _ \mu in$ " und aus 4 " $\mu in _M _ \alpha$ " folgt via 30-38 :	$p _M _ \alpha.$
2.2.Fall	$\alpha \in x.$								
3: Aus \rightarrow " M transitiv" , aus Thema1.2 " $\dots \alpha _M _p$ " und aus \rightarrow " $p _M _ \mu in$ " folgt via 30-38 :	$\alpha _M _ \mu in.$								
4: Aus \rightarrow " μin ist M -minimales Element von x " , aus 2.2.Fall " $\alpha \in x$ " und aus 3 " $\alpha _M _ \mu in$ " folgt via 39-1(Def) :	$\mu in _M _ \alpha.$								
5: Aus \rightarrow " M transitiv" , aus \rightarrow " $p _M _ \mu in$ " und aus 4 " $\mu in _M _ \alpha$ " folgt via 30-38 :	$p _M _ \alpha.$								
Ende Fallunterscheidung In beiden Fallen gilt: $p _M _ \alpha.$									

Ergo Thema1.2:

A2	$\forall \alpha : ((\alpha \in \{p\} \cup x) \wedge (\alpha _M _ p)) \Rightarrow (p _M _ \alpha)$
-----------	---

...

Beweis 39-17

...

1.3: Aus A1 gleich " $p \in \{p\} \cup x$ " und
aus A2 gleich " $\forall \alpha : ((\alpha \in \{p\} \cup x) \wedge (\alpha M p)) \Rightarrow (p M \alpha)$ "
folgt via **39-1(Def)**: p ist M -minimales Element von $\{p\} \cup x$.

□

39-18. In Weiterführung von **39-15** und in Vorbereitung des **Satzes vom maximalen Element** wird nun gezeigt, dass wenn M transitiv ist, wenn μax_M_p gilt und wenn μax ein M -maximales Element von x ist, folgt, dass p ein M -maximales Element von $\{p\} \cup x$ ist:

39-18(Satz)

Es gelte:

$\rightarrow) M$ transitiv.

$\rightarrow) \mu ax$ ist M -maximales Element von x .

$\rightarrow) \mu ax_M_p$.

Dann folgt " p ist M -maximales Element von $\{p\} \cup x$ ".

Beweis 39-18

1.1: Aus $\rightarrow) "M$ transitiv"

folgt via **30-83**:

M^{-1} transitiv.

1.2: Aus $\rightarrow) "\mu ax$ ist M -maximales Element von x "

folgt via **39-2**:

μax ist M^{-1} -minimales Element von x .

1.3: Aus $\rightarrow) "\mu ax_M_p"$

folgt via **30-81**:

$p_M^{-1}_ \mu ax$.

2: Aus 1.1 " M^{-1} transitiv",

aus 1.2 " μax ist M^{-1} -minimales Element von x " und

aus 1.3 " $p_M^{-1}_ \mu ax$ "

folgt via **39-17**:

p ist M^{-1} -minimales Element von $\{p\} \cup x$.

3: Aus 2 " p ist M^{-1} -minimales Element von $\{p\} \cup x$ "

folgt via **39-2**:

p ist M -maximales Element von $\{p\} \cup x$.

□

39-19. Eine Menge kann, muss aber nicht, ein M -minimales Element haben. Jene Mengen, die ein M -minimales Element haben, werden in einer speziellen Klasse zusammen gefasst. Eine analoge Definition bezieht sich auf Mengen, die ein M -maximales Element haben:

39-19(Definition)

1) $39.0(M) = \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$.

2) $39.1(M) = \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$.

39-20. Es folgen zwei im Hinblick auf **39-2** wenig überraschende Aussagen über die Klassen $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$ und $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$:

39-20(Satz)

- a) $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$
 $= \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } \omega)\}.$
- b) $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$
 $= \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \omega)\}.$

-
- 39-19(Def)** $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$
39-19(Def) $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \omega)\}$
39-19(Def) $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$
39-19(Def) $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } \omega)\}.$

Beweis **39-20** a)

Thema1.1 $\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$.

2.1: Aus **Thema1.1**

“ $\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$ ”
folgt via **ElementAxiom**: α Menge.

2.2: Aus **Thema1.1**

“ $\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$ ”
folgt: $\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \alpha$.

3: Aus 2.2 “... Ω ist M -minimales Element von α ”

folgt via **39-2**: Ω ist M^{-1} -maximales Element von α .

4: Aus 2.2 “ $\exists \Omega \dots$ ” und

aus 3 “ Ω ist M^{-1} -maximales Element von α ”

folgt: $\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } \alpha$.

5: Aus 4 “ $\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } \alpha$ ” und
aus 2.1 “ α Menge”

folgt:

$\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } \omega)\}$.

Ergo **Thema1.1**:

$\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\})$

$\Rightarrow (\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } \omega)\})$.

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A1	$\{ \omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega) \}$ $\subseteq \{ \omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } \omega) \}$
----	---

...

Beweis **39-20** a)

...

Thema1.2

$\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } \omega)\}$.

2.1: Aus **Thema1.2**

“ $\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } \omega)\}$ ”
folgt via **ElementAxiom**: α Menge.

2.2: Aus **Thema1.2**

“ $\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } \omega)\}$ ”
folgt: $\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } \alpha$.

3: Aus 2.2 “... Ω ist M^{-1} -maximales Element von α ”

folgt via **39-2**: Ω ist M -minimales Element von α .

4: Aus 2.2 “ $\exists \Omega$...” und

aus 3 “ Ω ist M -minimales Element von α ”

folgt: $\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \alpha$.

5: Aus 4 “ $\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \alpha$ ” und

aus 2.1 “ α Menge”

folgt:

$\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$.

Ergo **Thema1.1**:

$\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } \omega)\})$

$\Rightarrow (\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\})$.

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A2 | “ $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } \omega)\}$
 $\subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$ ”

1.3: Aus **A1** gleich “ $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$ ”

$\subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } \omega)\}$ ” und

aus **A2** gleich “ $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } \omega)\}$ ”

$\subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$ ”

folgt via **GleichheitsAxiom**:

$\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$

$= \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-maximales Element von } \omega)\}$.

Beweis **39-20** b)

Thema1.1

$\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$.

2.1: Aus **Thema1.1**

“ $\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$ ”
folgt via **ElementAxiom**: α Menge.

2.2: Aus **Thema1.1**

“ $\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$ ”
folgt: $\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \alpha$.

3: Aus 2.2 “... Ω ist M -maximales Element von α ”

folgt via **39-2**: Ω ist M^{-1} -minimales Element von α .

4: Aus 2.2 “ $\exists \Omega \dots$ ” und

aus 3 “ Ω ist M^{-1} -minimales Element von α ”

folgt: $\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \alpha$.

5: Aus 4 “ $\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \alpha$ ” und

aus 2.1 “ α Menge”

folgt:

$\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \omega)\}$.

Ergo **Thema1.1**:

$\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\})$

$\Rightarrow (\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \omega)\})$.

Konsequenz via **0-2(Def)**:

A1 | “ $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$
 $\subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \omega)\}$ ”

...

Beweis **39-20** b)

...

Thema1.2

$$\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \omega)\}.$$

2.1: Aus **Thema1.2**

“ $\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \omega)\}$ ”
folgt via **ElementAxiom**: α Menge.

2.2: Aus **Thema1.2**

“ $\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \omega)\}$ ”
folgt: $\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \alpha$.

3: Aus 2.2 “... Ω ist M^{-1} -minimales Element von α ”

folgt via **39-2**: Ω ist M -maximales Element von α .

4: Aus 2.2 “ $\exists \Omega$...” und

aus 3 “ Ω ist M -maximales Element von α ”

folgt: $\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \alpha$.

5: Aus 4 “ $\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \alpha$ ” und

aus 2.1 “ α Menge”

folgt:

$$\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}.$$

Ergo **Thema1.1**:

$$\forall \alpha : (\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \omega)\})$$

$$\Rightarrow (\alpha \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}).$$

Konsequenz via **0-2(Def)**:

$$\boxed{\text{A2} \mid \begin{array}{l} \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \omega)\} \\ \subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\} \end{array}}$$

1.3: Aus **A1** gleich “ $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$ ”

$$\subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \omega)\}” \text{ und}$$

aus **A2** gleich “ $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \omega)\}$ ”

$$\subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}”$$

folgt via **GleichheitsAxiom**:

$$\begin{aligned} & \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\} \\ &= \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \omega)\}. \end{aligned}$$

□

39-21. Die Resultate von ab) beinhalten bis auf “kosmetische” Modifikationen den **Satz vom minimalen Element** und den **Satz von maximalen Element**. Aussagen cd) machen deutlich, dass die Klasse der Mengen, die ein M -minimales Element - oder ein M -maximales Element - besitzen, sehr groß ist. Dies liegt für “kleine Klassen M ” unter anderem an **39-5**, wonach jede nicht leere Klasse, die mit $\text{dom } M$ einen leeren Durchschnitt hat, M -minimale Elemente hat. Analog gilt via **39-6**, dass jede nicht leere Klasse, die mit $\text{ran } M$ einen leeren Durchschnitt hat, M -maximale Elemente hat:

39-21(Satz)

Es gelte:

$\rightarrow) M$ transitiv.

Dann folgt:

- a) $\mathcal{P}_{\text{endl}}^* \subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$.
- b) $\mathcal{P}_{\text{endl}}^* \subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$.
- c) $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$ Unmenge.
- d) $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$ Unmenge.

39-19(Def) $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$.

39-19(Def) $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$.

Beweis 39-21

39-19(Def) $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \omega)\}$.

a)

Thema1.1	$\alpha \in \mathcal{U}$.
2: Aus Thema1.1 " $\alpha \in \mathcal{U}$ " folgt via ElementAxiom :	α Menge.
3: Aus 2 " α Menge" folgt via 39-14 :	$\exists \Psi : \Psi \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \{\alpha\}$.
4: Via SingeltonAxiom gilt:	$\{\alpha\}$ Menge.
5: Aus 3 " $\exists \Psi : \Psi \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \{\alpha\}$ " und aus 4 " $\{\alpha\}$ Menge" folgt:	$\{\alpha\} \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$.

Ergo **Thema1.1**:

A1 " $\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U})$ $\Rightarrow (\{\alpha\} \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\})$ "
--

...

Beweis **39-21** a)

...

Thema1.2

$(\alpha \in \mathcal{U})$

$\wedge (\beta \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\})$.

2: Aus **Thema1.2**

“... $\beta \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$ ”

folgt: $\exists \Psi : \Psi \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \beta$.

3: Es gilt:

$(\alpha _M _ \Psi) \vee (\neg(\alpha _M _ \Psi))$.

Fallunterscheidung

3.1.Fall

$\alpha _M _ \Psi$.

4: Aus \rightarrow “ M transitiv”,
aus 2 “... Ψ ist M -minimales Element von β ” und
aus **3.1.Fall** “ $\alpha _M _ \Psi$ ”
folgt via **39-17**:

α ist M -minimales Element von $\{\alpha\} \cup \beta$.

5: Aus 4 “ α ist M -minimales Element von $\{\alpha\} \cup \beta$ ”

folgt:

$\exists \Upsilon : \Upsilon \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \{\alpha\} \cup \beta$.

...

...

Beweis **39-21** a)

...

Thema1.2

$(\alpha \in \mathcal{U})$

$\wedge(\beta \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\})$.

...

Fallunterscheidung

...

3.2.Fall

$\neg(\alpha M \Psi)$.

4: Aus 2 "... Ψ ist M -minimales Element von β " und
aus 3.2.Fall " $\neg(\alpha M \Psi)$ "

folgt via **39-15**:

Ψ ist M -minimales Element von $\{\alpha\} \cup \beta$.

5: Aus 2 "... Ψ ist M -minimales Element von β "
folgt:

$\exists \Upsilon : \Upsilon$ ist M -minimales Element von $\{\alpha\} \cup \beta$.

Ende Fallunterscheidung In beiden Fällen gilt:

A2 " $\exists \Upsilon : \Upsilon$ ist M -minimales Element von $\{\alpha\} \cup \beta$ "

4: Aus **Thema1.2**

"... $\beta \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$ "

folgt via **ElementAxiom**: β Menge.

5: Aus 4 " β Menge"

folgt via **2-28**: $\{\alpha\} \cup \beta$ Menge.

6: Aus **A2** gleich

" $\exists \Upsilon : \Upsilon$ ist M -minimales Element von $\{\alpha\} \cup \beta$ " und

aus 5 " $\{\alpha\} \cup \beta$ Menge"

folgt:

$\{\alpha\} \cup \beta \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$.

...

Beweis 39-21 a)

...

Ergo Thema1.2:

$\begin{aligned} \text{A2} \mid & \text{“}\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in \mathcal{U}) \\ & \quad \wedge (\beta \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}) \\ & \Rightarrow (\{\alpha\} \cup \beta \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\})\text{”} \end{aligned}$

1.3: Aus A1 “ $\forall \alpha : (\alpha \in \mathcal{U})$ ”
 $\Rightarrow (\{\alpha\} \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\})$ ” und
 aus A2 “ $\forall \alpha, \beta : ((\alpha \in \mathcal{U})$ ”
 $\quad \wedge (\beta \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\})$
 $\Rightarrow (\{\alpha\} \cup \beta \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\})$ ”
 folgt via $\mathcal{P}_{\text{endl}}^*$ **Induktion:**
 $\mathcal{P}_{\text{endl}}^* \subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}.$

b)

- 1: Aus \rightarrow “ M transitiv”
 folgt via **30-83:** M^{-1} transitiv.
- 2: Aus 1 “ M^{-1} transitiv”
 folgt via des bereits bewiesenen a):
 $\mathcal{P}_{\text{endl}}^* \subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \omega)\}.$
- 3: Via **39-20** gilt:
 $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$
 $= \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \omega)\}.$
- 4: Aus 2 “ $\mathcal{P}_{\text{endl}}^* \subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \omega)\}$ ” und
 aus 3 “ $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$ ”
 $= \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M^{-1}\text{-minimales Element von } \omega)\}$ ”
 folgt:
 $\mathcal{P}_{\text{endl}}^* \subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}.$

Beweis 39-21 c)

1: Aus \rightarrow "M transitiv"

folgt via des bereits bewiesenen a):

$$\mathcal{P}_{\text{endl}}^* \subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}.$$

2: Via 28-22 gilt:

$$\mathcal{P}_{\text{endl}}^* \text{ Unmenge.}$$

3: Aus 1 " " $\mathcal{P}_{\text{endl}}^* \subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$ " und
aus 2 " " $\mathcal{P}_{\text{endl}}^*$ Unmenge "

folgt via 0-7: $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$ Unmenge.

d)

1: Aus \rightarrow "M transitiv"

folgt via des bereits bewiesenen b):

$$\mathcal{P}_{\text{endl}}^* \subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}.$$

2: Via 28-22 gilt:

$$\mathcal{P}_{\text{endl}}^* \text{ Unmenge.}$$

3: Aus 1 " " $\mathcal{P}_{\text{endl}}^* \subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$ " und
aus 2 " " $\mathcal{P}_{\text{endl}}^*$ Unmenge "

folgt via 0-7: $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$ Unmenge.

□

39-22. Im **Satz vom minimalen Element** wird gesagt, dass jede nicht leere, endliche Klasse ein M -minimales Element hat, wenn M transitiv ist:

39-22(Satz) (Satz vom minimalen Element)

Es gelte:

→) M transitiv.

→) $0 \neq x$.

→) x endlich.

Dann folgt " $\exists \Omega : \Omega$ ist M -minimales Element von x ".

Beweis 39-22

39-19(Def) $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$.

- 1: Aus →) " $0 \neq x$ " und
aus →) " x endlich"
folgt via **28-21**: $x \in \mathcal{P}_{\text{endl}}^*$.
- 2: Aus →) " M transitiv"
folgt via **39-21**: $\mathcal{P}_{\text{endl}}^* \subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$.
- 3: Aus 1 " $x \in \mathcal{P}_{\text{endl}}^*$ " und
aus 2 " $\mathcal{P}_{\text{endl}}^* \subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$ "
folgt via **0-4**: $x \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$.
- 4: Aus 3 " $x \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } \omega)\}$ "
folgt: $\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-minimales Element von } x$.

□

39-23. Im **Satz vom maximalen Element** wird gesagt, dass jede nicht leere, endliche Klasse ein M -maximales Element hat, wenn M transitiv ist:

39-23(Satz) (Satz vom maximalen Element)

Es gelte:

→) M transitiv.

→) $0 \neq x$.

→) x endlich.

Dann folgt " $\exists \Omega : \Omega$ ist M -maximales Element von x ".

Beweis 39-23

39-19(Def) $\{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$.

- 1: Aus →) " $0 \neq x$ " und
aus →) " x endlich"
folgt via **28-21**: $x \in \mathcal{P}_{\text{endl}}^*$.
- 2: Aus →) " M transitiv"
folgt via **39-21**: $\mathcal{P}_{\text{endl}}^* \subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$.
- 3: Aus 1 " $x \in \mathcal{P}_{\text{endl}}^*$ " und
aus 2 " $\mathcal{P}_{\text{endl}}^* \subseteq \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$ "
folgt via **0-4**: $x \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$.
- 4: Aus 3 " $x \in \{\omega : (\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } \omega)\}$ "
folgt: $\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-maximales Element von } x$.

□

39-24. Im folgenden Satz wird für Relationen r in x fest gestellt, dass aus $\mu \in E$ und $x \cap E = 0$ stets folgt, dass μ sowohl r -minimales als auch r -maximales Element von E ist:

39-24(Satz)

Es gelte:

→) r Relation in x .

→) $x \cap E = 0$.

→) $\mu \in E$.

Dann folgt:

a) μ ist r -minimales Element von E .

b) μ ist r -maximales Element von E .

Beweis 39-24

- 1: Aus \rightarrow " r Relation in x "
folgt via **10-17**: $(\text{dom } r \subseteq x) \wedge (\text{ran } r \subseteq x).$
- 2.1: Aus 1 " $\text{dom } r \subseteq x \dots$ "
folgt via **2-15**: $(\text{dom } r) \cap E \subseteq x \cap E.$
- 2.2: Aus 1 " $\dots \text{ran } r \subseteq x$ "
folgt via **2-15**: $(\text{ran } r) \cap E \subseteq x \cap E.$
- 3.1: $E \cap \text{dom } r \stackrel{\text{KG} \cap}{=} (\text{dom } r) \cap E \stackrel{2.1}{\subseteq} x \cap E \stackrel{\rightarrow}{=} 0.$
- 3.2: $E \cap \text{ran } r \stackrel{\text{KG} \cap}{=} (\text{ran } r) \cap E \stackrel{2.2}{\subseteq} x \cap E \stackrel{\rightarrow}{=} 0.$
- 4.1: Aus 3.1 " $E \cap \text{dom } r \dots \subseteq \dots 0$ "
folgt via **0-18**: $E \cap \text{dom } r = 0.$
- 4.2: Aus 3.2 " $E \cap \text{ran } r \dots \subseteq \dots 0$ "
folgt via **0-18**: $E \cap \text{ran } r = 0.$
- 5.a): Aus 4.1 " $E \cap \text{dom } r = 0$ " und
aus \rightarrow " $\mu \in E$ "
folgt via **39-5**: μ ist r -minimales Element von $E.$
- 5.b): Aus 4.2 " $E \cap \text{ran } r = 0$ " und
aus \rightarrow " $\mu \in E$ "
folgt via **39-6**: μ ist r -maximales Element von $E.$

□

M _Minimum von x :

M _Maximum von x :

Ersterstellung: 20/02/06

M _minimales Element von x .

M _maximales Element von x .

Letzte Änderung: 21/05/11

40-1. Laut folgendem Satz ist jedes M -Minimum von x ein M -minimales Element von x . Analoges gilt via b) für M -Maxima und M -maximale Elemente:

40-1(Satz)

a) Aus “ min ist M -Minimum von x ”
folgt “ min ist M -minimales Element von x ”.

b) Aus “ max ist M -Maximum von x ”
folgt “ max ist M -maximales Element von x ”.

Beweis 40-1 a) VS gleich min ist M -Minimum von x .

1.1: Aus VS gleich “ min ist M -Minimum von x ”

folgt via **38-1(Def)**:

A1 | “ $min \in x$ ”

Thema1.2

$(\alpha \in x) \wedge (\alpha_M min)$.

Aus VS gleich “ min ist M -Minimum von x ” und

aus **Thema1.2** “ $\alpha \in x \dots$ ”

folgt via **38-3**:

$min_M \alpha$.

Ergo **Thema1.2**:

A2 | “ $\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\alpha_M min)) \Rightarrow (min_M \alpha)$ ”

1.2: Aus A1 gleich “ $min \in x$ ” und

aus A2 gleich “ $\forall \alpha : ((\alpha \in x) \wedge (\alpha_M min)) \Rightarrow (min_M \alpha)$ ”

folgt via **39-1(Def)**: min ist M -minimales Element von x .

b)

1:

max ist M -Maximum von x

$\stackrel{38-2}{\Leftrightarrow} max$ ist M^{-1} -Minimum von x

$\stackrel{a)}{\Rightarrow} max$ ist M^{-1} -minimales Element von x

$\stackrel{39-2}{\Leftrightarrow} max$ ist M -maximales Element von x .

2: Aus 1

folgt:

max ist M -Maximum von x

$\Rightarrow (max$ ist M -maximales Element von x).

□

40-2. Im folgenden, nahe an **40-1** gelegenen Satz wird fest gestellt, dass wenn p nicht einmal ein M -minimales Element von x ist, p auch kein M -Minimum von x ist. Analoges gilt laut **b)** für M -maximale Elemente und M -Maxima:

40-2(Satz)

- a) Aus " p kein M -minimales Element von x "
folgt " p kein M -Minimum von x ".
- b) Aus " p kein M -maximales Element von x "
folgt " p kein M -Maximum von x ".

Beweis **40-2** a) VS gleich

p kein M -minimales Element von x .

1: Es gilt:

p ist M -Minimum von x
 \vee
 $\neg(p$ ist M -Minimum von x).

Fallunterscheidung

1.1.Fall

p ist M -Minimum von x .

2: Aus 1.1.Fall " p ist M -Minimum von x "

folgt via **40-1**: p ist M -minimales Element von x .

3: Aus VS gleich " p kein M -minimales Element von x "

folgt via **39-1(Def)**: $\neg(p$ ist M -minimales Element von x).

4: Es gilt 3 " $\neg(p$ ist M -minimales Element von x)".

Es gilt 2 " p ist M -minimales Element von x ".

Ex falso quodlibet folgt: p kein M -Minimum von x .

1.2.Fall

$\neg(p$ ist M -Minimum von x).

Aus 1.2.Fall " $\neg(p$ ist M -Minimum von x)"

folgt via **38-1(Def)**: p kein M -Minimum von x .

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt:

p kein M -Minimum von x .

b)

1:

p kein M -maximales Element von x

$\stackrel{39-2}{\Leftrightarrow} p$ kein M^{-1} -minimales Element von x

$\stackrel{a)}{\Rightarrow} p$ kein M^{-1} -Minimum von x

$\stackrel{38-2}{\Leftrightarrow} p$ kein M -Maximum von x .

2: Aus 1

folgt:

p kein M -maximales Element von x

$\Rightarrow (p$ kein M -Maximum von x).

□

40-3. Wenn x nicht einmal ein M -minimales Element hat, dann hat x laut folgendem Satz auch kein M -Minimum. Laut **b)** gilt eine analoge Aussage für M -maximale Element und M -Maxima:

40-3(Satz)

- a) Aus " *x hat kein M -minimales Element*"
folgt " *x hat kein M -Minimum*".
- b) Aus " *x hat kein M -maximales Element*"
folgt " *x hat kein M -Maximum*".

Beweis 40-3 a) VS gleich

x hat kein M -minimales Element.

1: Es gilt:

$$(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } x) \vee (\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } x)).$$

Fallunterscheidung

1.1.Fall

$$\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } x.$$

2: Aus 1.1.Fall "... Ω ist M -Minimum von x "

folgt via **40-1**: Ω ist M -minimales Element von x .

3: Aus VS gleich " x hat kein M -minimales Element"

folgt via **39-10**: Ω kein M -minimales Element von x .

4: Aus 3 " Ω kein M -minimales Element von x "

folgt via **39-1(Def)**: $\neg(\Omega$ ist M -minimales Element von x).

5: Es gilt 4 " $\neg(\Omega$ ist M -minimales Element von x)".

Es gilt 2 " Ω ist M -minimales Element von x ".

Ex falso quodlibet folgt: x hat kein M -Minimum.

1.2.Fall

$$\neg(\exists \Omega : \Omega \text{ ist } M\text{-Minimum von } x).$$

Aus 1.2.Fall " $\neg(\exists \Omega : \Omega$ ist M -Minimum von x)"

folgt via **38-1(Def)**: x hat kein M -Minimum.

Ende Fallunterscheidung

In beiden Fällen gilt: x hat kein M -Minimum.

b)

1:

x hat kein M -maximales Element

$$\stackrel{\mathbf{39-2}}{\Leftrightarrow} x \text{ hat kein } M^{-1}\text{-minimales Element}$$

$$\stackrel{\text{a)}}{\Rightarrow} x \text{ hat kein } M^{-1}\text{-Minimum}$$

$$\stackrel{\mathbf{38-2}}{\Leftrightarrow} x \text{ hat kein } M\text{-Maximum.}$$

2: Aus 1

folgt:

x hat kein M -maximales Element

$$\Rightarrow (x \text{ hat kein } M\text{-Maximum}).$$

□

40-4. Laut folgendem Satz gilt für jedes M -Minimum min von x und jedes M -minimales Element μin von x sowohl $min_M_mu in$ als auch $mu in_M_min$:

40-4(Satz)

Es gelte:

→) min ist M -Minimum von x .

→) μin ist M -minimales Element von x .

Dann folgt " $min_M_mu in$ " und " $mu in_M_min$ ".

Beweis 40-4

- 1.1: Aus →) " min ist M -Minimum von x "
folgt via **38-1(Def)**: $min \in x$.
- 1.2: Aus →) " μin ist M -minimales Element von x "
folgt via **39-1(Def)**: $\mu in \in x$.
- 2: Aus →) " min ist M -Minimum von x " und
aus 1.2 " $\mu in \in x$ "
folgt via **38-3**: $min_M_mu in$.
- 3: Aus →) " μin ist M -minimales Element von x ",
aus 1.1 " $min \in x$ " und
aus 2 " $min_M_mu in$ "
folgt via **39-1(Def)**: $mu in_M_min$.
- 4: Aus 2 und
aus 3
folgt: $(min_M_mu in) \wedge (mu in_M_min)$.

□

40-5. Laut folgendem Satz gilt für jedes M -Maximum max von x und jedes M -maximales Element μax von x sowohl $max_M_μax$ als auch $μax_M_max$:

40-5(Satz)

Es gelte:

→) max ist M -Maximum von x .

→) μax ist M -maximales Element von x .

Dann folgt " $max_M_μax$ " und " $μax_M_max$ ".

Beweis 40-5

- 1.1: Aus →) " max ist M -Maximum von x "
folgt via **38-1(Def)**: $max \in x$.
- 1.2: Aus →) " μax ist M -maximales Element von x "
folgt via **39-1(Def)**: $\mu ax \in x$.
- 2: Aus →) " max ist M -Maximum von x " und
aus 1.2 " $\mu ax \in x$ "
folgt via **38-4**: μax_M_max .
- 3: Aus →) " μax ist M -maximales Element von x ",
aus 1.1 " $max \in x$ " und
aus 2 " μax_M_max "
folgt via **39-1(Def)**: $max_M_μax$.
- 4: Aus 3 und
aus 2
folgt: $(max_M_μax) \wedge (\mu ax_M_max)$.

□

- **N. Dunford & J.T. Schwartz**, *Linear Operators. Part I: General Theory*, Wiley, 1988(6).
- **H. Federer**, *Geometric Measure Theory*, Springer, 1996.
- **Th. Jech**, *The Axiom of Choice*, North-Holland, 1973.
- **J. Kelley**, *General Topology*, Springer, 1961.
- **A. Levy**, *Basic Set Theory*, Springer, 1979.
- **W. Rudin**, *Real and Complex Analysis*, McGraw-Hill, 1987(3).
- **J. Schmidt**, *Mengenlehre. Band 1: Grundbegriffe*, B.I. Mannheim/Wien/Zürich, 1974(2).
- **H-P. Tuschik & H. Wolter**, *Mathematische Logik - kurzgefasst*, BI Wissenschaftsverlag, 1994.